Deutschfuchs

Benutzerleitfaden

Version 1.4 vom 25.10.2021

1. Vorwort ... 3
2. Die Bestandteile von Deutschfuchs ... 4
3. Verwendung auf verschiedenen Endgeräten ... 7
4. Die Funktionsweise von Deutschfuchs ... 10
5. Ansicht und Login ... 27
6. Schüler- und Gruppenverwaltung ... 32
7. Das Unterrichtsmaterial verwenden ... 38
8. Der Schülerbereich ... 61
9. Der Trainingsbereich ... 69
10. Kontrolle und Feedback ... 72
11. Reports und Auswertungen ... 77
12. Spiele ... 85
13. Eigenes Material erstellen ... 97
14. Chat ... 99
15. Arbeit mit Videokonferenzen ... 100
16. Verwendung in vorhandenen Umgebungen (z.B. Moodle, iServ) ... 104
17. Einstellungen ... 106
18. Datenschutz und Sicherheit ... 107
19. Hilfe ... 109
20. Über uns ... 113

1. Vorwort

Liebe Lehrer:innen, Anwender:innen und Entscheidungsträger:innen für den Deutschunterricht: Wir freuen uns sehr, dass du dir unseren Leitfaden zur Hand genommen hast und alle Ideen, Vorteile und Funktionen von Deutschfuchs kennenlernen möchtest. Dieses Handbuch gibt den aktuellen Stand wieder, Deutschfuchs wird ständig weiterentwickelt und mit neuen Inhalten, Sprachen und Funktionen ergänzt. Achte einfach nach dem Login auf das „Neuigkeiten-Fenster“, das sich automatisch öffnet, um nichts zu verpassen.

ⓘ Exklusive Vorabinformationen und Einblicke in die Arbeit unserer Redaktion und Technik bekommst du auf unseren Social-Media-Kanälen (YouTube, Facebook, Instagram, LinkedIn).

Damit dieser Leitfaden gut lesbar ist und die Software nicht unnötig aufgebläht wird, verwenden wir an einigen Stellen das generische Maskulin. Selbstverständlich sprechen wir immer alle Geschlechter an. Besonders in einer Software mit Menüs und Schaltflächen ist es aber unmöglich, geschlechtsspezifische Formen zu verwenden, ohne das Design zu zerstören. Wenn wir von „Schülern“ sprechen, dann meinen wir stellvertretend immer Schülerinnen und Schüler einer Schulklasse, Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Sprachkurses, Studierende an einer Universität oder deine Kundinnen und Kunden im Privatunterricht. Der teilweise verwendete Begriff „Lernende“ hat sich insbesondere in der Kommunikation im Ausland aufgrund der starken Ähnlichkeit zu „Lehrende“ bei uns nicht durchsetzen können.

Für fast alle Kapitel gibt es ergänzende Video-Tutorials auf unserem YouTube-Kanal. Du erkennst die Videos an diesem Symbol: 🎥.

Das wichtigste Video ist unser Crashkurs-Video: https://youtu.be/hrpoorQxWFY

Hier erklären wir in 23 Minuten die Durchführung einer kompletten Unterrichtseinheit.

Nun möchten wir aber direkt starten und dir einen vollständigen Überblick über Deutschfuchs geben:

ⓘ Auf unserer Internetseite https://deutschfuchs.de/schulungen findest du zusätzlich unser vollständiges Schulungsangebot. Wir veranstalten wöchentlich kostenlose Live-Onlinekurse (Webinare). Für einen ersten Eindruck der Software „in Aktion“ empfehlen wir unbedingt die Teilnahme an einem der Einführungsseminare. Dort bekommst du in 45 Minuten einen sehr guten Überblick und kannst dich bequem bei einer Tasse Kaffee zurücklehnen und die neuen Möglichkeiten des Unterrichtens genießen.

2. Die Bestandteile von Deutschfuchs

Deutschfuchs besteht aus zwei Teilen: unserem eigenen, selbstentwickelten LMS (Learning Management System), das ideal für die Anforderungen des DaF-/DaZ-Unterrichts angepasst ist, und den Inhalten unserer Materialdatenbank, in der tausende von interaktiven Übungen und Materialien auf dich bzw. deine Schüler warten. Hinzu kommen Zusatzfunktionen wie Spiele sowie die Möglichkeit, eigene Inhalte zu erstellen.

Das Deutschfuchs-LMS

Unser Learning Management System ist eine komplett eigene Entwicklung und basiert nicht auf einem vorhandenen System. So konnten wir mehrere Faktoren berücksichtigen, die von zentraler Bedeutung für den Lernerfolg sind:

- einfache, intuitive Bedienbarkeit auf allen Geräten weltweit
- Nutzung durch Schüler ohne ausgeprägte Deutschkenntnisse
- Einbindung verschiedener Medientypen
- Integration von Funktionen, die vorrangig für das Lernen einer Fremdsprache erforderlich sind und in generischen LMS fehlen
- perfekte Harmonie von Technik und Inhalt
- Gewährleistung höchster Datenschutzstandards
- flexible Erweiterung durch unsere eigene Entwicklungsabteilung

Das Deutschfuchs-LMS gibt dir die Möglichkeit, jeden Schüler individuell zu betreuen und zu fördern, aber gleichzeitig auch in größeren Kursen und Gruppen zeitsparend und effektiv zu arbeiten, ohne den Überblick zu verlieren. Eine stark heterogene Lerngruppe ist also kein Problem, sondern sogar die beste Zielgruppe für den Einsatz von Deutschfuchs. Die klassischen Aufgaben eines LMS, also die Planung, Anmeldung, Bereitstellung von Kursunterlagen und Erfolgsmessung sind voll integriert und ohne weitere Zusatzprogramme nutzbar. Aber das beste LMS ist nichts ohne ausgezeichnete Inhalte: Viele am Markt erhältliche Systeme bieten unzählige Funktionen, erfordern aber die umständliche Erstellung eigener Inhalte oder bieten ausschließlich die Verteilung von PDF-Dateien an.

Das ist nicht unsere Vorstellung von modernen digitalen oder hybriden Unterrichtskonzepten, denn eine PDF-Datei ist, bei allen Vorteilen, die dieses Format bietet, für den Einsatz an digitalen Endgeräten absolut ungeeignet. Die Abkürzung „PDF“ steht für „Portable Document Format“ – und genau das ist es: ein technisches Format, um Dokumente auf verschiedenen Plattformen mit gleichem Layout ohne Installations- und Konfigurationsaufwand fehlerfrei anzeigen zu können. Für Aufgaben, Übungen, interaktive Abfragen oder auch nur die Ansicht an mobilen Geräten ist das PDF-Format aber nie geeignet gewesen. Deswegen fühlt sich das Deutschfuchs-LMS auf Lehrer- und Schülerseite auch nicht wie eine stumpfe Dateiablage an, sondern unterstützt an allen Stellen ein motivierendes, zeitsparendes und effektives Gefühl des Lernens. Und das alles, ohne dabei kompliziert oder überladen zu wirken, da wir uns nur auf die Funktionen konzentrieren, die du als Lehrkraft wirklich brauchst.

Die Deutschfuchs-Lehrmaterialien

Ein LMS ist nichts ohne die Inhalte, und wenn die Inhalte nicht zum LMS passen, sie also technisch nicht kompatibel sind, wird dir das Unterrichten mit digitalen Tools wenig Freude bereiten.

Für uns stand daher von Anfang an fest, dass wir Deutschfuchs inklusive der Materialien ausliefern. Unsere Redaktion, bestehend aus hochqualifizierten Deutschlehrkräften mit langjähriger Berufserfahrung im In- und Ausland, erstellt alle Inhalte selbst und prüft diese in eigenen Kursen direkt an der wichtigsten Zielgruppe: den Schülern.

Die Auswahl der Themen richtet sich größtenteils nach den Wünschen unserer Kunden, also auch nach dir. Die vollständige deutsche Grammatik und eine Einteilung der verschiedenen Handlungskompetenzen nach den Richtlinien des GER sind ebenso enthalten wie zahlreiche Inhalte zu den Themen Landeskunde und Wortschatz. Welche Themen es genau sind und wie diese sortiert sind, erfährst du im Kapital „Das Unterrichtsmaterial verwenden“. Für alle Inhalte gilt aber, dass sie sich an Jugendliche und Erwachsene richten. Wir empfehlen Deutschfuchs aufgrund der Themen- und Wortschatzauswahl ab einem Alter von etwa 16 Jahren einzusetzen. Ein Großteil der Dokumente funktioniert auch mit einer jüngeren Zielgruppe ab etwa 12 Jahren. Für jüngere Kinder und die Grundschule ist Deutschfuchs zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht ausgelegt.

ⓘ Ein einfacher Merksatz dazu: Die Szenen in den Deutschmaterialien finden eher auf der Arbeitsstelle oder in einer Bar, aber nicht auf dem Spielplatz statt.

Die Deutschfuchs-Spiele

Als willkommene Abwechslung im Unterricht haben wir verschiedene Spiele entwickelt, die zum Beispiel Kommunikationsanlässe schaffen, den Wortschatz erweitern oder die Aussprache trainieren. Das eigene Kapitel „Spiele“ erklärt die verschiedenen Typen und wie sich diese am besten in den Einzel- oder Gruppenunterricht integrieren lassen. Alle Spiele haben gemeinsam, dass Spaß oder der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen und das Erlernen der deutschen Sprache dabei „Mittel zum Zweck“ ist. Sie eignen sich darüber hinaus hervorragend, um einzelne grammatische Strukturen zu festigen, oder als Icebreaker, um den Unterricht ein wenig aufzulockern. Auch Schüler mit sehr geringen Deutschkenntnissen können hier ganz leicht partizipieren.

Weitere Funktionen

Um das Erlebnis abzurunden, integrieren und planen wir weitere Funktionen, die teilweise in jeweils eigenen Kapiteln vorgestellt werden:

- den Trainingsbereich zum Selbstlernen
- integrierte Kommunikationsmöglichkeiten
- einen Editor zur Erstellung von eigenem Unterrichtsmaterial
- Pads für die kollaborative Arbeit an Texten
- Videolektionen für ausgewählte Themen
- Vokabel- und Grammatiktests (erscheinen ca. Ende 2021)

3. Verwendung auf verschiedenen Endgeräten

Deutschfuchs funktioniert auf allen modernen Endgeräten. Die genauen Systemanforderungen folgen in den nächsten Unterkapiteln. Generell lässt sich aber sagen: Wenn das Gerät über eine Internetverbindung verfügt und „normales“ Surfen im Internet möglich ist (beispielsweise der Aufruf der ARD Mediathek, sozialer Netzwerke oder Onlineshops), dann funktioniert Deutschfuchs ohne Einschränkungen.

Alle Daten werden ständig synchronisiert, weswegen Deutschfuchs problemlos parallel auf mehreren Geräten verwendet werden kann. Zum Beispiel einem festen Computer in der Schule, einem privaten Notebook zu Hause und einem Smartphone für unterwegs. Jedes Gerät hat aufgrund seiner Größe und Eigenschaften gewisse Vor- und Nachteile, sodass eine Kombination sogar sehr sinnvoll sein kann.

ⓘ Die Sektion Deutschfuchs Technik-Akademie auf unserem YouTube-Kanal zeigt und behandelt verschiedene Endgeräte, Anschlüsse und Zubehör in verschiedenen Videos. **https://deutschfuchs.de/video-tutorials/**

Deutschfuchs auf Computern und Notebooks

Abbildung 1: Deutschfuchs Startseite für Lehrkräfte auf einem Notebook

Das beste Bedienerlebnis erfahren du und deine Schüler auf einem klassischen Desktop-PC, Notebook, Mac oder MacBook. Das liegt vor allem an der Größe des Bildschirms und der vollwertigen Tastatur. Dabei hat Deutschfuchs neben einem Internetzugang nur diese Systemanforderungen:

- Bildschirmauflösung von mindestens 1366x768 Bildpunkten
- Browser: Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge oder Apple Safari in der neuesten für das Gerät zur Verfügung stehenden Version (der Internet Explorer wird nicht unterstützt)
- Lautsprecher oder Kopfhörer zur Tonwiedergabe
- ggf. Mikrofon für Audioaufnahmen

Damit kannst du Deutschfuchs auf allen Computern und Laptops einsetzen, deren Betriebssystem vom Hersteller noch unterstützt wird (auch Linux, auch noch Windows 7).

Da Deutschfuchs vollständig webbasiert arbeitet, ist keine Installation erforderlich. Du und deine Schüler können sich weltweit von jedem Gerät aus einloggen und habt stets Zugriff auf eure Daten.

Deutschfuchs auf mobilen Geräten (Smartphone/Tablet)

Abbildung 2: Verschiedene Ansichten auf mobilen Geräten

Für mobile Geräte gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten des Zugriffs: entweder über den Browser, also wie auf einem „normalen" Computer, oder für die Schüler auch über unsere Apps. Die Schüler-Apps für Android und iOS sind im Play Store bzw. AppStore kostenlos verfügbar. Der Funktionsumfang ist dabei identisch zur Browserversion, die App-Versionen unterstützen aber zusätzlich Push-Benachrichtigungen, sodass deine Schüler eine Mitteilung bekommen, wenn z.B. neue Inhalte oder Informationen für sie vorliegen, auch wenn sie gerade nicht mit Deutschfuchs arbeiten. Dazu gelten die folgenden Systemanforderungen:

- Smartphones: Android ab Version 5, iOS ab Version 9.3.5
- Tablets: Android ab Version 5, iPadOS ab Version 9.3.5

Windows-Tablets werden wie normale Windows-Computer behandelt und über den Browser unterstützt.

Deutschfuchs per Beamer/Smartboard

Im Präsenzunterricht kann Deutschfuchs selbstverständlich auch mit einem Beamer oder an einem Smartboard präsentiert werden. Dazu wird am besten die Ansicht der Lehrkraft geladen, worauf wir im Kapitel „Deutschfuchs-Lehrerlogin“ noch genauer eingehen.

Externe Inhalte

Alle technischen Funktionen werden auf unseren eigenen Servern gehostet – mit einer Ausnahme: Die Videos werden über die Anbieter Vimeo und YouTube bereitgestellt. Die Aufteilung dabei ist wie folgt:

Alle animierten Videos, also vorrangig die neue Reihe „Deutsch als Zweitsprache“, werden auf Vimeo gehostet. Videos mit „echten“ Personen werden auf YouTube gehostet. Die Videos sind komplett in Deutschfuchs eingebettet, weder du noch deine Schüler müssen also unsere Seite verlassen oder etwas per Hand aufrufen. Es wird selbstverständlich der datenschutzkonforme Modus ohne Cookies oder Tracking verwendet. Stell daher bitte nur sicher, dass der Zugriff zu diesen Plattformen in deinem Netzwerk nicht blockiert ist.

Weiterführende technische Themen

Viele weitere Themen deckt, wie eingangs erwähnt, die Deutschfuchs Technik-Akademie auf YouTube ab. Vorschläge für weitere Videos nehmen wir gerne per E-Mail entgegen. Bei allen technischen Fragen findest du im Kapitel „Hilfe“ sicher eine Antwort.

4. Die Funktionsweise von Deutschfuchs

Deutschfuchs verfolgt das Konzept von „Blended Learning“, in Deutschland auch als „Integriertes Lernen“ oder „Hybrides Lernen“ bekannt. Damit ist die sinnvolle Kombination von Präsenz- und Onlineveranstaltungen gemeint, wobei beide

Bereiche hier ihre ganz eigenen Vorteile ausspielen dürfen und sollen, um im Ergebnis eine optimale Lernerfahrung bieten zu können.

Obwohl eine Präsenzveranstaltung, also die physische Anwesenheit von Lehrkraft und Schülern an einem Ort, auf den ersten Blick dem E-Learning weit überlegen ist, kann eine intelligente Softwarelösung beide Bereiche maßgeblich bereichern und ein hybrides Konzept zum Erfolg führen. Der wichtigste Punkt ist der nahtlose Übergang zwischen beiden Bereichen. Es gilt also möglichst, einen medialen oder inhaltlichen Bruch zu vermeiden.

Ein E-Learning-System, das auch zum Eigenstudium bzw. Selbstlernen genutzt wird, sollte im Idealfall genau dort weitermachen, wo eine Präsenzveranstaltung zuvor geendet ist, auf die Stärken und Schwächen der einzelnen Schüler individuell eingehen und dich als Lehrkraft bei der Binnendifferenzierung unterstützen. Dabei kann eine Präsenzveranstaltung selbstverständlich auch vollständig digital abgebildet werden. Wichtig für den Erfolg ist die lernbegleitende, moderierende und unterstützende Rolle der Lehrkraft. Diese Eigenschaften bringst du mit, Deutschfuchs ist dein persönlicher Werkzeugkasten, um deinen Unterricht von der Vorbereitung bis zur Bewertung effizient durchzuführen. Es ist kein reines Selbstlernangebot, das die Lehrkraft ersetzt.

Allgemeine Funktionsweise in hybriden Umgebungen

Der wichtigste Unterschied zur Arbeit mit einem klassischen Lehrwerk ist, dass alle Inhalte modular verfügbar sind und du nicht ein Buch von Seite 1 bis X durcharbeitest. Du als Lehrkraft weist deinen einzelnen Schülern oder ganzen Gruppen die Dokumente und Aufgaben just in time zu. Im Ausgangszustand ist die Materialliste aller Schüler leer. Welche Inhalte sie wann sehen, öffnen und bearbeiten können, das entscheidest du. So kannst du flexibel entscheiden, welches Thema gerade passend und relevant ist, Themen überspringen, Übungen wiederholen und so weiter. Der Trainingsbereich, den wir später noch ausführlich behandeln, wächst automatisch mit. Sobald ein bestimmtes Thema mit einem Unterrichtsmaterial eingeführt wurde, erhält der Schüler in seinem persönlichen Trainingsbereich die Möglichkeit, die neuen sprachlichen Strukturen zeit- und ortsunabhängig im Selbststudium zu wiederholen und zu festigen.

Nach diesem einfachen Ablauf funktioniert grundsätzlich jede Unterrichtsreihe mit Deutschfuchs:

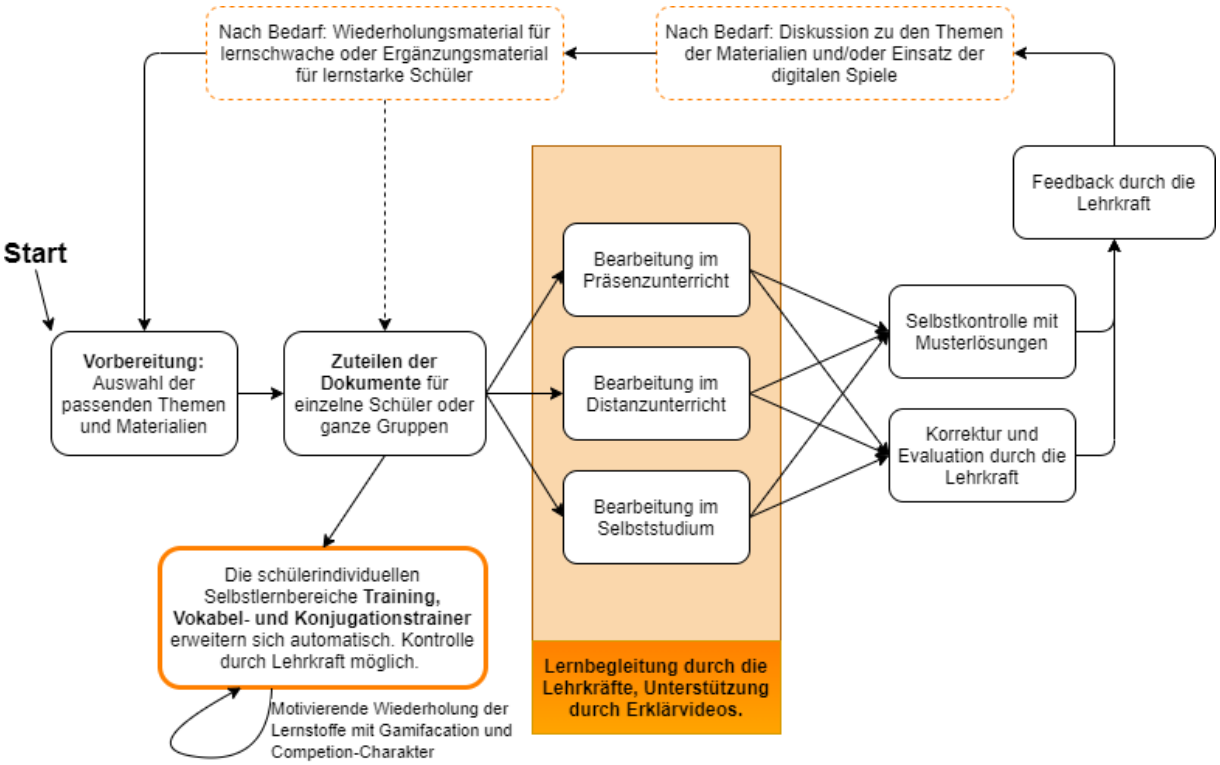


Abbildung 3: Ablaufdiagramm Deutschfuchs

Du beginnst mit der Auswahl der passenden Inhalte für deine Lerngruppe und teilst der ganzen Gruppe, einzelnen Teilgruppen oder einzelnen Schülern Dokumente zu. In der Praxis hat es sich als bester Weg erwiesen, maximal 3-4 Dokumente zeitgleich zuzuteilen, um den Fokus deiner Schüler auf das konkrete Thema zu legen und sie nicht durch zu viel Inhalt zu überfordern.

Durch das Hinzufügen werden automatisch auch alle neuen Vokabeln inkl. Übersetzungen und die neuen Konjugationen dem Lernkasten des Schülers zugeteilt. Weiterhin erweitert sich der Trainingsbereich mit kurzweiligen Übungen zum Selbstlernen um entsprechend passende Module. Nach dem Hinzufügen können die Schüler mit ihrem individuellen Login die zugeteilten Materialen in ihrer Materialliste abrufen und bearbeiten. Ein Großteil der Übungen ist interaktiv, es gibt aber auch Grammatikeinführungen, Wortlisten und Lesetexte ohne

konkrete Aufgabenstellung (mehr Informationen dazu findest du im Kapitel „Die verschiedenen Aufgaben“).

Wie diese Inhalte bearbeitet werden, obliegt deiner Unterrichtsplanung. Du kannst sie im Präsenzunterricht oder während einer Videokonferenz gemeinsam bearbeiten, einen Teil gemeinsam besprechen und den Rest als Hausaufgabe aufgeben oder einzelne Inhalte für das reine Selbststudium auswählen. Unterstützend wirken dabei unsere Erklärvideos, die wir fortlaufend für alle Themen ergänzen. Jeder Schüler arbeitet dabei in seinem individuellen Lernraum. Alle Eingaben werden automatisch gespeichert und ein sofortiger Wechsel zwischen Geräten und Orten ist problemlos möglich. Das Hinzufügen von weiteren Materialien ist dabei zu jeder Zeit möglich, sodass du zum Beispiel lernstarken Schülern in wenigen Sekunden weiteres Material zuteilen kannst, während der Rest der Gruppe noch an den vorhandenen Inhalten weiterarbeitet.

Die Kontrolle bzw. Evaluation der Eingaben ist ebenfalls ein fließender Prozess: Durch die standardmäßige aktivierte Liveübertragung der Eingaben siehst du in Echtzeit, was deine Schüler oder Gruppen in den Aufgaben eingeben oder auswählen. Du kannst die Eingaben natürlich auch später vollständig begutachten und zu jedem Zeitpunkt und für jeden Schüler einzeln die Musterlösungen aktivieren. So können deine Schüler ihre Eingaben vollständig selbst vergleichen oder die Musterlösungen nach einer gemeinsamen Feedbackrunde als Hilfestellung für eine Korrektur verwenden.

In einem gemeinsamen Spiel oder in der Konversationspraxis können die behandelten Formulierungen, Grammatikthemen und der neu erlernte Wortschatz direkt in der kommunikativen Praxis angewandt werden. Dieser grundlegende Ablauf kann in allen Lernformaten und Einrichtungen und bei jedem Sprachkenntnisstand befolgt werden. Die nächsten Kapitel zeigen praktische Beispiele, wie du mit Deutschfuchs ganz einfach auf die speziellen Herausforderungen dieser Zielgruppen eingehen kannst.

Einsatz in Sprachförderklassen an allgemein- und berufsbildenden Schulen (deutschsprachiger Raum)

Merkmale dieser Gruppe:

Mittlere bis große Gruppengröße, sehr heterogen, verschiedene Ausgangssprachen, ggf. wenig Erfahrung beim Lernen von Fremdsprachen, wechselhafte Grundmotivation, in der Regel technikaffin.

Die größte Herausforderung hier liegt zweifellos in der Heterogenität der Lerngruppe. Nicht selten treffen in Sprachförderklassen Schüler mit vielen verschiedenen Muttersprachen aufeinander, was die allgemeine Kommunikation stark erschwert. Auch wenn du fremdsprachlich sehr begabt bist, wirst du mit vielen Schülern nur äußerst rudimentär kommunizieren können, verbreitete Fremdsprachen wie Englisch oder Französisch helfen dir nicht viel weiter. Viele deiner Schüler hatten bisher keinen Kontakt zu einer Fremdsprache und beherrschen nur ihre Muttersprache. Gegebenenfalls müssen einzelne Schüler noch alphabetisiert werden, während andere bereits auf der Niveaustufe B1 lernen.

Die größte Hilfe, die Deutschfuchs dir und deinen Schülern hier bietet, sind sicher die Vokabellisten und Übersetzungen zu jedem Wort. In allen Inhalten können du und deine Schüler fast jedes Wort anklicken und erhalten eine Übersetzung in die vorab eingestellte Ausgangssprache. In der Lehreransicht werden bis zu 12 Sprachen angezeigt und im Schülerbereich nur die jeweils eigene. Aktuell ist der komplette Wortschatz von Deutschfuchs in 23 Sprachen übersetzt. Welche das sind und wie genau und kontextbezogen die Übersetzungen sind, erfährst du im Kapitel „Übersetzungen“. Weiterhin ist jedes Wort und jedes Verb in allen Zeitformen professionell vertont, sodass deine Schüler in den Selbstlernphasen jederzeit auf eine einwandfreie hochdeutsche Aussprache als Hilfe zurückgreifen können.

Es hat sich gezeigt, dass die typischen Schüler aus Sprachförderklassen (je nach Bundesland auch bekannt als Willkommensklassen, Sprachlernklassen oder Internationale Förderklassen) jedoch häufig sehr technikaffin sind und zumindest

über ein persönliches Smartphone oder Tablet verfügen. Diesen Vorteil kannst du dir hier hervorragend zunutze machen, da die Bedienung der Deutschfuchs-App deinen Schülern kaum Schwierigkeiten bereitet und allein die Tatsache, mit dem Smartphone beziehungsweise Tablet nun auch lernen zu können, für einen signifikanten Motivationsschub sorgt. Für den „Fall der Fälle“ stehen alle Inhalte auch als PDF-Download zum Ausdrucken zur Verfügung. So können hybride Unterrichtskonzepte oder das Trainieren von Handschrift erfolgreich angegangen werden.

ⓘ Ein Onboarding-Video zum Einstieg (mit Untertiteln in allen Sprachen) steht deinen Schülern außerdem als Hilfe zur Verfügung:
https://youtu.be/uAftzczACUQ

Durch die einfachen Möglichkeiten der Binnendifferenzierung kannst du lernstarke Schüler mit ständig neuen Herausforderungen versorgen, während lernschwache Schüler nicht überfordert werden. Weil nicht sofort ersichtlich ist, dass ihre Klassenkameraden schon weiter fortgeschritten sind und andere Aufgaben bearbeiten, entsteht weniger Frustrationen im Klassenverband. Die (abschaltbare) Highscore-Funktion für den Trainingsbereich schafft mit ihrem leicht kompetitiven Charakter aber dennoch einen starken Anreiz für deine Schüler, vielleicht doch etwas mehr Übungen zu schaffen als der Sitznachbar.

Einsatz im Deutschunterricht an Schulen im nicht-deutschsprachigen Raum

Merkmale dieser Gruppe:

Im Normalfall mittlere bis große Gruppengröße, verhältnismäßig homogen in Bezug auf Alter und Herkunft, unterschiedliche Motivation.

Im nicht-deutschsprachigen Raum sind die Gründe, Deutsch als Fremdsprache zu lernen, sehr vielfältig. Bei manchen ist Deutsch eine verpflichtende Fremdsprache, andere haben sich frei dafür entschieden – sei es aus purem Interesse, um später in Deutschland, Österreich oder der Schweiz studieren und arbeiten zu können, oder vielleicht auch, weil Teile der Familie aus dem deutschsprachigen Raum stammen.

Neben der reinen Vermittlung von Grammatik, Wortschatz und sprachlichen Kompetenzen liegt bei dieser Zielgruppe ein besonderer Schwerpunkt auf landeskundlichen Themen, die einen Einblick in die deutsche Kultur erlauben. Während sich viele andere Zielgruppen beim Erlernen der deutschen Sprache bereits im Zielland befinden oder innerhalb der nächsten Monate anreisen werden, haben Lernende der deutschen Sprache im Ausland häufig nicht die Möglichkeit, in absehbarer Zukunft bereits eine Reise in den deutschsprachigen Raum antreten zu können.

Deutschfuchs zeigt authentische Situationen, wie sie sich in Deutschland wirklich abspielen: Dazu gehören viele alltagssprachliche Ausdrücke – denn nichts ist frustrierender, als nach jahrelangem Lernen der Fremdsprache festzustellen, dass man zwar die Standardsprache sehr gut beherrscht, auf der Straße im Zielland dann aber trotzdem nichts versteht, weil die Menschen untereinander ganz anders sprechen. Da sich Lernende im Ausland auch nicht rund um die Uhr mit der deutschen Sprache beschäftigen können, indem sie einfach nur das Haus verlassen, legt Deutschfuchs einen besonderen Schwerpunkt darauf, dass das Lernen jederzeit möglich ist. Die Software kann orts- und zeitunabhängig verwendet werden und gibt motivierten Lernenden jederzeit die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen beziehungsweise etwas Neues über das Zielland zu erfahren.

Individuelle Förderung einzelner Schüler*innen

Merkmale dieser Gruppe:

Einzelne Schüler im Regelunterricht oder kleine Gruppen im Förderunterricht, sehr heterogen, weniger fachliche, sondern vorrangig sprachliche Defizite.

Im regulären Unterricht ist eine individuelle sprachliche Förderung nur schwer umsetzbar. Deine Aufgabe ist eigentlich die Betreuung deiner Schüler mit den jeweiligen Fachthemen – hier noch eine Art „Parallelunterricht“ für Schüler mit sprachlichen Defiziten anzubieten, würde den Unterrichtsablauf stark beeinflussen und den anderen Schülern nicht gerecht werden.

Deutschfuchs unterstützt dich hier ebenso wie bei der Betreuung ganzer Sprachlernklassen. Einzelne Schüler aus deiner Klasse oder kleinere Lerngruppen aus der Sprachförderung erhalten einen Zugang zu Deutschfuchs, zu dem alle Fachlehrer Inhalte zuweisen können. Alle Inhalte in Deutschfuchs kommen mit einem ausführlichen Beschreibungstext für Lehrkräfte und du siehst sofort, welche Schlüsselfertigkeiten dieses Dokument vermittelt. Damit können auch Lehrkräfte ohne DaF-/DaZ-Bezug Deutschfuchs problemlos einsetzen und eine professionelle Sprachförderung anbieten, ohne den Fokus zu stark von den regulären Unterrichtsthemen für die Klasse zu entfernen. Wir ergänzen nach und nach leicht zugängliche Erklärvideos zu allen Themen, sodass auch Zeiten ohne persönliche Betreuung durch eine Lehrkraft überbrückt werden können. Sprachlich einfach aufbereitete Fachthemen (siehe dazu auch das folgende Unterkapitel) spannen dann erfolgreich den Bogen zwischen Sprachförderung und Fachunterricht und ermöglichen eine schrittweise Annährung hin zum regulären Unterricht.

Sprachsensibler Fachunterricht

Dieser Themenkomplex ist noch relativ neu im „Deutschfuchs-Universum“ und bedient zunächst das Unterrichtsfach Mathematik. Wir haben von unseren Kunden die Rückmeldung bekommen, dass sie vielfach fachlich gut ausgebildete

Schüler unterrichten, die nur aufgrund der sprachlichen Defizite dem Unterricht nicht folgen können. Schauen wir uns ein Beispiel aus dem Bereich Mathematik an: Ein Schüler mit Migrationshintergrund hat in seiner Heimat eine gute Schulbildung genossen und kann problemlos eine Formel lösen oder mit Brüchen rechnen. Lediglich die Aufgabenstellung mit lauter Fachwörtern wie *dividieren, Zähler, Nenner, Bruchstrich, Addition, kürzen, erweitern* überfordert den Schüler, weil er vielleicht nicht versteht, warum wir im Deutschen beispielsweise von *addieren, hinzufügen, plusrechnen, zusammenzählen* reden und dabei doch immer dasselbe meinen. Als Ergebnis schneidet der Schüler nicht nur in Deutsch, sondern auch in anderen Fächern wie eben Mathematik sehr schlecht ab, obwohl die reine Mathematik keine Schwierigkeit darstellt. Das sorgt für zusätzliche Frustration und Verzögerungen und suggeriert zum Beispiel bei Arbeitgebern den Eindruck, dass alle Leistungen des Schülers mangelhaft sind, obwohl nur die deutsche Sprache schwerfällt.

Hier setzt Deutschfuchs mit eigenen Themenreihen zu perspektivisch allen Fächern im klassischen Schulunterricht an. Der Fokus liegt nicht beim Rechnen, bei physikalischen Zusammenhängen oder chemischen Formeln, sondern liefert Wortschatz und Grundlagenwissen, um Wörter, Zusammenhänge und Formulierungen zu verstehen. Deutschfuchs wird nie rechnen können, erklärt aber in einfacher Sprache (mit Videos und Grafiken), wie zum Beispiel eine mathematische Aufgabe zu verstehen ist und welche Namen die einzelnen Bestandteile einer Formel tragen. Somit kann Deutschfuchs direkt im Fachunterricht für die Unterstützung der Schüler mit Migrationshintergrund eingesetzt werden. Im optimalen Fall betreut eine DaF-/DaZ-Lehrkraft den Schüler beim Spracherwerb und der Fachlehrer kann in der nächsten Mathestunde Inhalte aus der Mathematik-Reihe zuteilen. Denn alle Lehrkräfte einer Schule können mit Deutschfuchs sehr einfach jeden Schüler betreuen, sich gegenseitig vertreten, Aufgaben, kontrollieren usw.

Fachunterricht in der Sekundarstufe I

Merkmale dieser Gruppe:

Mittlere bis große Gruppengröße, Deutschkenntnisse vorhanden, wechselhafte Grundmotivation, in der Regel technikaffin.

Für den Einsatz im Fachunterricht in der Sekundarstufe I entwickeln wir ebenfalls mehrere komplett neue Themenreihen, die auch, aber nicht nur Schüler mit Migrationshintergrund anspricht, sondern grundsätzlich für alle geeignet sind. Den Auftakt bilden die Reihen „Alltagskompetenz“ und „Medienkompetenz“ (erscheinen in Q02/2021, mehr dazu im Kapitel „Das Deutschfuchs-Nummernsystem“). Wir kommen damit dem Wunsch nach, Unterrichtsmaterial anzubieten, das einerseits junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren für den Start „ins eigene Leben“ brauchen und andererseits wichtige Informationen für Neuankömmlinge in Deutschland bereithält, die hier erfolgreich Fuß fassen möchten. Du kannst hier also einen starken landeskundlichen Bezug erwarten und wirst fast ausschließlich inhaltliche Aufgaben vorfinden.

Auch hier machen wir uns die Technikaffinität der Gruppe zunutze und überzeugen durch moderne Unterrichtskonzepte und Materialien, welche durch die digitale Auslieferung immer brandaktuell gehalten werden. Ein Beispiel dafür sind auch unsere monatlichen Nachrichtenüberblicke, in denen wir fünf bis sechs ausgewählte Nachrichten aus Deutschland sprachlich leicht verständlich aufbereiten und anschließend Verständnisfragen stellen.

Einsatz in Integrationskursen

Merkmale dieser Gruppe:

Mittlere bis große Gruppengröße, je nach Kurs keine oder wenige Deutschkenntnisse, häufig nicht sehr technikaffin, teilweise schwierige Grundsituation durch Fluchterfahrung.

Ein Integrationskurs kann als Königsdisziplin der Sprachbildung verstanden werden. Eine vom Bildungsstand und Alter sehr heterogene Gruppe, die in der Regel nicht durchgängig technikaffin ist und dazu durch traumatische Erfahrungen vorbelastet ist. Das Ziel hier ist klar definiert: der erfolgreiche Abschluss des „Deutschtest für Zuwanderer".

Zahlreiche Kursleitende haben in der Vergangenheit bewiesen, wie sehr Deutschfuchs auch dieses Kursformat bereichern kann. Neben den übersetzten Vokabellisten in 23 Sprachen (siehe dazu auch das Kapitel „Übersetzungen") und der Möglichkeit, fast jedes Wort im Fließtext für eine Übersetzung anklicken zu können, bietet Deutschfuchs für das Sprachniveau A1 auch Übersetzungen für alle Grammatikerklärungen, damit gerade in der Anfangsphase das Lernen der komplexen deutschen Grammatik möglichst leicht von der Hand geht.

Die vier Kernkompetenzen Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen werden durch die vielfältigen Übungsformate (siehe dazu auch das Kapitel „Die verschiedenen Aufgaben") optimal trainiert. Dabei legen wir einen besonderen Fokus auf Alltagssituationen, die so tatsächlich täglich in Deutschland stattfinden und nicht konstruiert sind. Wir setzen stark auf den Gebrauch von Alltagssprache und möchten deine Schüler befähigen, möglichst früh Schritt für Schritt Teil des „normalen" Lebens in Deutschland zu werden. Die Protagonisten aus verschiedenen Herkunftsländern (siehe dazu auch das Kapitel „Die Story und die Protagonisten") haben einerseits einen großen Vorbildcharakter und erzählen ihre ganz persönliche Lebensgeschichte, die in einer sehr erfolgreichen Integration mündet, haben gleichzeitig aber auch die üblichen zwischenmenschlichen Probleme, die Menschen, egal welcher Nation, ausmachen.

In der neuen Reihe „Deutsch als Zweitsprache“ folgt die Strukturierung nicht nur dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Auch das Rahmencurriculum für Integrationskurse – Deutsch als Zweitsprache ist ebenfalls vollumfänglich berücksichtigt, ebenso die Lernziele des Fragenkatalogs Deutschtest für Zuwanderer (© 2009 Cornelsen Verlag). Auf der Deutschfuchs-Internetseite kann ein vollständiger Abgleich zwischen allen Themen des Rahmencurriculums und den Deutschfuchs-Inhalten als PDF-Download abgerufen werden. Außerdem steht dir innerhalb der Software in den Einstellungen die „digitale Integrationskurshilfe“ zur Verfügung, die zu jedem der Lernziele des Rahmencurriculums die passenden Deutschfuchs-Lektionen angibt. Eine so transparente und umfangreiche Auflistung bietet kein anderer Anbieter am Markt.

Um der teilweise nur unterdurchschnittlichen Ausstattung mit Technik und der eher wenig technikaffinen Zielgruppe gerecht zu werden, ist der Deutschfuchs-Zugang für Teilnehmer besonders einfach gestaltet. Es ist keine Registrierung erforderlich – das übernimmt die Lehrkraft. Es werden keine E-Mail-Adressen oder Handynummern benötigt, sondern nur ein Zugangscode, der auf Wunsch auch anonym verwendet werden kann. Alle Medien wie die zahlreichen Fotos, Videos und Audiodateien sind nahtlos in die Anwendung eingebettet und werden von fast allen erhältlichen Geräten uneingeschränkt unterstützt, sodass niemand aufgrund fehlender technischer Ausstattung fürchten muss, benachteiligt zu werden.

ⓘ Zur einfachen Ersteinrichtung steht ein Onboarding-Video mit Untertiteln in allen Sprachen für die Teilnehmer als Hilfe zur Verfügung.
https://youtu.be/uAftzczACUQ

Auch der Wechsel zwischen digitalem und klassischem Unterricht ist mit Deutschfuchs ohne jede Unterbrechung möglich: Alle Inhalte existieren zusätzlich zur digitalen Form auch in einer extra gesetzten Druckversion und können bequem als PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden. So kann ein hybrides Unterrichtskonzept leicht verfolgt werden, denn auch die Vokabellisten mit Übersetzungen können bequem ausgedruckt werden.

Zuletzt bieten die integrierten Reports einen sicheren, nicht veränderbaren Leistungsnachweis (mehr dazu im Kapitel „So ist sichergestellt, dass alle Schüler gleichzeitig mit der Bearbeitung beginnen können und vorher niemand einen Blick auf den Test werfen kann. Nach Beendigung des Tests (zum Beispiel wenn der

Bearbeitungszeitraum, den du als Lehrkraft separat überwachst, abgelaufen ist) kannst du den Status „schreibgeschützt“ auswählen. Ab diesem Zeitpunkt werden die Eingaben der Schüler nicht mehr gespeichert. Stelle also vorher unbedingt sicher, dass alle Teilnehmer des Tests aufgehört haben, Eingaben zu tätigen, damit nichts verloren geht.

Wie die automatische Auswertung eines Tests (oder von jeder beliebigen Lektion) funktioniert, erfährst du im folgenden Kapitel.

Für die Tests gibt es ebenfalls ein kurzes Video auf unserem YouTube-Kanal: **https://youtu.be/b21mj8t4eVY**

Reports und Auswertungen“).

Einsatz an privaten Sprachschulen (Intensivkurse)

Merkmale dieser Gruppe:

Kleinere bis mittlere Gruppengröße, hohe Eigenmotivation, relativ technikaffin, meistens Selbstzahler, dadurch hohe Erwartungshaltung.

Wer in seinem Heimatland an einer privaten Sprachschule einen Intensivkurs macht, hat im Normalfall ein klares Ziel vor Augen: der Erwerb eines Zertifikats oder ganz allgemein der Erwerb von Sprachkenntnissen. Sei es, um im deutschsprachigen Raum studieren oder arbeiten zu können, sich beruflich fortzubilden und seinen Lebenslauf zu erweitern, für einen anstehenden Auslandsaufenthalt oder eine geplante Urlaubsreise oder auch einfach nur aus Spaß am Sprachenlernen: Schüler in Intensivkursen an privaten Sprachschulen

haben meist eine gewisse Erwartung – sowohl an den Unterricht an sich als auch an die Ergebnisse.

Im Gegensatz zu vielen anderen Deutschlernenden weltweit haben sie sich meistens aus freien Stücken für den Kurs entschieden und bezahlen diesen mit ihrem eigenen Geld (beziehungsweise dem Geld der Eltern). Insbesondere dann, wenn der Kurs an einer privaten Sprachschule im deutschsprachigen Raum stattfindet, ist er oft auch Teil einer Sprachreise.

Egal, ob die Schüler an einer privaten Sprachschule in ihrer Heimat oder an einer entsprechenden Institution im deutschsprachigen Raum Deutsch lernen: Wer einen Intensivkurs macht, interessiert sich zumeist überdurchschnittlich stark für die Kultur, die Gesellschaft und weitere Aspekte, welche das Leben und den Alltag des Ziellandes prägen und ausmachen.

Selbstverständlich sind landeskundliche Themen ein grundlegender Teil eines jeden Deutschkurses, allerdings spielen sie in Intensivkursen meist noch eine deutlich größere Rolle, um den Schülern umfassende Einblicke in das Leben des Ziellandes zu geben. Neben der Vermittlung der Grammatik und der reinen Sprachkompetenz bietet Deutschfuchs eine große Vielfalt an landeskundlichen Inhalten (Lesetexte, Hörverstehen, Videos,...), welche auch hervorragend in Konversationsstunden genutzt werden können, um über aktuelle Themen zu sprechen und zu diskutieren. So bekommen deine Schüler das, was sie von ihrem Deutschkurs erwarten – oder sogar noch mehr!

Einsatz im Online-/Distanzunterricht

Dieser Punkt beschreibt den Einsatz von Deutschfuchs in allen bisher genannten erwähnten Bereichen als reine Online-Variante und nicht als hybrides Lernkonzept. Bis Anfang 2020 konnte man den reinen Online-Unterricht als freiwillige Wahl von Lehrkräften und Schülern bezeichnen. Seit der Corona-Pandemie ist alles anders und der Online- bzw. Distanzunterricht dringt in völlig neue Bereiche vor. Deutschfuchs kann seine Vorteile hier auf ganzer Linie ausspielen und du bist bestens vorbereitet – egal, ob du am nächsten Tag vor einer Gruppe Menschen stehst oder sie in einer Videokonferenz siehst. Lies also unbedingt auch die vorherigen Absätze, die am ehesten auf deine „reguläre“ Umgebung zutreffen.

Im Grunde genommen unterscheidet sich der Online-Unterricht in seinen Grundzügen (und vor allem in der grundlegenden Planung) nicht allzu sehr vom Präsenzunterricht. Nichtsdestotrotz gibt es natürlich einige Unterschiede, die es zu beachten gibt: Einerseits geht der Unterricht im virtuellen Klassenzimmer mit einigen Einschränkungen einher, andererseits bietet er viele Chancen und Möglichkeiten, die der technologische Fortschritt überhaupt erst eröffnet.

Um dich fit für den Online-Unterricht zu machen, empfehlen wir dir, sofern nicht schon geschehen, an entsprechenden Fortbildungen teilzunehmen. Im Internet gibt es viele gute Angebote, die teils kostenlos, teils kostenpflichtig sind. Schau doch mal hier vorbei, um dich über die Deutschfuchs-Webinare beziehungsweise die Webinare unserer Partner zu informieren:

https://deutschfuchs.de/schulungen/
https://hueber.de/webinare
https://www.deutschtutor.com/webinare-und-workshops/

Einsatz im privaten Online-Unterricht

Merkmale dieser Gruppe:

Einzelunterricht oder kleinere Gruppengröße, hohe Eigenmotivation, technikaffin, meistens Selbstzahler, dadurch hohe Erwartungshaltung.

Der private Online-Unterricht unterscheidet sich zum (temporären) Online-Unterricht darin, dass du und deine Schüler sich bewusst für dieses moderne Unterrichtsformat entschieden haben. In der Regel treffen Lehrkraft und Schüler hier nie oder nur sehr selten aufeinander, sodass der elektronische Austausch von Materialien, Übungen und Ergebnissen ein ganz entscheidender Bestandteil deiner Arbeit ist. An dieser Stelle wieder auf ein Buch zurückzugreifen oder Kopiervorlagen zu verschicken, damit Lehrer und Schüler gleichzeitig eine Seite aufschlagen und Aufgaben als Foto per E-Mail oder Messenger hin- und herschicken, ist ein Schritt in die entgegengesetzte Richtung. Deutschfuchs ersetzt all diese Schritte durch interaktive Aufgaben sowie eine Echtzeit-Ansicht des

Bearbeitungsfortschritts deiner Schüler. Damit ist ein Unterrichtserlebnis ohne Medienbruch wie aus einem Guss möglich.

Durch das Format „Online-Unterricht“ kannst du einen soliden Umgang mit Technik voraussetzen, wodurch die vollständige Nutzung von Deutschfuchs mit allen Funktionen keine Probleme darstellt. Die Erwartung der Teilnehmer ist ein sehr individueller Unterricht, der genau auf die Schwächen der Schüler eingeht. Hier kannst du mit Deutschfuchs punkten und jederzeit an jedem Ort der Welt genau die Inhalte zuteilen, die deine Schüler gerade brauchen. Wir kennen die Anforderungen und Wünsche von Fachkräften und ausländischen Studenten genau und haben unsere Inhalte speziell für diese Gruppe von Lernern bzw. Zuwanderern angepasst.

Du musst nicht mehr online nach Material suchen, das voller Rechtschreibfehler ist und zusammenhangslos und ohne Progression daherkommt. Oder nach deiner bezahlten Unterrichtszeit selbstständig Material erstellen. Oder dir um Urheberrechte Gedanken machen. Stattdessen können deine motivierten Schüler auch nach Unterrichtsende stundenlang selbstständig weiterlernen, die Unterrichtsinhalte festigen und ihre Kompetenzen stärken. Sei es der sich automatisch erweiternde Trainingsbereich oder der Vokabellernkasten: Deine Schüler müssen keine zusätzlichen Arbeitsbücher oder Wörterbücher kaufen, die an ihrem Wohnort vielleicht gar nicht erhältlich sind. Du bietest neben deiner Leistung als Lehrkraft ein hochprofessionelles System an, mit dem du dich gegenüber den Wettbewerbern abhebst und deine Qualität als Onlinelehrer unterstreichst – und dank Musterlösungen und Korrektureditor nebenbei viel Zeit bei der Nachbereitung sparst!

Die Spiele und die Echtzeit-Datenübertragung beim Lösen von Aufgaben ermöglichen dir erstmals einen kommunikativen Austausch, als wärt ihr in einem Raum, da du und deine Schüler stets dasselbe auf dem Bildschirm sehen.

Für Arbeitgeber oder zur Dokumentation der eigenen Leistung bieten die integrierten Reportmodule in wenigen Sekunden eine umfangreiche Auswertung. Mit unserem Zusatzangebot Angebot „Whitelabeling“ kannst du das Deutschfuchs-Logo sogar an allen Stellen durch dein eigenes Logo ersetzen, was bei den Schülern für einen hohen Wiederkennungswert und eine starke Kundenbindung sorgt.

„Offline“ mit Deutschfuchs arbeiten

An dieser Stelle ist es wichtig, zunächst zwischen Offline-Nutzung und handschriftlicher Nutzung zu unterscheiden. Deutschfuchs bietet keinen speziellen „Offline-Modus“ an. Das hat vor allem technische Gründe, da die Synchronisation ein sehr komplexer Vorgang ist. Wir gehen außerdem fest davon aus, dass der Ausbau von Breitbandinternetverbindungen in nächsten Jahren so weit fortgeschritten ist, dass „Funklöcher“ und andere Hindernisse weitestgehend der Vergangenheit angehören.

Mit PDF-Downloads und/oder handschriftlich mit Deutschfuchs zu arbeiten, ist aber sehr gut möglich: Zu jeder Lektion können Lehrkräfte und Schüler ein professionell auf A4-Format gesetztes Dokument herunterladen, also keine bloße Kopie der Onlineversion, sondern ein extra angefertigtes Dokument. Die Vokabellisten inkl. der Übersetzungen stehen ebenfalls als Download zur Verfügung. Du kannst also jederzeit auf die gedruckte Variante wechseln. Das empfehlen wir von Zeit zu Zeit sogar, da Handschrift ein wichtiger Teil des Lernprozesses darstellt. Wenn in einer Lektion der neuen Reihe „Deutsch als Zweitsprache“ Medien wie Videos oder Audiodateien verwendet werden, enthält das Dokument einen QR-Code, über den sich diese Mediendateien ohne Login aufrufen lassen. Weiterhin können die PDF-Downloads verwendet werden, falls am Wohnort der Schüler keine dauerhafte Internetverbindung besteht. Sie können sich die Dokumente über ihren Deutschfuchs-Login dann beispielsweise in der Schule als PDF auf ihr Smartphone laden und zu Hause lesen.

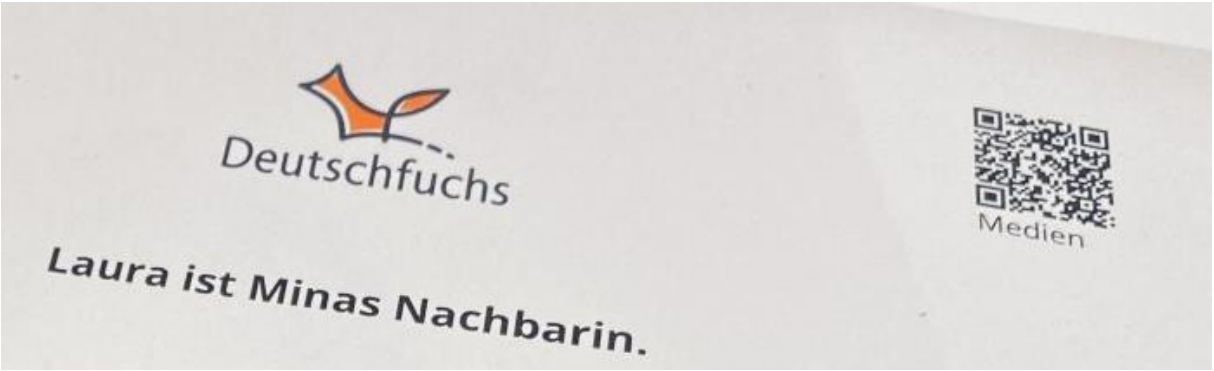


Abbildung 4: QR-Code in PDF-Druckvorlagen.

5. Ansicht und Login

Deutschfuchs bietet drei verschiedene Ansichten, deren Aufruf und Aufbau in den folgenden Kapiteln beschrieben wird: Wir unterscheiden dabei den Login für Lehrer, für Schüler und in das Aktivierungsportal, welches nur für Nutzer von Institutionszugängen (Deutschfuchs EDU oder Deutschfuchs Business) relevant ist; hier werden die Lehrerzugänge von einem globalen Administrator verwaltet. Es beinhaltet nur die Anlage von Lehrkräften und keine weiteren Funktionen. Jeder der drei Bereiche wird über eine andere URL (Internetadresse) aufgerufen.

Deutschfuchs-Aktivierungsportal

Abbildung 5: Deutschfuchs-Aktivierungsportal Anmeldung

Bei der Verwendung eines Business- oder EDU-Zugangs, wenn also mehrere Lehrkräfte deiner Schule, deiner Universität oder deines Kurses gemeinsam aktiv

mit Deutschfuchs arbeiten, ist der erste Schritt das Aktivierungsportal. Hier werden die Accounts der Lehrkräfte angelegt und verwaltet. Dafür sind der Vorname, Nachname und die E-Mail-Adresse jeder Lehrerkraft erforderlich. Nach der Anlage wird automatisch eine E-Mail mit den Zugangsdaten verschickt.

Deutschfuchs-Lehrerlogin

Du erreichst den Lehrerlogin über die URL https://intern.deutschfuchs.de oder über unsere reguläre Website über den Menüpunkt „Login“. Der Link zum Login steht außerdem in deiner Willkommensmail mit den Zugangsdaten.

Zum Login benötigst du deinen persönlichen Benutzernamen und das Passwort. Ein Login per E-Mail-Adresse ist nicht möglich.

Abbildung 6: Login für Lehrkräfte

Nach dem Login befindest du dich auf der Startseite. Einen ersten groben Überblick bietet der folgende Screenshot. Wir empfehlen den Lehrerbereich auf einem Notebook oder für kürzere Aktionen auf einem Tablet zu nutzen. Die Ansicht ist auf dem Smartphone zwar auch fehlerfrei möglich, im Gegensatz zum Schülerbereich aber nicht so komfortabel.

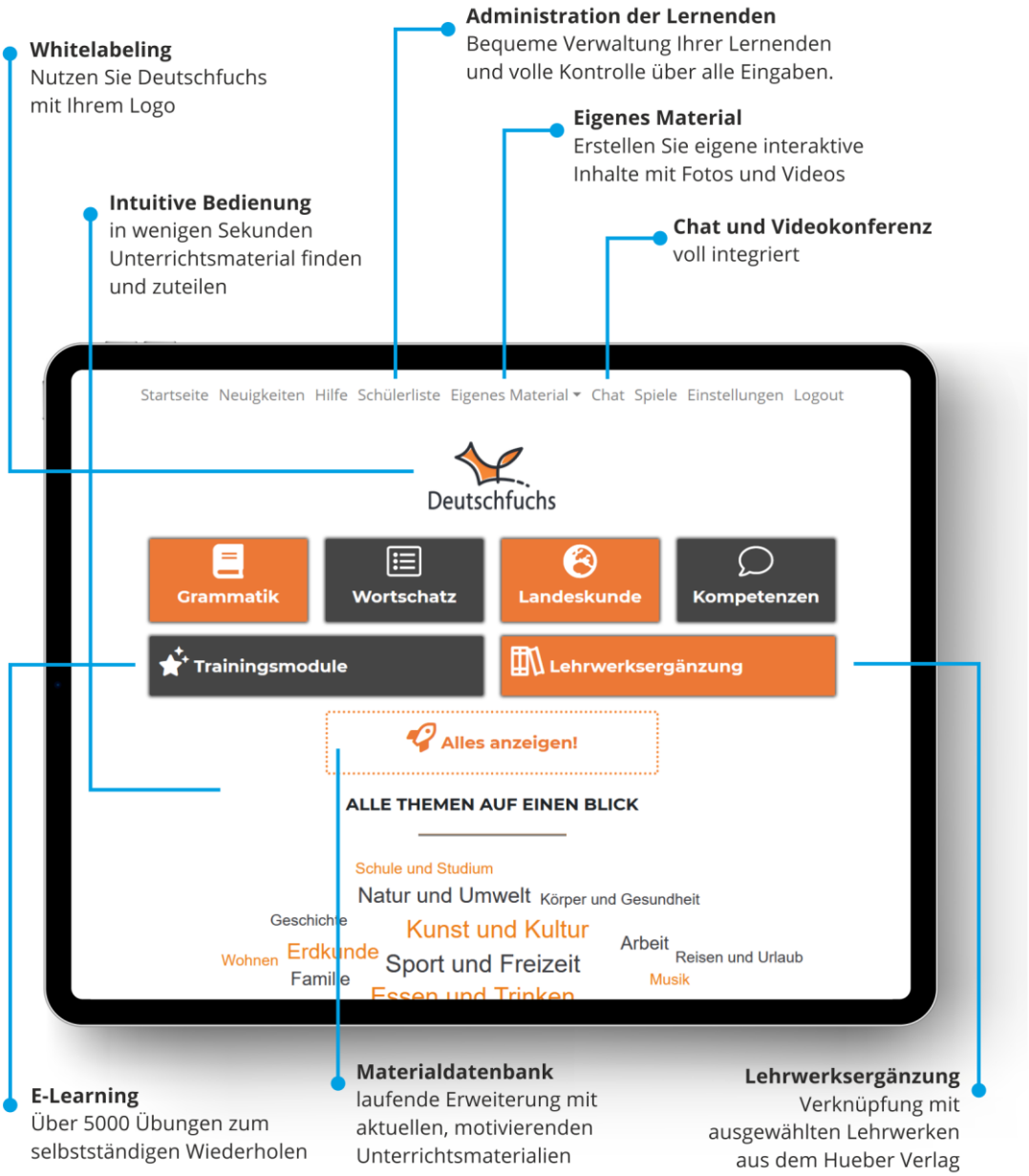


Abbildung 7: Startseite Lehrerbereich

Alle Funktionen werden in den folgenden Kapiteln vorgestellt.

Deutschfuchs Schülerlogin

Der Login für Schüler ist ebenfalls über mehrere Wege zu erreichen:

Am komfortabelsten ist die Verwendung des persönlichen Zugangslinks, der für jeden Schüler in deiner Schülerliste angezeigt wird. Er ändert sich nicht und bleibt immer gleich, bis du den Schüler löschst.

Der Zugangslink hat das Format: https://material-server.de/user/xxxxxxxxx

Alternativ kann dein Schüler die URL https://deutsch.app aufrufen und sich mit dem persönlichen Zugangscode und dem Passwort einloggen.

Nutzt dein Schüler die Deutschfuchs-App auf einem iOS- oder Android-Gerät (kostenlos erhältlich im Apple App Store und Google Play Store), erfolgt der Login ebenfalls über den Zugangscode mit Passwort.

Mehr zu den Zugangscodes und Passwörtern steht im Kapitel „Zugangscodes für die Schüler“.

So sieht der Login für Schüler aus:

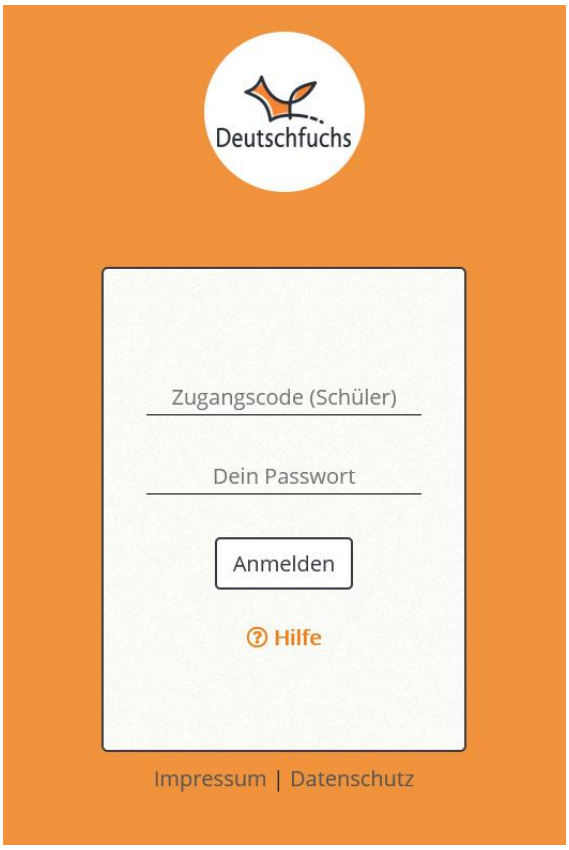


Abbildung 8: Loginmaske für Schüler; „Hilfe“ öffnet das Onboarding-Video

Nach dem Login sieht der Schüler folgende Ansicht:

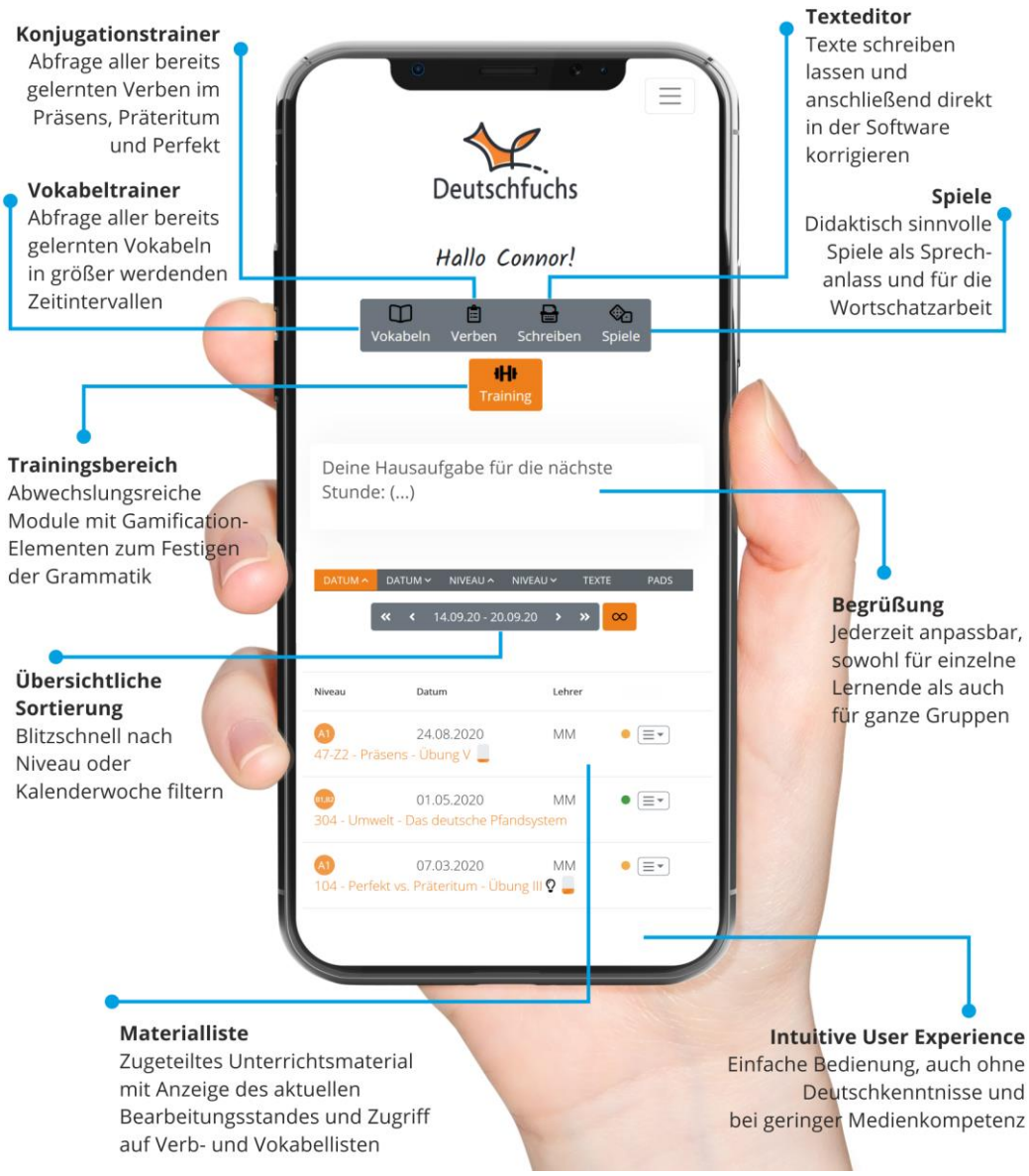


Abbildung 9: Schülerbereich Startseite

Alle Funktionen funktionieren auf allen Gerätetypen. Für längere Texte und umfangreichere Aufgaben empfehlen wir, einen Computer zu verwenden. Der Trainingsbereich hingegen macht mit seinen schnellen Drag'n'Drop-Übungen auf einem Smartphone oder Tablet mehr Spaß.

ⓘ Weise deine Schüler unbedingt auf das Onboarding-Video (Einführungsvideo) für den Schülerbereich hin: https://deutsch.app/hilfe oder https://youtu.be/uAftzczACUQ

6. Schüler- und Gruppenverwaltung

Deutschfuchs ist mit einer sehr einfach zu bedienenden Schülerverwaltung ausgestattet. Du benötigst nur einen Namen – das kann der Vorname, Nachname oder eine Kombination aus beiden sein. Alternativ kannst du auch eine Nummer, interne Abkürzung oder einen Fantasienamen benutzen, wenn du Wert auf Anonymität legst. Bedenke nur, dass du als Lehrkraft natürlich wissen solltest, welcher Account zu welchem Schüler gehört.

E-Mail-Adressen oder Handynummern sind nicht erforderlich. Klicke im Menü auf „Schülerliste“, um die Schüler- und Gruppenverwaltung zu öffnen.

Abbildung 10: Schülerliste im Menü

ⓘ Schüler können sich bei Deutschfuchs nicht selbst registrieren. Du als Lehrkraft übernimmst die Anlage und Verwaltung deiner Schüler.

Zugangscodes für Schüler

Um sich bei Deutschfuchs einloggen zu können, benötigen deine Schüler ihren persönlichen Zugangscode/Zugangslink (wie im vorherigen Kapitel erklärt). Dieser wird bei der Anlage eines neuen Schülers automatisch vom System erzeugt. Er besteht aus genau 10 Stellen (Buchstaben und Zahlen) und ändert sich nie. Weil dieser Zugangscode aus zufälligen Zeichen schon relativ komplex ist, musst du bei der Wahl des Passworts die gängigen Regeln für sichere Passwörter nicht

unbedingt beachten und kannst bzw. solltest ein relativ einfaches Passwort verwenden. Das Schülerpasswort kannst du als Lehrkraft zu einem späteren Zeitpunkt wieder ändern. Es wird im Klartext gespeichert, du kannst es also jederzeit anzeigen lassen, falls deine Schüler ihr Passwort vergessen haben. Die Schüler können weder Zugangscode noch Passwort selbst ändern.

ⓘ Für technisch interessierte Nutzer: Alle anderen Passwörter werden selbstverständlich als Hash mit individuellem Salt in unserer Datenbank gespeichert – und nicht etwa als Klartext wie die Schülerpasswörter. Wir wählen diese weniger sichere Art und Weise nur für die Schüleraccounts, aus Gründen der Bedienerfreundlichkeit: Das Zurücksetzen verlorener Passwörter wäre sonst eine aufwendige Angelegenheit für dich und deine Schüler. Da in den Schüleraccounts keine „brisanten“ Daten verarbeitet werden und der Zugangscode zufällig und anonym generiert wird, stellen wir an dieser Stelle nur geringe Anforderungen an die Passwörter.

Anlage von Schülern und Gruppen

Schüler

Klick auf den Button „Neuen Schüler anlegen“ oder auf den Namen eines bereits vorhandenen Schülers, um diesen zu bearbeiten. Es öffnet sich ein Dialog mit verschiedenen Optionen:

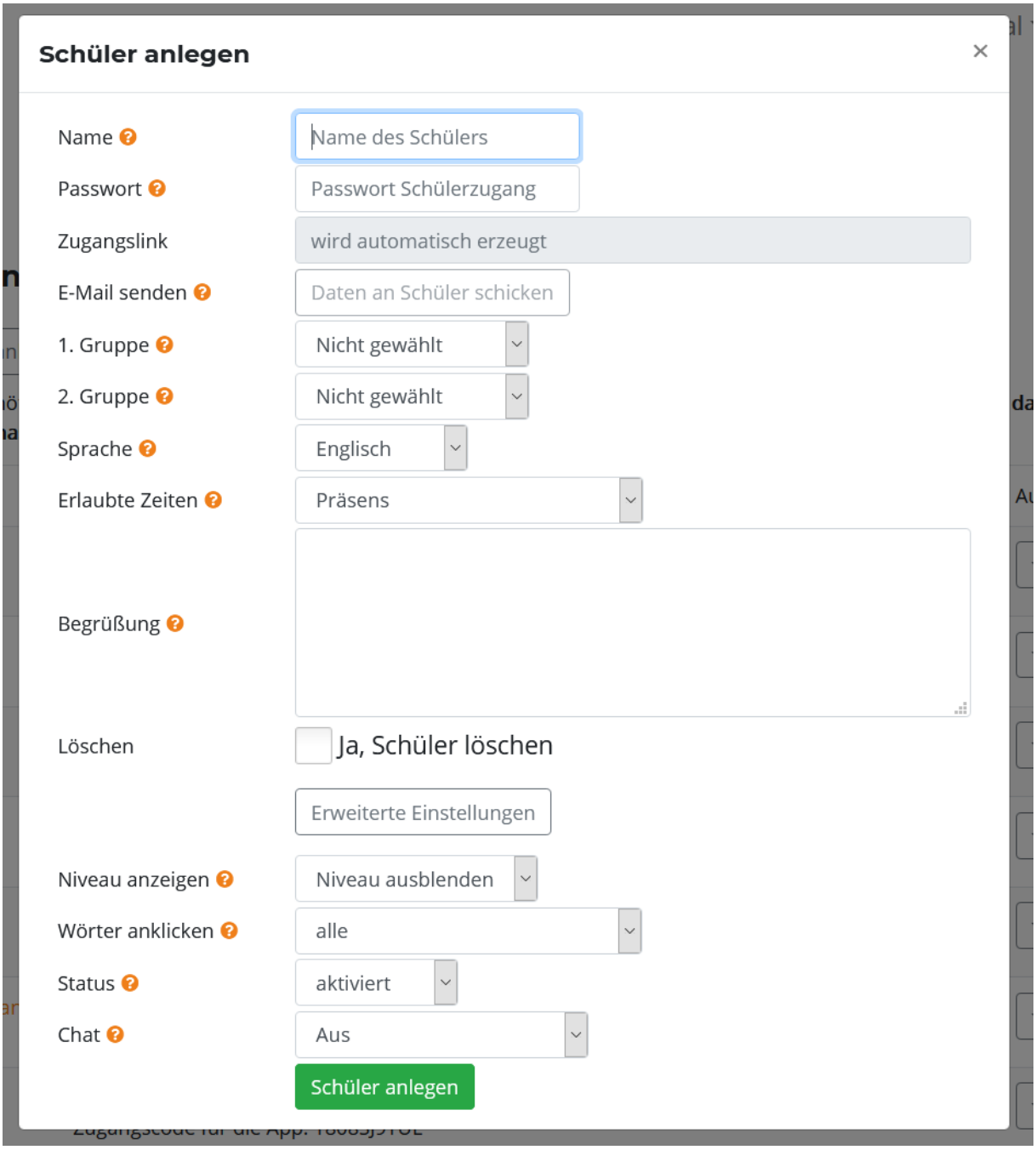


Abbildung 11: Dialog Schüler anlegen/bearbeiten

Erforderlich sind nur die Felder **Name** und **Passwort**.

Du kannst sowohl den Zugangslink als auch das Passwort mit einer kleinen Anleitung allerdings per E-Mail direkt an deine Schüler verschicken. Wir speichern diese E-Mail-Adresse nicht und verwenden sie nur für den einmaligen Versand. Als Absender ist dein Name mit info@deutschfuchs.de eingetragen.

Erste Gruppe und **zweite Gruppe** legen fest, ob der Schüler einer Klasse/Gruppe angehören soll. Die Gruppen können jederzeit wieder geändert werden. In der Praxis wird die 1. Gruppe für einen großen Klassen-/Kursverband genutzt und die 2. Gruppe optional für eine kleinere Teilgruppe mit wenigen Teilnehmern (beispielsweise individuelle Förderung für besonders lernstarke oder eher lernschwache Teilnehmer innerhalb einer Gruppe). Ansonsten unterscheiden sich die Gruppenzuordnungen nicht voneinander. Beachte aber bitte: Solltest du die in Deutschfuchs integrierte Videokonferenz (Jitsi) benutzen, betreten die Schüler immer die Videokonferenz der 1. Gruppe!

Du kannst nach der Auswahl einer Gruppe außerdem entscheiden, ob alle Dokumente, die du dieser Gruppe zuvor schon zugeteilt hast, diesem Schüler nachträglich zugänglich gemacht werden sollen. Das ist zum Beispiel dann hilfreich, wenn ein Schüler nachträglich in einen Kurs kommt und du dieser Gruppe schon verschiedene Aufgaben zugeteilt hast – denn in Deutschfuchs finden alle Materialverknüpfungen auf Schülerbasis statt, um jederzeit flexibel zu sein und Gruppen wechseln zu können, ohne dass etwas verloren geht.

Die Einstellung **Sprache** legt fest, mit welchen Übersetzungen die Schüler arbeiten. Die Bedienoberfläche von Deutschfuchs funktioniert fast ohne Text und ist immer auf Deutsch.

Die Übersetzungen kommen an folgenden Stellen ins Spiel:

- Grammatikerklärungen (auf Niveau A1)
- Vokabeln (Vokabeltrainer, Vokabellisten der einzelnen Dokumente und einzelne Wörter im Fließtext)
- Untertitel des Einführungsvideos

Welche Sprachen es gibt, findest du im Kapitel „Übersetzungen“. Die einzelnen Sprachen schaltst du in den Einstellungen frei und kannst sie anschließend deinen Schülern zuteilen.

Erlaubte Zeiten legt fest, welche Zeitformen im Konjugationstrainer abgefragt werden und in Listen angezeigt werden. Diese Einstellung kann, wie alle anderen auch, jederzeit angepasst werden.

Der **Begrüßung**stext erscheint im Schülerbereich direkt nach dem Login und ist ideal für generelle Informationen, Arbeitsaufträge, Hausaufgaben, Feedback etc. – hier kannst du individuelle Mitteilungen für den einzelnen Schüler erstellen.

Natürlich ist es in den Gruppeneinstellungen auch möglich, Mitteilungen direkt für eine gesamte Gruppe zu formulieren.

Niveau anzeigen bestimmt, ob die Schüler in ihrer Materialliste sehen sollen, für welche Niveaustufe ein Dokument gedacht ist. Diese Einstellung kann dann hilfreich sein, wenn deine Schüler z.B. Wiederholungsaufgaben erledigen und die geringere Sprachniveaustufe nicht sofort erkennen sollen.

Wörter anklicken legt fest, ob deine Schüler jederzeit alle Wörter in einem Text anklicken können, um sich eine Übersetzung anzeigen zu lassen und die korrekte Aussprache zu hören.

Anrede legt fest, ob deine Schüler in den Aufgabenstellungen und bei Systemmeldungen gesiezt oder geduzt werden („Setze ein“ vs. „Setzen Sie ein“). Die Standardeinstellung für neue Schüler kannst du in deinen Einstellungen festlegen.

Status entscheidet, ob dieser Account aktiviert ist, oder nicht. Du wirst diese Einstellung nur selten benötigen. Sie ist hauptsächlich interessant, wenn du privat unterrichtest und ein Schüler beispielsweise gerade keinen Unterricht mehr bei dir gebucht hat, du seinen Account aber vielleicht noch für einen späteren Zeitpunkt aufbewahren möchtest.

Mit der Einstellung **Chat** kannst du entscheiden, ob das Chat-System für diesen Schüler eingeschaltet ist. Wenn an deiner Schule ein fächerübergreifendes Messaging-System verwendet wird oder du mit deinen Schülern anderweitig kommunizierst (z.B. per E-Mail, Videosprechstunde, Messenger-Dienst wie WhatsApp,...), solltest du den Chat nicht einschalten.

Nur in Schulaccounts findest du zusätzlich die Einstellung **Hauptlehrkraft:** Diese Option legt unter anderem fest, ob der Schüler bei Verwendung der Ansicht „nur meine Schüler anzeigen“ angezeigt wird, oder nicht. Sie dient also in erster Linie der Übersichtlichkeit, um schneller Zugriff auf die Schüler zu haben, die du am häufigsten betreust.

Gruppen

Das Erstellen bzw. Ändern von Gruppen funktioniert ganz ähnlich wie die Anlage von Schülern:

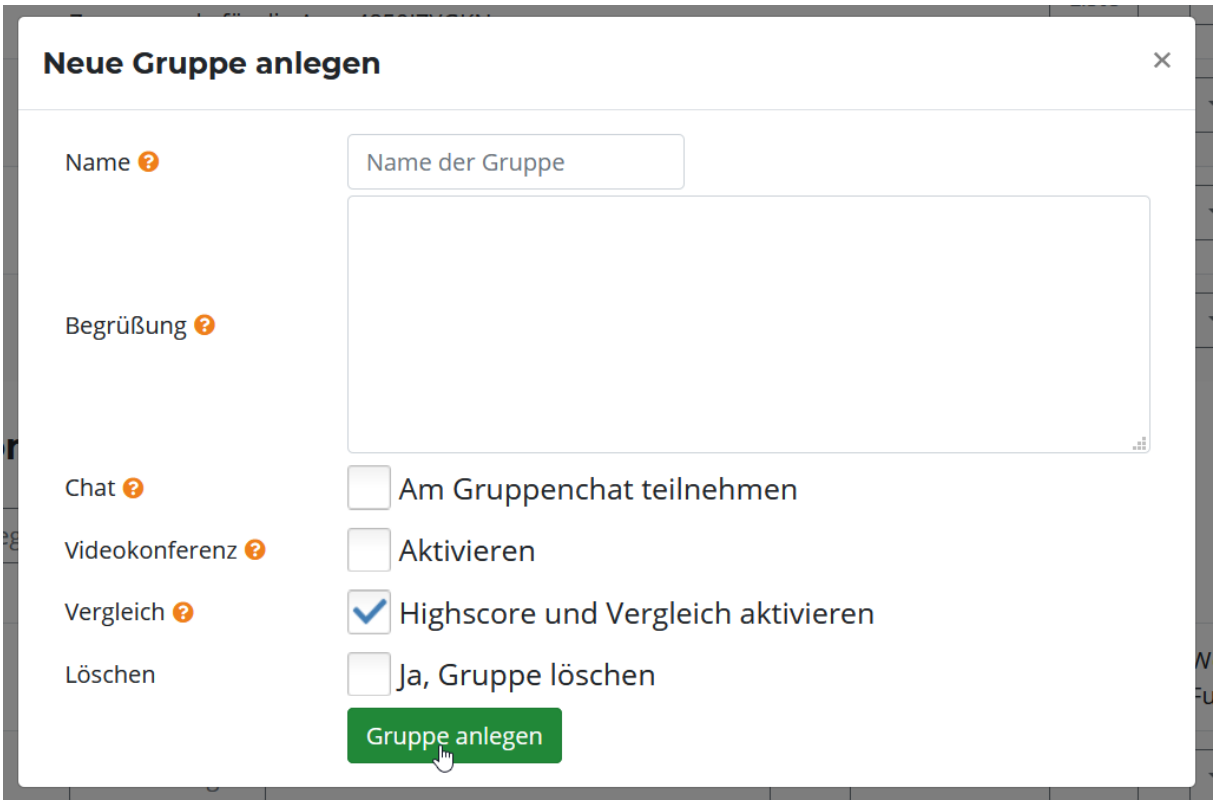


Abbildung 12: Gruppe bearbeiten Dialog

Nur der **Name** der Gruppe ist ein Pflichtfeld, die **Begrüßung** wird (ggf. unterhalb der individuellen Begrüßung eines Schülers) im Schülerbereich angezeigt.

Wenn du den Chat für einzelne Gruppenmitglieder aktiviert hast, kannst du für jede Gruppe entscheiden, ob du selbst ebenfalls am **Chat dieser Gruppe** teilnehmen möchtest.

Mit der Einstellung **Videokonferenz** kannst du für diese Gruppe wahlweise einen Videokonferenzraum auf unserem eigenen Jitsi Meet-Server erzeugen oder die Daten eines Drittanbieters wie zoom oder Microsoft Teams hinterlegen. Welches Verfahren unter welchen Bedingungen besser ist, erklären wir im Kapitel „

Arbeit mit Videokonferenzen“ genauer.

Vergleich legt fest, ob die Schüler dieser Gruppe nach dem Login sowie im Highscore-Bereich die Punktestände und den Fortschritt der anderen Schüler angezeigt bekommen sollen.

Schüler und Gruppen löschen

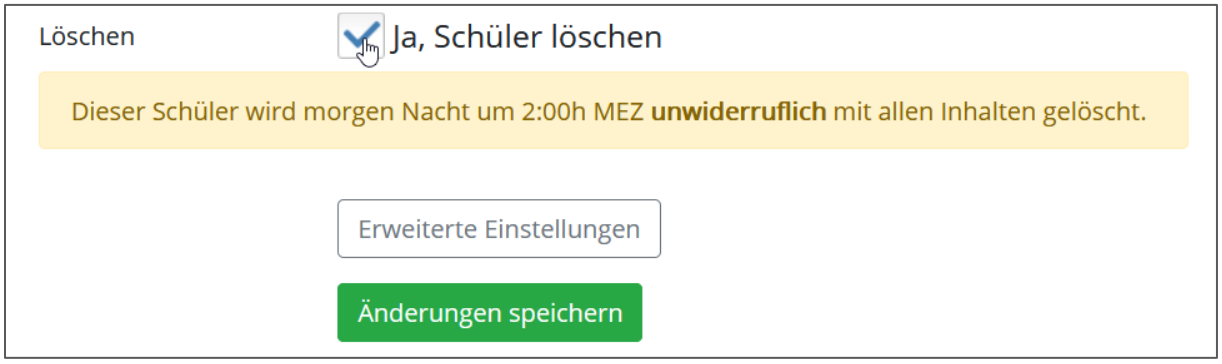


Abbildung 13: Schüler und Gruppen löschen

Du kannst Schüler und Gruppen jederzeit zum Löschen vormerken. Du findest die Einstellung im „Bearbeiten"-Dialog ganz unten.

Sobald du diese Einstellung ausgewählt hast, ist der Schüler bzw. die Gruppe zum Löschen vorgemerkt und wird um 2:00 Uhr nachts (MEZ) gelöscht. Bis dahin kannst du es dir also jederzeit anders überlegen. Beim Löschen werden alle zugeteilten Materialien, Spieleeinladungen, Texte, Eingaben und Fortschritte des Schülers unwiderruflich entfernt. Beim Löschen einer Gruppe wird nur die Gruppe entfernt, nicht die Schüler in dieser Gruppe.

7. Das Unterrichtsmaterial verwenden

Obwohl Deutschfuchs komplett modular aufgebaut ist und du über die Reihenfolge der Inhalte entscheidest, bauen die einzelnen Teile der Geschichte sowohl inhaltlich als auch von der Progression her aufeinander auf. Eine zu einem bestimmten Zeitpunkt eingeführte Grammatik wird in allen folgenden Lektionen verwendet, während sie vorher nicht oder nur, wo Kontext und Bedeutung es

zwingend erfordern, vorkommt. Wie genau du einführende und vertiefende Lektionen ergänzt, erklärt das Kapitel „Das Deutschfuchs-Nummernsystem“.

Die Story und die Protagonisten

Ein Großteil der fiktiven Handlung von Deutschfuchs spielt in Berlin zur Sommerzeit. Es finden aber auch regelmäßig Nebenhandlungen in anderen deutschen Städten, im deutschsprachigen Ausland (Österreich und Schweiz) oder zu anderen Jahreszeiten statt. Der Fokus liegt dabei vorrangig auf dem Erwerb von alltäglichen Sprachkenntnissen, die für eine solide zwischenmenschliche Kommunikation erforderlich sind. In vielen Szenen und Situationen werden die Protagonisten mit typischen Herausforderungen von (jungen) Erwachsenen und dem aktuellen Zeitgeschehen in Deutschland konfrontiert.

Das sind zum Beispiel: Wohnungssuche, Arztbesuche, Arbeit und Studium, Umweltschutz und Klimawandel, Freizeit und Reisen, öffentlicher Nahverkehr, deutsche Bräuche wie Weihnachten, Ostern oder Karneval, aber auch ernste Themen wie Rassismus oder gesamtgesellschaftliche Fragen. Die meisten Inhalte sind mit eigenen Grafiken illustriert, besonders ab der Mittelstufe (ab Sprachniveau B1) binden wir teils exklusive Inhalte wie Interviews und Videos von real existierenden Personen ein.

Abhängig von der Auswahl der Storyline (Deutsch als Fremdsprache bzw. Deutsch als Zweitsprache) treten die Hauptcharaktere in einer anderen Reihenfolge auf. Immer dabei ist die Protagonistin Laura. Die anderen Personen werden nach und nach eingeführt. In den folgenden Absätzen stellen wir alle kurz vor – damit du einen Überblick bekommst und weißt, warum sich manche Personen in manchen Szenen so verhalten, wie sie es tun. Keine Sorge: Weder du noch deine Schüler müssen alle Protagonisten sofort kennen. Bei manchen Modulen werden grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Personen benötigt (z.B. Beruf, Herkunft,...) – sollte dies der Fall sein, steht das aber immer in dem kurzen Beschreibungstext des jeweiligen Moduls.

Im Erzählstrang „Deutsch als Fremdsprache“ haben sich die sechs Protagonisten bei einem Sprachtandem-Stammtisch, der wöchentlich in einem Berliner Café stattfindet, kennengelernt. Im Erzählstrang „Deutsch als Zweitsprache“ sind die

Protagonisten Nachbarn von Laura. Früher oder später kreuzen sich die beiden Erzählstränge dann.

Laura Bergmann

Laura ist achtundzwanzig Jahre alt und gebürtige Berlinerin. Sie unterrichtet Deutsch und Geschichte an einem Gymnasium und gibt ihren Freunden gerne Einblicke in die deutsche Kultur. Die extrovertierte und hilfsbereite Laura liebt ihre Katze „Meister Miez“, liest und reist gerne, mag Bier und Festivals sowie große Brillen. Sie ist ein Sportmuffel, spielt aber regelmäßig Tennis, um sich ein bisschen fit zu halten. Als Hauptfigur hat sie selbstverständlich eine große Begabung für Fremdsprachen – kann aber absolut nicht kochen.

Reihe Deutsch als Zweitsprache

Mina Rahimi ist Lauras Nachbarin. Mina (39) ist mit ihrem Sohn aus Afghanistan geflüchtet. Seit etwa einem Jahr leben die beiden zusammen in Deutschland und fühlen sich sehr wohl. Mina macht aktuell einen Deutschkurs und möchte später wieder in ihrem Beruf als Schneiderin arbeiten. Ihre beste Freundin ist Feben, die sie im Integrationskurs kennengelernt hat. Mina kocht, backt und malt sehr gerne.

Amin Rahimi ist Minas Sohn. Er ist ein guter und fleißiger Schüler, möchte aber nicht studieren, sondern eine Ausbildung machen. Der 17-jährige Afghane macht gerne Sport, liest viel oder hängt mit seinem Kumpel Adrian ab, der mit ihm in eine Willkommensklasse geht. Amin ist sehr hilfsbereit und unterstützt seine eher introvertierte Mutter, die noch nie eine Fremdsprache gelernt hat, wo er nur kann.

Feben Tefari (28) kommt aus Eritrea und hat eine vierjährige Tochter. Die kleine Helen ist ihr Ein und Alles. Feben besucht denselben Integrationskurs wie ihre beste Freundin Mina. Wie auch Mina ist sie alleine mit ihrem Kind nach Deutschland gekommen, da ihr Mann leider nicht mehr lebt. Im Gegensatz zu ihrer Freundin hat sie in ihrer Heimat noch keine Ausbildung gemacht. Das möchte sie bald nachholen. Trotz aller Probleme ist Feben ein fröhlicher Mensch. Sie geht gerne joggen, liebt guten Kuchen, schöne Kleider und Vintage-Mode.

Adrian Popescu ist achtzehn Jahre alt und geht mit Amin in eine Klasse. Er kommt aus Rumänien und wurde von seiner Familie alleine nach Berlin geschickt. Adrian wohnt in einer kleinen Wohnung. Sein Traumjob: Polizist! Leider müsste er dafür aber auch noch das Abitur machen – und Adrian hat eigentlich nicht so viel Lust auf Schule. Im Gegensatz zu seinem besten Kumpel Amin ist er eher ein Draufgänger. In seiner Freizeit spielt er gerne Computerspiele, macht Sport oder zieht mit Amin um die Häuser.

Reihe Deutsch als Fremdsprache

Akira Yamamoto ist eine 26-jährige Studentin aus Japan, die an der Technischen Universität Maschinenbau studiert. Sie wohnt in einer WG in Berlin, ist sehr fleißig und ein bisschen schüchtern. Wenn sie nicht für ihr Studium lernt oder Geige spielt, findet man sie meistens in einem Theater, einer Bibliothek oder an einem anderen kulturellen Ort. Für Sport kann man Akira nicht begeistern, allerdings geht sie sehr gerne shoppen – was nicht so optimal ist, denn Akira ist als Studentin ständig pleite...

Pablo Aguilar (38) kommt aus Mexiko und lebt in Deutschland, seit er bei Siemens eine Stelle als Ingenieur bekommen hat. Sein Deutsch ist noch nicht so gut, weil er dort viel auf Englisch kommuniziert. Er ist ein ausgezeichneter Ingenieur, aber manchmal ein bisschen faul. Obwohl er in Berlin arbeitet, wohnt er in Potsdam und pendelt fast täglich zwischen seiner Wohnung und der Firma hin und her. In seiner Freizeit spielt er Gitarre und… lernt Japanisch, weil er heimlich ein Auge auf Akira geworfen hat.

Auch **Hamid Mansour** (34) ist Pendler. Er kommt aus Marokko und lebt mit seiner Frau Hanane in einem großen Haus am Lehnitzsee in Oranienburg. Das Paar ist schon lange in Deutschland und erwartet sein erstes Baby. Hamid arbeitet als Arzt in einer Praxis der Charité in Berlin, wo er auch Medizinstudenten betreut. Durch seinen Job muss er viel arbeiten, weshalb Hanane oft mit seinem Hund „Rex“ spazieren geht. Früher hat Hamid in Casablanca Fußball gespielt, heute geht er nur noch mit seinem Kumpel Mamadou ins Stadion, um die Spiele von Hertha BSC anzuschauen.

Der 32-jährige Franzose **Mamadou Okeke** mit senegalesischen Wurzeln ist der beste Freund von Hamid. Er ist ein richtiger Spaßvogel, erzählt gerne Witze und bringt die gesamte Gruppe immer zum Lachen. Eine Person liebt seinen Humor ganz besonders: seine französische Verlobte Claire. Mamadou ist Koch von Beruf und kocht und backt auch gerne für seine Freunde. Das gute Essen macht sich allerdings bemerkbar, denn obwohl er regelmäßig Basketball spielt, muss Mamadou dringend ein bisschen abnehmen…

Tatjana Ivanow ist mit ihren einundvierzig Jahren die Älteste der Gruppe. Sie kommt aus Russland, hat aber fast ihr ganzes Leben in Deutschland verbracht. Gemeinsam mit ihrem Sohn Alexander wohnt sie in Brandenburg. Die alleinerziehende Frau verdient ihr Geld als begnadete Fotografin. Nach Berlin kommt sie normalerweise nur mittwochs, um ihre Freunde beim Sprachtandem zu treffen. Tatjana spielt Klavier, liebt aktuelle Modetrends, achtet sehr auf ihre Figur, macht so oft wie möglich Sport und kann manchmal eine echte Diva sein.

Lauras Familie

Hartmut ist Lauras Vater. Er ist Elektriker und ist von seiner Ex-Frau Marianne geschieden. Insgeheim ist er immer noch in sie verliebt und hofft auf eine zweite Chance bei seiner großen Liebe.

Marianne ist Lauras Mutter. Sie ist Krankenschwester und wohnt mit dem Nesthäkchen Max in einem Haus in Berlin-Tempelhof. Manchmal hätte sie gerne wieder einen festen Partner, aber mit der Liebe ist es kompliziert.

Lisa ist Lauras Zwillingsschwester. Die beiden Schwestern könnten unterschiedlicher kaum sein, denn Lisa legt sehr viel Wert auf Kleidung und Make-Up und studiert Modedesign in Hamburg, wo Laura sie regelmäßig besucht.

Max ist der jüngere Bruder von Laura und Lisa und geht noch in die Grundschule. Er ist ein schüchterner Junge, hilft seiner Mutter Marianne gerne in der Küche oder trifft sich mit seinem coolen Kumpel Alexander, dem Sohn von Tatjana.

Hildegard ist Lauras Großmutter mütterlicherseits. Sie ist die gute Seele der Familie und freut sich immer riesig, wenn sie ihre Enkel sieht. Hildegard braucht einen Stock zum Gehen, ist im Kopf aber noch topfit.

Wilhelm ist Lauras Großvater mütterlicherseits und manchmal ein echter Miesepeter. Er beschwert sich oft und tratscht gerne über die Nachbarn. Mittlerweile ist er ziemlich vergesslich und verdreht viele Dinge. Seine Familie liebt ihn trotzdem.

Heinrich ist Mariannes Bruder. Der Junggeselle lebt allein in München und fühlt sich manchmal ein bisschen einsam, weil er keine eigene Familie hat. Deswegen freut er sich immer, wenn Marianne ihn zu Familienfesten einlädt.

Helga ist Mariannes Schwester. Sie gehörte in den 60ern zu den Hippies, was man auch heute noch merkt: Helga ist eine etwas verrückte Wahrsagerin, die ihre Katzen über alles liebt und einen Hang zu verbotenen Kräutern hat...

Weitere Nebenrollen

Hanane ist Hamids schwangere Frau. Sie arbeitet zwischendurch selbstständig als Übersetzerin und möchte noch einmal studieren, um professionelle Dolmetscherin zu werden. Seit Claire in Deutschland lebt, hat Hanane eine sehr gute Freundin.

Claire ist Mamadous Verlobte. Sie arbeitet für Airbus und wohnt erst seit kurzer Zeit in Berlin. Claire trifft sich häufig mit Hanane, um mit ihr über Mamadou und Hamid zu tratschen. Letzteres wissen die beiden Männer natürlich nicht…

Alexander ist Tatjanas Sohn. Er ist ein kleines Genie und spielt gerne Schach. Im Moment ist es aber etwas schwierig mit ihm, denn Alexander und seine gleichaltrigen Freunde finden Eltern aktuell ziemlich uncool.

Ähnlichkeit und Klischees

Alle Personen inkl. der Namen sind frei erfunden. Bei der Entwicklung möglichst realistischer Protagonisten besteht immer die Gefahr, dass bestimmte äußerliche Merkmale und Charaktereigenschaften für einzelne Personen ein Klischee oder Stereotyp abbilden. Das ist von uns selbstverständlich nicht beabsichtigt.

Unsere Protagonisten haben Ecken und Kanten, weil sie „echte“ Menschen sind. Sie verhalten sich, kleiden sich oder tätigen Aussagen wie echte Menschen, nicht wie ein Stellvertreter eines bestimmten Kulturkreises. Laura ist genauso wenig eine „typisch deutsche weiße Frau“, wie Mamadou ein „typisch senegalesischer schwarzer Mann“ ist. Die Meinung aller Mitarbeiter von Deutschfuchs ist: Jeder Mensch ist besonders, weil er ein Individuum ist und nicht weil er dick, dünn, schwarz, weiß, groß, klein, europäisch oder afrikanisch ist – und dadurch bestimmte Eigenschaften erfüllen muss oder ein ganzes Land repräsentiert.

Würden wir jede Eventualität beachten, dann hätten wir aalglatte Protagonisten, die zwar politisch zu 100% korrekt auftreten, aber so weit von der Realität entfernt sind, dass sie niemand mehr ernst nimmt. Wenn in einer Geschichte „Pablo“ also morgens keine Lust hat, zur Arbeit zu fahren, dann liegt das daran, dass er persönlich gerade lieber weiterschlafen möchte, und nicht an der Tatsache, dass er Mexikaner ist. Das macht das Deutschfuchs-Storytelling aus: Reale Leute mit realen Problemen werden in einer realen Welt vorgestellt.

Das Deutschfuchs-Nummernsystem

Jedes Deutschfuchs-Dokument verfügt über einen Nummerncode, dem teilweise noch ein Buchstabe folgt:

⌄	116 - Interrogativpronomen welcher, welche, welches eine Auswahl treffen	Niveau A1	Grammatik	Alle Themen
⌄	117 - welcher, welche, welches - Übung I eine Auswahl treffen	Niveau A1	Grammatik-Übungen	Alle Themen
⌄	118 - welcher, welche, welches - Übung II eine Auswahl treffen	Niveau A1	Grammatik-Übungen	Alle Themen
⌄	118-INT1 - Geld in Deutschland nach dem Preis fragen einen Preis nennen	Niveau A1, Niveau A2	Lesen, Sprechen, Landeskunde	Politik und Gesellschaft
⌄	118-INT2 - Konto und Banking in Deutschland Bankgeschäfte erledigen	Niveau A1, Niveau A2	Lesen, Landeskunde, Wortschatz	Politik und Gesellschaft
⌄	119 - Shoppen gehen um Hilfe bitten über Kleidung sprechen einkaufen gehen	Niveau A1	Wortschatz	Mode und Shopping
⌄	119-Z1 - Orientierung im Kaufhaus sich orientieren einkaufen gehen	Niveau A1, Niveau A2	Lesen	Mode und Shopping

Abbildung 14: Deutschfuchs-Nummerncode

Die Dokumente bauen inhaltlich und grammatikalisch aufeinander auf: Wird ein Grammatikinhalt wie in dem Bild oben z.B. „Interrogativpronomen“ in Dokument 116 eingeführt, dann wird es ab Dokument 117 verwendet, vorher aber nicht oder nur in seltenen Ausnahmefällen. Außerdem gibt es **S-**, **Z-**, **INT-, CH- und AT-** Dokumente. Die Abkürzungen steht für:

- ausschließlich **S**prechübungen (mit Aufnahmefunktion)
- **Z**usatzmaterial (vertiefende und erweiternde Inhalte)
- **INT**egration (Themen, die sich speziell an Menschen richten, die neu in Deutschland sind)
- **CH** für Handlungen und Themen in der deutschsprachigen Schweiz
- **AT** für Handlungen und Themen in Österreich

Da Deutschfuchs laufend erweitert wird, werden auch laufend neue Zusatzmaterialien eingefügt, um bestehende Themenkomplexe auszubauen. Die Fortsetzung der regulären „Deutschfuchs-Story“ macht immer nach der letzten vergebenen Nummer weiter. Deutschfuchs ist damit nie wirklich fertig, sondern wird ständig verbessert und erweitert.

Weiterhin gibt es spezielle Themenreihen, die mit einem Buchstaben beginnen:

	M1 - Addition - Übung I Dinge benennen	Alle Niveaustufen	Grammatik-Übungen, Wortschatz	Mathematik
	M1 - Addition - Übung II Dinge benennen	Alle Niveaustufen	Hören, Grammatik-Übungen, Wortschatz	Mathematik
	M1 - Addition - Übung III Dinge benennen etwas Gesagtes wiedergeben	Alle Niveaustufen	Hören, Grammatik-Übungen, Wortschatz	Mathematik

Abbildung 15: Themenreihen

Das sind aktuell:

- **M** für die Themenreihe „Sprachsensibler Unterricht Mathematik“
- **INT** für die neue Hauptstory „Deutsch als Zweitsprache“, welche deutlich kleinschrittiger und weniger grammatiklastig aufgebaut ist als die klassische Hauptstory.
- **Alltag** für die Themenreihe „Alltagskompetenz“
- **MED** für Themen im Bereich „Pflege & Medizin“

Ohne eigene Nummer aber losgelöst vom Rest sind die Nachrichten aus Deutschland, die wir jeden Monat in normaler (ab Niveau B1) und vereinfachter (A2, ggf. auch schon A1) Form veröffentlichen.

Die Inhaltstypen

Deutschfuchs bietet Unterrichtsinhalte, mit denen alle Kompetenzen gefördert werden können:

- **Grammatikerklärungen:** ersetzen das Grammatikbuch. Die Grammatik wird in leichter Sprache und mit vielen Beispielen eingeführt. Auf der Niveaustufe A1 sind darüber hinaus alle Grammatikerklärungen in die verschiedenen Ausgangssprachen übersetzt, sodass die Schüler diese auch komplett eigenständig erarbeiten können (Flipped Classroom).
- **Grammatik-Übungen:** vielfältige und abwechslungsreiche Übungen, die auf den Grammatikerklärungen aufbauen. Im Trainingsbereich können die Schüler die Grammatik anschließend noch weiter vertiefen.
- **Lesen:** beinhaltet sowohl klassische Lesetexte (literarisch, Sachtexte,...) als auch moderne Formate (Social Media, Messenger,...), zu denen es Verständnis- und Produktionsaufgaben gibt.
- **Hören:** verschiedene Formate, um das Hörverstehen zu trainieren, beispielsweise Durchsagen, gesprochene Texte und Dialoge, Didaktisierungsvorschläge zu Musikvideos, Diktate,...
- **Schreiben:** Arbeitsaufträge, bei denen die Schüler einen eigenen Text verfassen sollen (Briefe, Nachrichten, Essays,...), welcher entweder in Einzelarbeit (im integrierten Texteditor) oder in Partner- beziehungsweise Gruppenarbeit erstellt werden kann (über das Pad, kollaboratives Schreiben).

- **Sprechen:** Arbeitsaufträge, die im Live-Unterricht entweder eine Diskussion einleiten oder die Schüler aktivieren, ihre eigene Meinung mitzuteilen oder aus ihrer eigenen Erfahrung zu berichten. Teilweise mit Möglichkeit, eine Audio-Aufnahme zu starten, um auch außerhalb des Unterrichts zum Sprechen zu animieren.
- **Landeskunde:** Inhalte, die explizit Informationen über das Leben im deutschsprachigen Raum vermitteln (meist Kompetenz Lesen/Hören).

Für nähere Informationen empfehlen wir die Teilnahme am kostenlosen Deutschfuchs-Aufbauwebinar. Alle Termine findest du auf unserer Internetseite: https://deutschfuchs.de/schulungen

Die verschiedenen Aufgabenformate

Deutschfuchs besteht aus einer Vielzahl an verschiedenen Aufgabenformaten. Die häufigsten sind:

- Lückensätze oder -texte mit einer oder mehreren Lösungen. Musterlösungen existieren dabei auch für verschiedene Varianten.
- Verbinden-Aufgaben: beispielsweise Begriffe mit ihrer Definition verbinden, Hauptsätze mit passenden Nebensätzen verbinden,...
- Richtig/Falsch-Fragen: beispielsweise zum Textverständnis.
- Multiple-Choice-Fragen: mehrere Lösungsvorschläge, von denen nur einer richtig ist.
- Drag'n'Drop-Aufgaben: richtiges Anordnen oder Sortieren von Lösungsmöglichkeiten, z.B. in einer Tabelle, einem Zeitstrahl oder einem Text. Alternativ: Buchstaben oder Wörter in die richtige Reihenfolge bringen.
- Sprachaufnahme: Schüler nehmen die Antwort auf eine Frage mit dem Mikrofon ihres Gerätes auf, die Lehrkräfte können sich diese dann anhören und kommentieren.

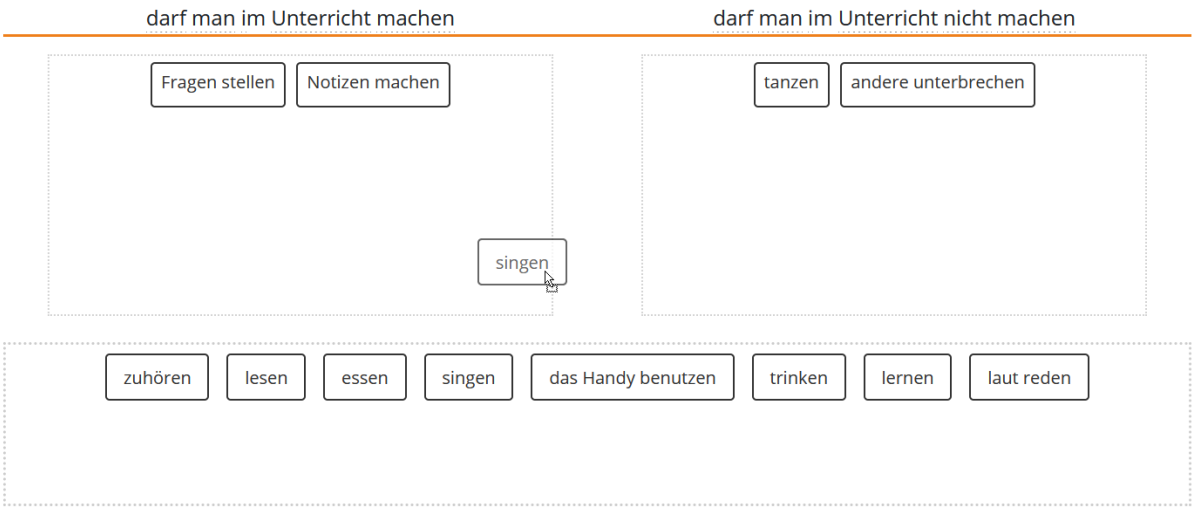


Abbildung 16: Beispielaufgabe mit Drag'n'Drop und anschließender Diskussion

Grundlage für die Aufgaben sind unter anderem Texte, Fragen, Illustrationen, Fotos, Videos, Statistiken oder Audiodateien (Hörverstehen, z.B. Durchsagen, Radiospots, Nachrichten).

Übersetzungen

Der Deutschfuchs-Wortschatz besteht aktuell aus über 12.000 Wörtern und wächst jede Woche weiter an. Jedes dieser Wörter wurde und wird von unserem professionellen Team im Kontext übersetzt. Du und deine Schüler können auf die Übersetzungen entweder mit der Vokabelliste zugreifen, die es für jedes Dokument gibt, oder ein beliebiges Wort im Text anklicken, und so direkt die Übersetzung anzeigen lassen. Zusätzlich existiert ein Beispielsatz für jedes Wort, um die Vokabel richtig in einen Zusammenhang einordnen zu können, und eine Audiodatei (bei Substantiven inkl. Pluralform), um die richtige Aussprache zu üben.

Die Grammatikerklärungen auf dem Sprachniveau A1 sind darüber hinaus vollständig übersetzt, um einen reibungslosen Einstieg in die deutsche Sprache zu gewährleisten.

ⓘ Für Deutschfuchs arbeiten so viele Übersetzer, wie es Sprachen im Programm gibt. Es wird nie auf Online-Übersetzungsprogramme oder synthetisch generierte Inhalte zurückgegriffen.

Zum aktuellen Zeitpunkt liegen Übersetzungen für diese Sprachen vor:

- Albanisch
- Arabisch (Hocharabisch)
- Bulgarisch
- Chinesisch (vereinfacht, Kurzzeichen)
- Englisch (Britisch)
- Französisch (Frankreich)
- Griechisch
- Italienisch
- Japanisch
- Koreanisch
- Kroatisch
- Kurdisch (Kurmandschi)
- Persisch (Farsi)
- Polnisch
- Portugiesisch (Portugal)
- Rumänisch
- Russisch
- Spanisch (Spanien)
- Tigrinya
- Türkisch
- Tschechisch
- Ungarisch
- Vietnamesisch

Weitere Sprachen werden ergänzt, wenn sich genügend Interessenten finden. Dafür starten wir regelmäßig Umfragen unter unseren Kunden.

ⓘ Beim ersten Login siehst du nur Englisch als Sprachauswahl. Öffne im Menü die Einstellungen und aktiviere dort weitere Sprachen.

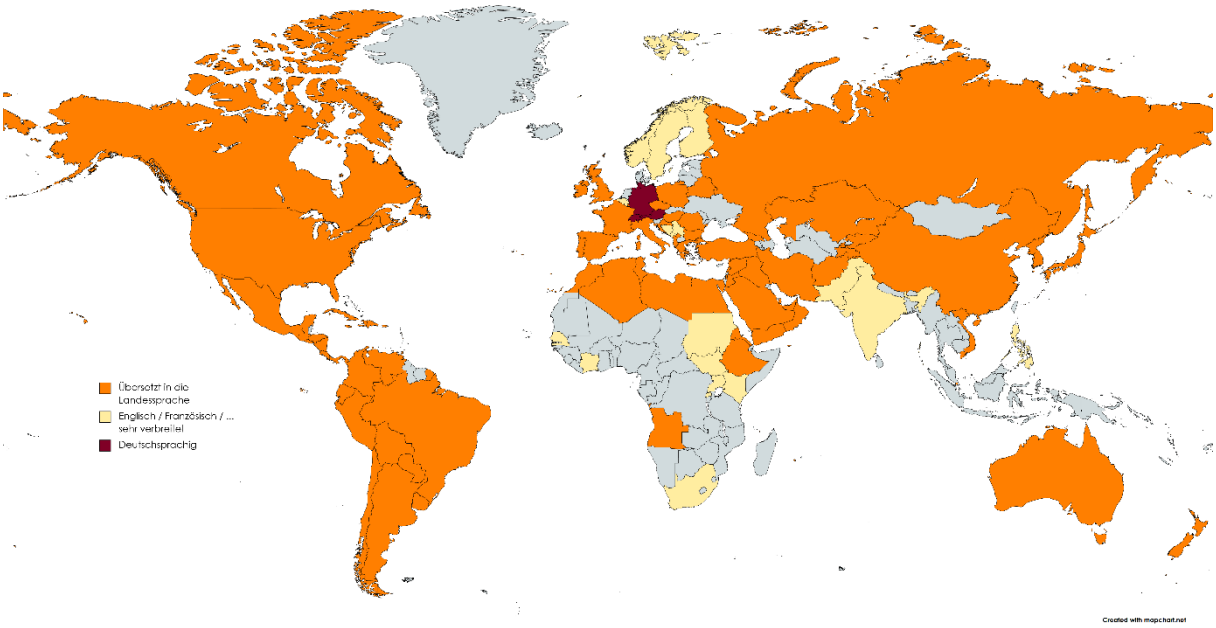


Abbildung 17: Übersetzungen, auf der Weltkarte visualisiert (erstellt mit Mapchart.net)

Die richtigen Themen finden

Viele Wege führen nicht nur nach Rom, sondern auch zu den Themen und Inhalten, die deine Schüler gerade jetzt brauchen. Wie du diese am besten findest, zeigen wir in den nächsten Abschnitten:

Auswahl über die Gesamtliste

Abbildung 18: Kachel alles anzeigen

Per Klick auf die Kachel „Alles anzeigen!“ direkt auf der Startseite öffnet sich die Gesamtliste. Beginnend mit Dokument INT-1 auf dem Sprachniveau A1 der Reihe

Deutsch als Zweitsprache über die Reihe Deutsch als Fremdsprache bis zum vorläufigen Ende. Die im Kapitel „Das Deutschfuchs-Nummernsystem“ erwähnten speziellen Themenreihen beginnen mit einem Buchstaben statt einer Zahl. Deswegen stehen diese weiter unten nach der regulären Story, auch wenn es sich um die ersten Lektionen einer Themenreihe handelt.

Auswahl über die Reihe

Abbildung 19: Die beiden Haupterzählstränge: DaF und DaZ

Hiermit wird direkt nach den beiden Haupterzählsträngen in chronologischer Reihenfolge gefiltert. Die Inhalte sind untereinander aber immer verknüpft. Benutze also unbedingt auch die Funktion „Verwandte Dokumente anzeigen“, um weiterführendes Material zu finden.

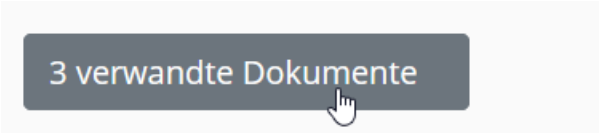


Abbildung 20: Verwandte Dokumente anzeigen

ⓘ Wir empfehlen grundsätzlich die neue Reihe **„Deutsch als Zweitsprache“ zu verwenden**, auch wenn deine Schüler eher „Deutsch als Fremdsprache“ lernen. Warum? Die DaZ-Reihe ist wesentlich umfangreicher, lebendiger und besser. Hier ist das gesamte Wissen aus zwei Jahren Deutschfuchs-Betrieb in der Praxis eingeflossen und die Themenauswahl ist für beide Zielgruppen gleichermaßen relevant.

Auswahl über die Kacheln auf der Startseite bzw. anhand der Filter

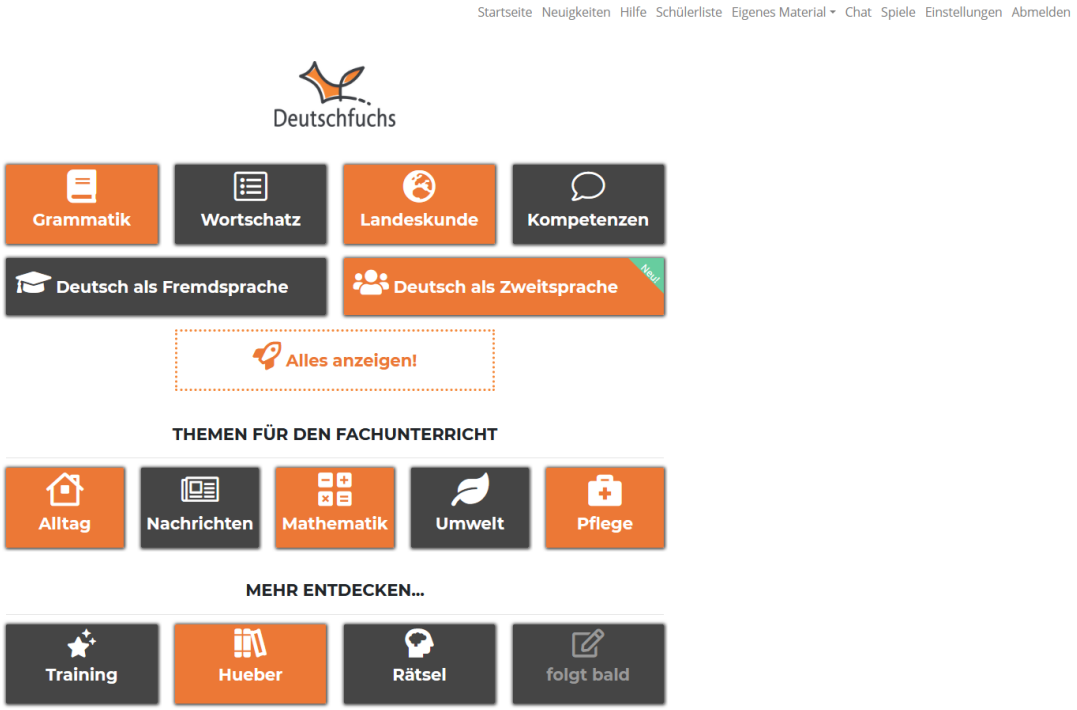


Abbildung 21: Kacheln auf der Deutschfuchs-Startseite

Neben den eben vorgestellten Kacheln „Alles anzeigen!“, „Deutsch als Fremdsprache“ und „Deutsch als Zweitsprache“ gibt es weitere Optionen auf der Startseite. Sobald für einen Themenkomplex genügend Inhalte verfügbar sind, bekommt er eine eigene Kachel. Die orangefarbenen und grauen Kacheln zeigen also einen Teil der Gesamtliste an.

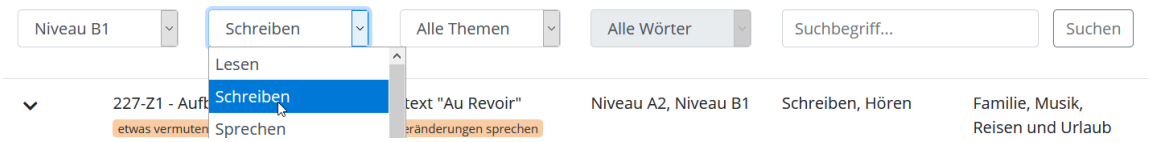


Abbildung 22: Filter in der Materialliste

Bist du in der Materialliste, kannst du flexibel weitere Filter benutzen, um z.B. nur ein bestimmtes Sprachniveau oder nur eine bestimmte Kompetenz einzublenden.

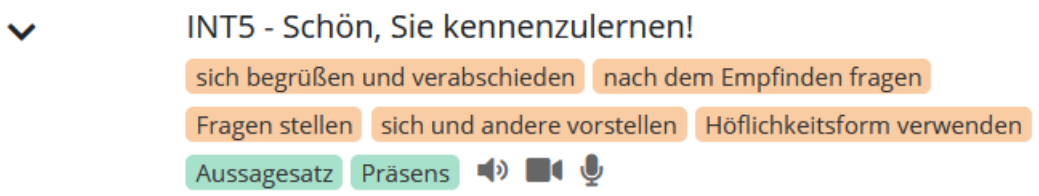


Abbildung 23: Handlungskompetenzen der Dokumente

Anhand der transparent-orangefarbenen Tags unterhalb eines Inhaltes, siehst du sofort die Handlungskompetenzen, die dieses Dokument vermittelt. Die transparent-grünen Tags beschreiben die Grammatik. Ein Klick auf den Namen des entsprechenden Dokuments (oder den nach unten zeigenden Pfeil) öffnet schließlich eine Kurzbeschreibung und die Möglichkeit, das Material zuzuteilen.

-Symbol: In dieser Lektion gibt es Audiodateien zum Anhören
-Symbol: In dieser Lektion können die Schüler selbst Ton aufnehmen
-Symbol: In dieser Lektion gibt es ein Video
-Symbol: In dieser Lektion gibt es Inhalte, die du als Lehrkraft dynamisch zu einem späteren Zeitpunkt freischalten kannst. Meistens ist das ein gesprochener Dialog in Textform. Deine Schüler können also zunächst nur den Ton anhören und du gibst den Begleittext später frei. Wie das genau funktioniert, zeigen wir auch in einem Video-Tutorial:
https://youtu.be/hk6QfXRk7kk

Auswahl mithilfe der Suchfunktion

Natürlich gibt es auch eine Suchfunktion. Diese erreichst du am schnellsten über die Gesamtliste:

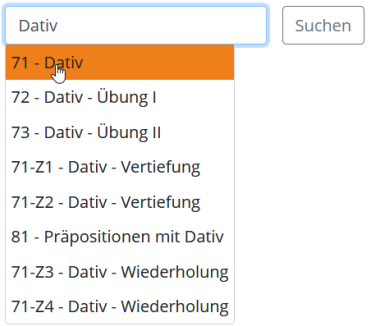


Abbildung 24: Suche nach "Dativ"

Gib ein Schlagwort ein, und dir werden verschiedene Vorschläge präsentiert. Die Suchfunktion durchsucht auch die oben beschrieben Tags und Handlungskompetenzen. Ist noch nichts Passendes dabei, klicke auf den Button „Suchen“ für eine tiefere Suche in den Dokumenten.

Auswahl anhand der Lehrwerksverknüpfung

Mit der Kachel „Lehrwerksergänzung“ kannst du unsere Verknüpfung mit ausgewählten Lehrwerken aus dem Hueber Verlag nutzen:

Abbildung 25: Lehrwerksverknüpfung

Nach einem Klick auf das jeweilige Lehrwerk erscheinen alle Lektionen aus diesem Lehrwerk aufgelistet:

Abbildung 26: Lehrwerksverknüpfung II

Hier kannst du dir sofort Inhalte aus Deutschfuchs anzeigen lassen, die entweder thematisch und grammatikalisch genau passen („passende Lehrmaterialien“) oder über diese Lektion hinausgehen und weitergehende Aufgaben beinhalten („ergänzende Lehrmaterialien“). Außerdem ist der komplette Lernwortschatz der Lektion hinterlegt, du kannst ihn deinen Schülern als Vokabelliste zuteilen oder ausdrucken – natürlich inkl. der Übersetzungen und Beispielsätze. Die einzelnen Inhalte aus den Büchern sind nicht Bestandteil von Deutschfuchs, sondern müssen separat beim Hueber Verlag erworben werden. Bei den verknüpften Deutschfuchs-Materialien handelt es sich um Empfehlungen der Redaktion des Hueber Verlags.

ⓘ Wird bei dir kein Lehrwerk angezeigt? Dann aktivere bitte zuerst in den Einstellungen die Lehrwerke, die du nutzt.

Neue Materialen und Updates

Wenn neue Materialien veröffentlicht werden, dann erfährst du es sofort! Nach dem Login öffnet sich direkt ein kleines Fenster und informiert dich über alle Neuigkeiten seit deinem letzten Login. Du musst also nicht ständig die lange Liste nach neuen Aufgaben abklappern, sondern kannst dich auf die Meldung nach dem Login verlassen. Per Klick auf „Neuigkeiten“ im Menü kannst du die Änderungen der letzten 30 Tage erneut einblenden:

Abbildung 27: Neuigkeiten-Dialog

Schülern und Gruppen Material zuteilen

Wann immer du ein passendes Dokument findest, kannst du es mit nur einem Klick auf *Hinzufügen* einzelnen Schülern oder einer ganzen Gruppe zuteilen:

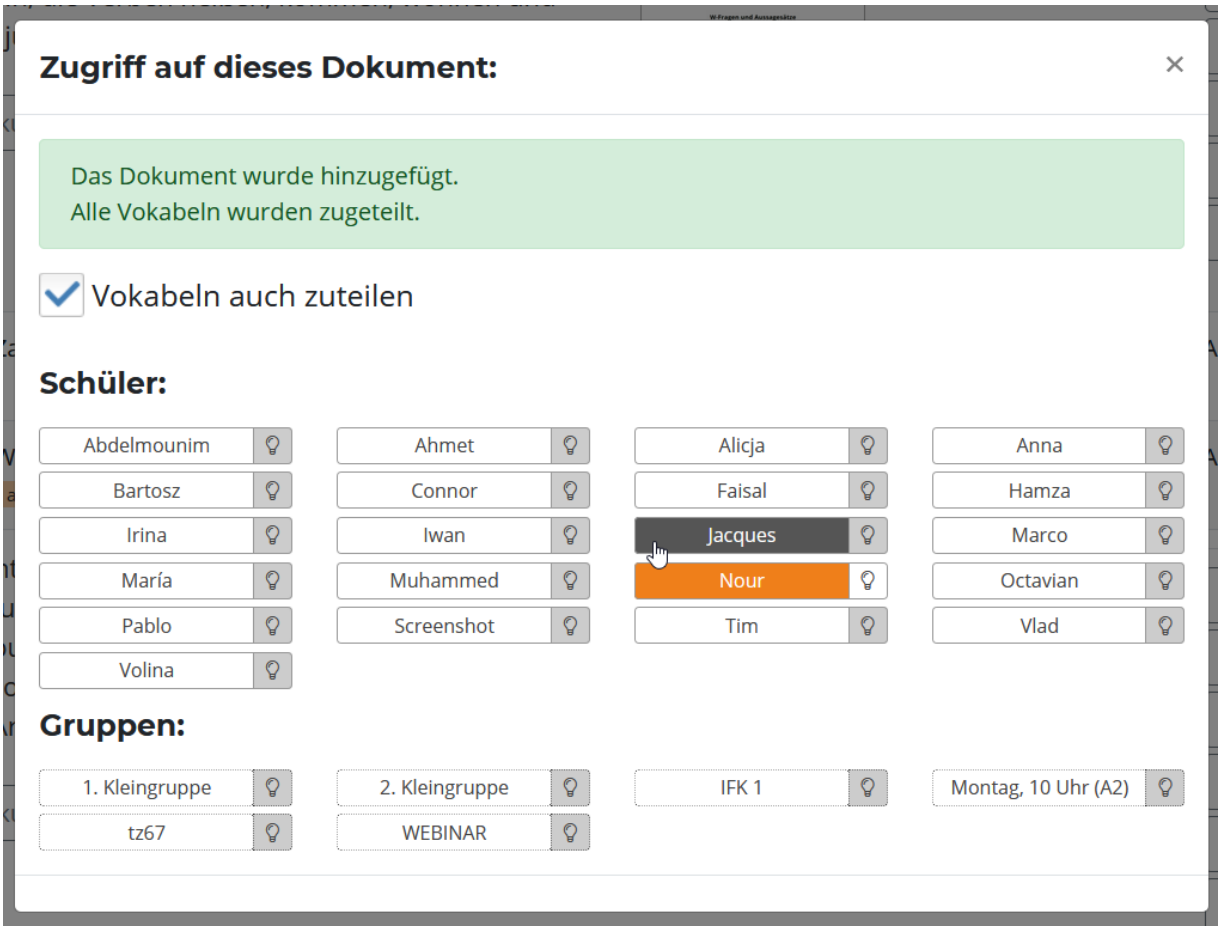


Abbildung 28: Dokument zuteilen

Ist der Name orange hinterlegt, hat dieser Schüler bereits Zugriff auf das Dokument. Das „Glühbirnen"-Piktogramm schaltet die Musterlösungen frei, sodass die Schüler ihre Eingaben selbstständig vergleichen können. Du kannst die Musterlösungen natürlich auch erst später freischalten.

Material erneut zuteilen

Anstatt eine Lektion zu Löschen und neu zuzuteilen ist es besser die Funktion „Material erneut zuteilen“ zu verwenden. Wie das funktioniert, steht im Abschnitt „Auswertungen der Eingaben“ des Kapitels „Reports und Auswertungen“.

Vokabel- und Konjugationslisten

Zu jedem Dokument werden Vokabel- und Konjugationslisten geliefert, die alle bis dahin unbekannten Vokabeln inkl. der Übersetzung enthalten. Außerdem werden hier auch Vokabeln wiederholt, die recht schwierig sind und erfahrungsgemäß oft vergessen werden. Mit einem Klick auf die Buttons erhältst du eine Vorschau, durch das Zuteilen des Dokumentes können die Schüler diese Listen selbst öffnen.

Abbildung 29: Vokabel- und Konjugationslisten aufrufen

8. Der Schülerbereich

Wie deine Schüler sich einloggen können, haben wir im vorherigen Kapitel „

Deutschfuchs Schülerlogin“ beschrieben.

> ⓘ Erstelle dir unbedingt einen Testschüler und logge dich damit regelmäßig ein, damit du bei Fragen deiner Schüler auch diese Ansicht kennst.

In den folgenden Kapiteln beschreiben wir die einzelnen Funktionen in Kurzform. Für dich und vor allem deine Schüler empfehlen wir unser Onboarding-Video, das dank Untertiteln in allen Sprachen auch ohne Deutschkenntnisse sehr weiterhilft: https://youtu.be/uAftzczACUQ

Die einzelnen Funktionen

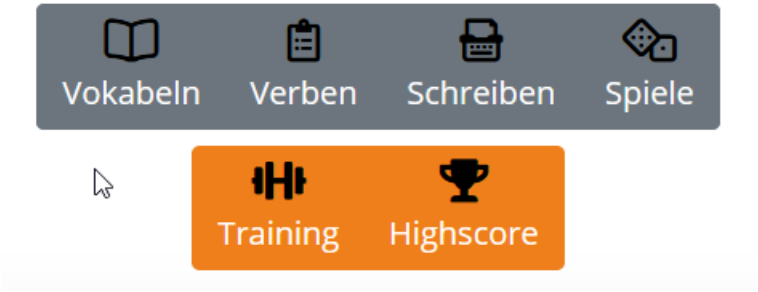


Abbildung 30: Funktionen im Schülerbereich

Vokabeltrainer

Abbildung 31: Vokabeltrainer

Der Vokabeltrainer beinhaltet alle Vokabeln, die die Schüler in den einzelnen Deutschfuchs-Dokumenten bisher kennengelernt haben. Sie werden automatisch in einem Karteikastensystem gesammelt und regelmäßig abgefragt (inkl. Artikel und Pluralform bei Substantiven).

Alle Vokabeln sind auch vertont, sodass sich die Schüler bei dieser Gelegenheit die korrekte Aussprache noch einmal anhören können.

Konjugationstrainer

Der Konjugationstrainer fragt zu allen schon bekannten Verben die Konjugationen ab. Abhängig von der Einstellung „erlaubte Sprachen“ (siehe Kapitel „Anlage von Schülern und Gruppen“) im Präsens, Perfekt und Präteritum.

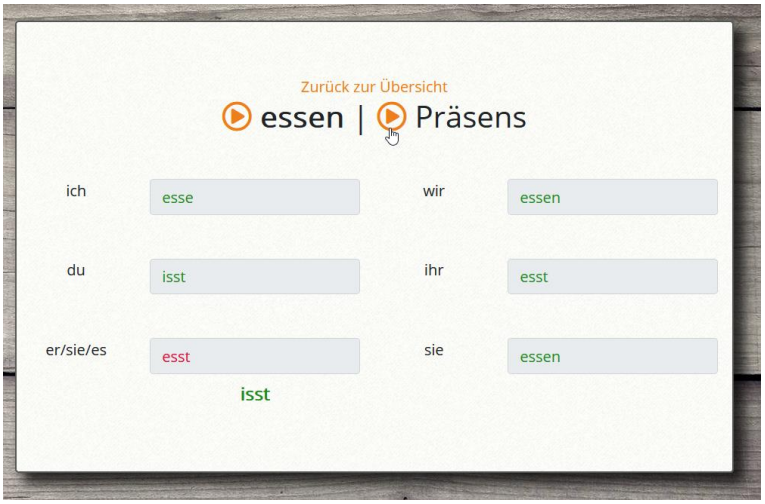


Abbildung 32: Konjugationsabfrage

Auch die Konjugationen sind in allen drei Zeitformen (Präsens, Präteritum, Perfekt) vertont, sodass die richtige Aussprache hier wieder überprüft werden kann.

Freitext schreiben

Hier können die Schüler, unabhängig von den zugeteilten Aufgaben, einen neuen Freitext erstelle. Du siehst das Ergebnis anschließend in der Materialliste dieses Schülers und kannst den Text korrigieren. Deine Korrekturen werden farblich hervorgehoben und dem Original gegenübergestellt:

Abbildung 33: Freitexteditor

Spiele

Öffnet eine Liste mit Spielen, zu denen du als Lehrkraft vorher eingeladen hast. Siehe dazu das Kapitel „Spiele“.

Trainingsbereich

Den Selbstlernbereich („Training) stellen wir im folgenden Kapitel „Der Trainingsbereich“ genau vor.

Highscore

Direkt nach dem Login und beim Klick auf „Highscore“ wird nicht nur eine tageszeitenabhängige, deutsche Begrüßung eingeblendet, sondern auch ein Highscore und die individuelle To-Do-Liste des Schülers. Diese Funktion kann in den Gruppeneinstellungen bei Bedarf deaktiviert werden.

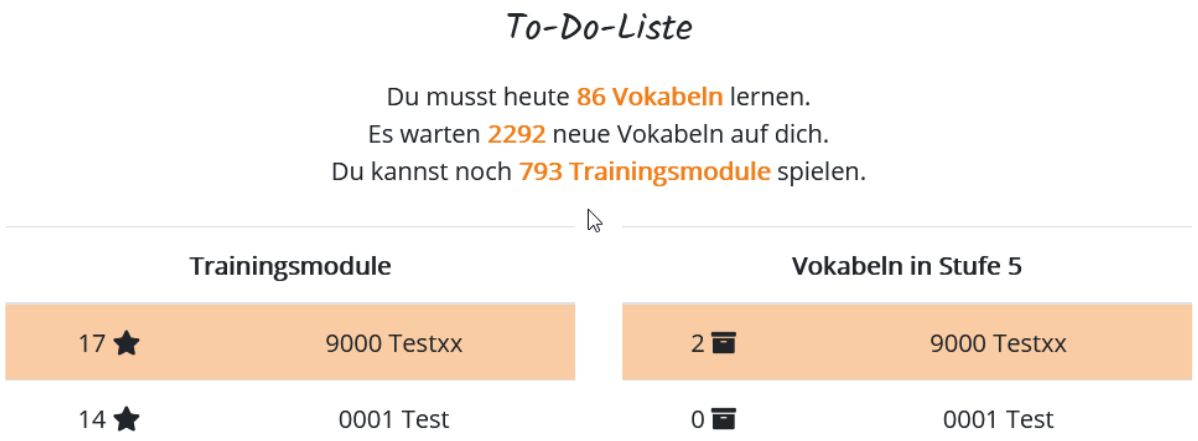


Abbildung 34: Highscore/To-Do-Liste

Deine Schüler sehen hier 1) wie viele Trainingsmodule und Vokabeln aktuell noch zu erledigen sind und 2) wie weit ihr eigener Fortschritt im Vergleich zu den anderen Schülern in ihrer Gruppe ist. Das sorgt für jede Menge Motivation – wer möchte schließlich schon gerne auf dem letzten Platz der Tabelle sein?

Materialliste

Die Materialliste ist selbstverständlich das Herzstück des Schülerbereichs. Hier befinden sich alle Dokumente, die du vorher zugeteilt hast.

Abbildung 35: Materialliste im Schülerbereich

Ein Klick auf den Namen öffnet das Dokument zur Ansicht und/oder Bearbeitung. Das Glühbirnen-Symbol zeigt an, ob die Musterlösungen freigeschaltet sind. Der orangefarbene/grüne Balken zeigt den Fortschritt der Bearbeitung.

> ⓘ Was die bunten Punkte bedeuten und wie du diese richtig einsetzt, erklären wir im Kapitel „Kontrolle und Feedback“

Aufgaben bearbeiten, speichern und vergleichen

Alle Eingaben werden automatisch gespeichert. Dazu wird am Ende jedes Dokuments ein Zeitstempel angezeigt:

Abbildung 36: Zeitstempel/Vergleichen

Sofern die Musterlösungen freigeschaltet sind, können deine Schüler mit dem Button „Vergleichen“ 1) ihre eigenen Eingaben mit den Lösungen abgleichen und 2) die richtigen Antworten (inkl. Alternativen) einblenden. Mit dem Button „Auswertung“ können die Schüler die Auswertung wie in Kap. 11 erklärt anzeigen.

Übersetzungen/Vertonungen anzeigen

Übersetzungen und Audiodateien können per Klick auf ein beliebiges Wort im Text dynamisch eingeblendet werden. Die Wörter, zu denen es eine Übersetzung und eine Vertonung gibt, erkennst du an der gestrichelten Linie. Diese Funktion kannst du in den Schülereinstellungen individuell deaktivieren oder anpassen (zum Beispiel nur Anzeige der Vertonung, keine Übersetzung).

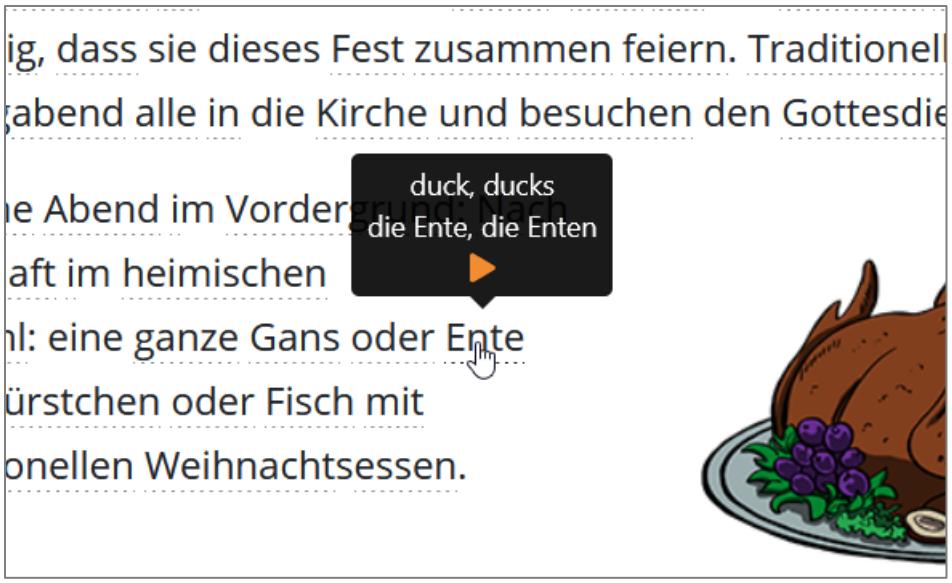


Abbildung 37: Angeklicktes Wort für Übersetzung / Audio

Sie können darüber hinaus komplett für dieses Dokument über das Menü in der Materialliste geladen werden:

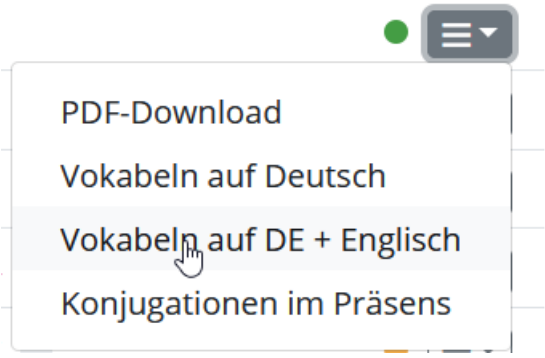


Abbildung 38: Schülerbereich Vokabeln anzeigen

ⓘ Das funktioniert beides natürlich auch im Lehrerbereich. Hier werden sogar bis zu 12 verschiedene Sprachen gleichzeitig aktiviert.

Sprache der Bedienoberfläche

Wir verfolgen den Ansatz, bei der Navigation möglichst häufig Piktogramme und nur ganz wenige, einfache deutsche Ausdrücke zu verwenden, um auch Anfängern eine problemlose Navigation zu ermöglichen. Dennoch ist es möglich, die einzelnen deutschen Ausdrücke im Schülerbereich übersetzt anzeigen zu lassen:

Oben rechts im Schülerbereich befindet sich ein Schalter zum Wechsel zwischen Deutsch und der Ausgangssprache des jeweiligen Schülers:

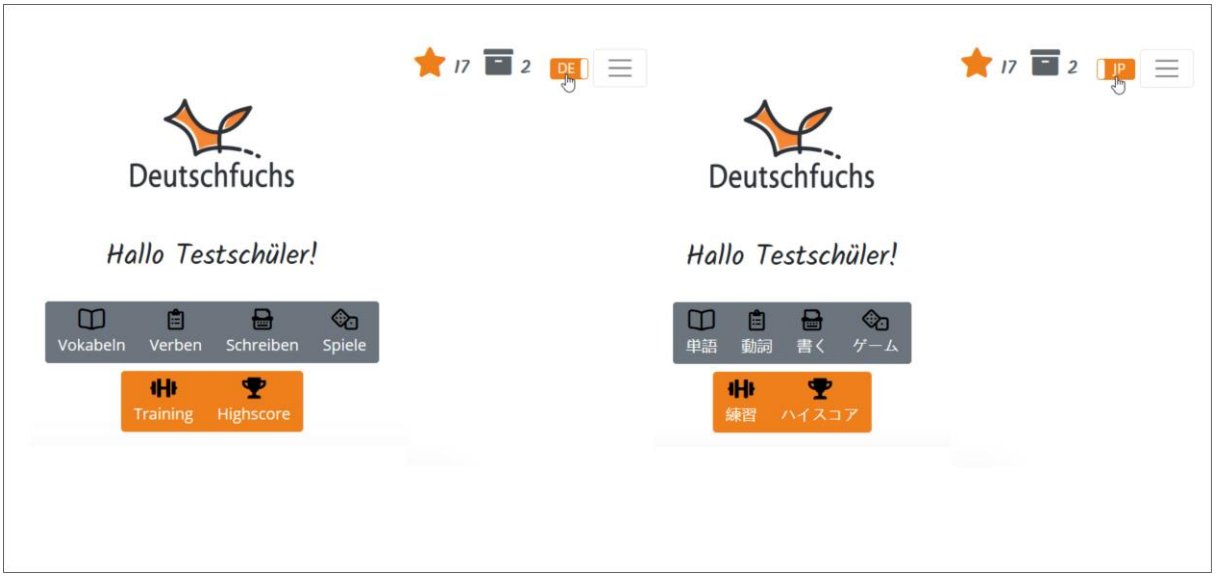


Abbildung 39: links Standardeinstellung (Deutsch), rechts ist "Japanisch" ausgewählt.

Diese Einstellung wird bei jedem Login zurück auf „Deutsch“ gesetzt, damit die Schüler die Begriffe möglichst schnell auf Deutsch verinnerlichen und diese Funktion gar nicht mehr benötigen.

Zusätzlich werden die Handlungskompetenzen der einzelnen Lektionen der neuen Reihe „Deutsch als Zweitsprache“ beim Öffnen des „Burger-Menüs“ komplett übersetzt angezeigt:

Abbildung 40: Die Handlungskompetenzen werden auf Wunsch übersetzt angezeigt.

9. Der Trainingsbereich

Den Trainingsbereich findest du in der Lehrer- und Schüleransicht jeweils direkt auf der Startseite. Im Unterschied zum Schülerbereich, wo die einzelnen Module je nach Fortschritt automatisch freigeschaltet werden, kannst du als Lehrkraft immer auf alle Module zugreifen. Nutze den Trainingsbereich im Lehrerbereich daher im gemeinsamen Unterricht an Beamer oder Whiteboard, oder um einen Einblick zu erhalten, welche Aufgaben deinen Schülern zusätzlich gestellt werden.

Funktionsweise und Zweck

Die Funktionsweise ist leicht erklärt: Es gibt viele verschiedene Trainingsmodule, die jeweils zu einer Oberkategorie (beispielsweise „Verben und Zeitformen“) zusammengefasst sind. Jedes Trainingsmodul besteht aus 10 Leveln, die als Sterne gekennzeichnet sind. Jedes Level besteht wiederum aus 10 kurzen Aufgaben. Was für Aufgaben das sind, erklären wir im nächsten Kapitel „Aufgabentypen“.

Nachdem alle 10 Aufgaben korrekt gelöst wurden (falsch gelöste Aufgaben werden am Ende so lange wiederholt, bis sie beim ersten Versuch richtig gelöst wurden), färbt sich das Sternchen gelb und das nächste Level kann gespielt werden. Wenn alle 10 Level erfolgreich abgeschlossen wurden, schaltet sich, sofern vorhanden, das nächsthöhere Niveau frei. Im Lehrerbereich sind, wie

eingangs angesprochen, alle Sternchen schon gelb (= freigeschaltet), wohingegen jeder Schüler seine Sternchen erst noch sammeln muss.

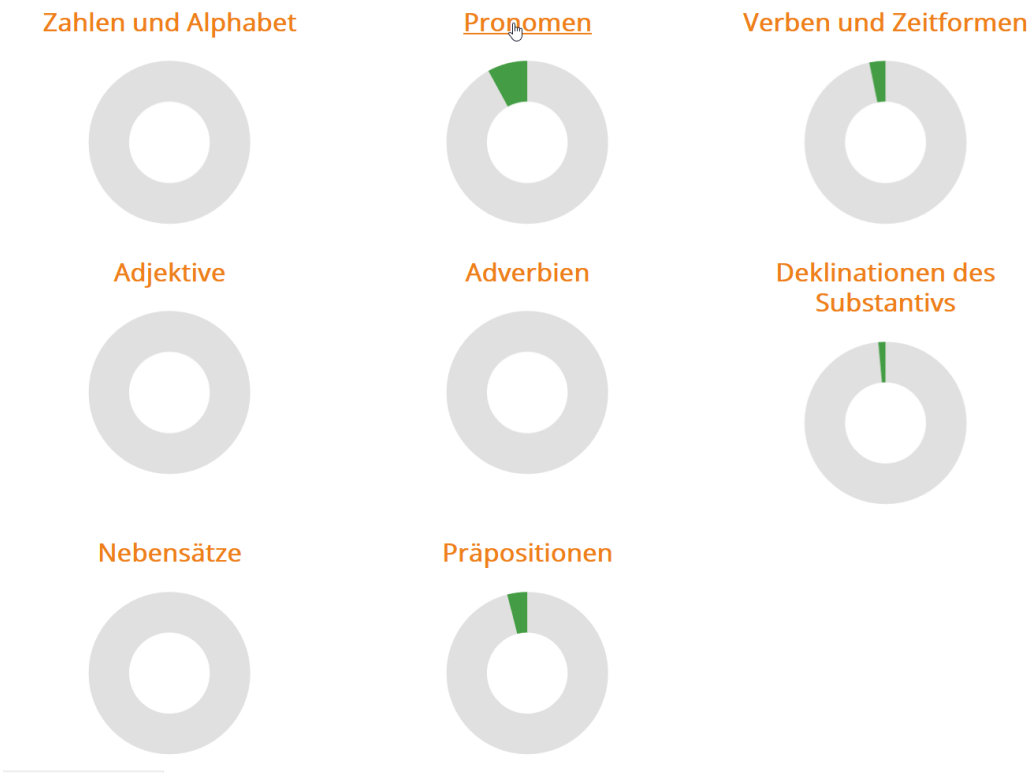
Der Trainingsbereich dient dem selbstständigen, spielerischen Wiederholen der Inhalte. Sowohl vom Wortschatz als auch von der Themenauswahl her ergänzen die Trainingsmodule die regulären Deutschfuchs-Inhalte und greifen bekannte Situationen oft auf humorvolle Weise erneut auf. Das Echtzeitfeedback in Form von bunten Animationen unterstützt den spielerischen, kurzweiligen Charakter dieses Angebots.

Aufgabentypen im Trainingsbereich

Im Trainingsbereich wird größtenteils die Grammatik gefestigt. Die Aufgaben werden von Level zu Level komplexer, häufig ist es erforderlich, genau zu lesen oder genau zuzuhören, um die Aufgabe lösen zu können. Direkt nach der Eingabe der Antwort (als Freitext oder per Drag&Drop) bekommt der Schüler ein Feedback angezeigt. Unabhängig davon, ob es sich um eine Aufgabe zum Hörverstehen handelt oder nicht, ist jede Aufgabe im Trainingsbereich vertont, sodass sich deine Schüler immer auch die richtige Aussprache der Frage und Antwort anhören können.

Die verschiedenen Module

Auch der Trainingsbereich wächst ständig, sodass eine Aufzählung der Module an dieser Stelle sehr schnell wieder veraltet wäre. Konzentrieren wir uns stattdessen auf die acht übergeordneten Kategorien im Trainingsbereich:



- Zahlen und Alphabet (einfache Aufgaben, vorrangig Hörverstehen)
- Pronomen (die richtige Verwendung von Personalpronomen, Demonstrativpronomen,...)
- Verben und Zeitformen (Abfrage der richtigen Konjugation im Präsens, Präteritum, Perfekt, Futur, Konjunktiv,...)
- Adjektive (Deklination in den verschiedenen Fällen, Komparativ...)
- Adverbien (satzverbindende Adverbien, Pronominaladverbien,...)
- Deklinationen des Substantivs (Nominativ, Akkusativ,...)
- Nebensätze (Temporalsätze, Konditionalsätze, Infinitivsätze,...)
- Präpositionen (inkl. Wechselpräpositionen)

Der grüne Anteil des Kreises zeigt sofort sichtbar an, wie viel schon erledigt wurde. Das heißt: Solange der Kreis noch grau ist, sind nicht bearbeitete Aufgaben verfügbar. Auch wenn die Oberkategorien sehr grammatiklastig scheinen: Im Trainingsbereich wird sehr viel mit Humor und lustigen Situationen aus dem alltäglichen Leben in Deutschland gearbeitet. Insbesondere, wenn die Schüler bereits die Eigenheiten der Deutschfuchs-Protagonisten kennen, macht das Training besonders viel Spaß!

Der Artikeltrainer

Im Artikeltrainer wird für 25 zufällige Substantive aus dem Vokabeltrainer der Artikel abgefragt. Dabei läuft die Zeit ab – jede richtige Antwort erhöht die Zeit und bringt mehr Punkte ein:

Abbildung 41: Artikeltrainer

10. Kontrolle und Feedback

Kontrolle und anschließendes Feedback sind ein wichtiger Bestandteil des Lernprozesses. Wir haben Deutschfuchs zur Entlastung der Lehrkräfte konzipiert. Das bedeutet, du kannst deine Zeit für wirklich hilfreiches, individuelles Feedback für deine Schüler einsetzen und musst nicht stundenlang Eingaben vergleichen und korrigieren.

Die Eingaben der Schüler ansehen

Um die Eingaben eines Schülers zu sehen, wechsle über den Button *Liste* in der Schülerliste zur Materialliste eines Schülers:

Name	Zugangslink	Gruppe	Material	Auswert.	Status
Abdelmounim 20.01 / 17:24	https://material-server.de/ Zugangscode für die App:	IFK 1, 1. Kleingruppe	Liste		Aktiv

Abbildung 42: Die Materialliste eines Schülers aufrufen

Wähle nun ein beliebiges Dokument aus:

Datum	Niveau	Name	Fortschritt	
25.11.2020	A1	1 - W-Frage und Aussagesatz		
24.08.2020	A1	47-Z2 - Präsens - Übung V		
01.05.2020	B1,B2	304 - Umwelt - Das deutsche Pfandsystem		
07.03.2020	A1	104 - Perfekt vs. Präteritum - Übung III		
07.03.2020	B1,B2	Nachrichten aus Deutschland (Februar 2020)		
15.10.2019	A1	103 - Perfekt vs. Präteritum - Übung II		
15.10.2019	A1	102 - Perfekt vs. Präteritum - Übung I		

Abbildung 43: Materialliste eines Schülers.

Du siehst sofort die Eingaben des Schülers in diesem Dokument:

1. Das Wetter ? war (sein) schön und wir ? haben eine Fahrradtour ? gemacht (machen).

2. Am Sonntag ? gehabt (haben) mein Freund Geburtstag. Wir ? in einem guten Restaurant ? hatte (essen) und ? danach ins Kino ?

Abbildung 44: Die Eingaben eines Schülers

Per Klick auf das Fragezeichen blendest du die Musterlösung ein. **Grüne** Eingaben sind richtig, **rote** Eingaben sind falsch. Hat dein Schüler dieses Dokument zeitgleich geöffnet und gibt etwas Neues ein oder ändert etwas, bekommst du die Eingaben live angezeigt und kannst den Bearbeitungsstand verfolgen.

Ausführlich erklären wir das in zwei Video-Tutorials:

- https://www.youtube.com/watch?v=4jAGf_sVnWo
- https://www.youtube.com/watch?v=NEEX16vK1oU

ⓘ In der Gruppen-Material-Liste, die sich mit einem Klick auf den Button „Liste“ neben der jeweiligen Gruppe öffnet, kannst du die Eingaben einer ganzen Gruppe abgleichen bzw. in Echtzeit anzeigen lassen. Das ist ideal für den Einsatz im Unterricht.

Musterlösungen freischalten

Das Freischalten der Musterlösung geht entweder über den „Hinzufügen“-Dialog (siehe Kapitel „Schülern und Gruppen Material zuteilen“), über die im vorherigen Kapitel erwähnte Materialliste der Schüler (Glühbirnen-Piktogramm anklicken, damit es orange hinterlegt ist) oder über das Feld „Anmerkungen“, welches wir im nächsten Abschnitt erklären. Lösungen können jederzeit freigeschaltet und auch wieder entfernt werden. In seltenen Fällen, z.B. bei reinen Freitextaufgaben, existieren keine Lösungen. Die Sätze bzw. Wörter bleiben in diesem Fall blau.

Anmerkungen verfassen

Am Ende von jedem Dokument kannst du dem Schüler eine persönliche Anmerkung hinterlassen. Verbessere Fehler nicht direkt in der Aufgabe, sondern schreib besser eine Notiz, damit deine Schüler die falschen Eingaben später noch sehen und ggf. selbst überarbeiten können.

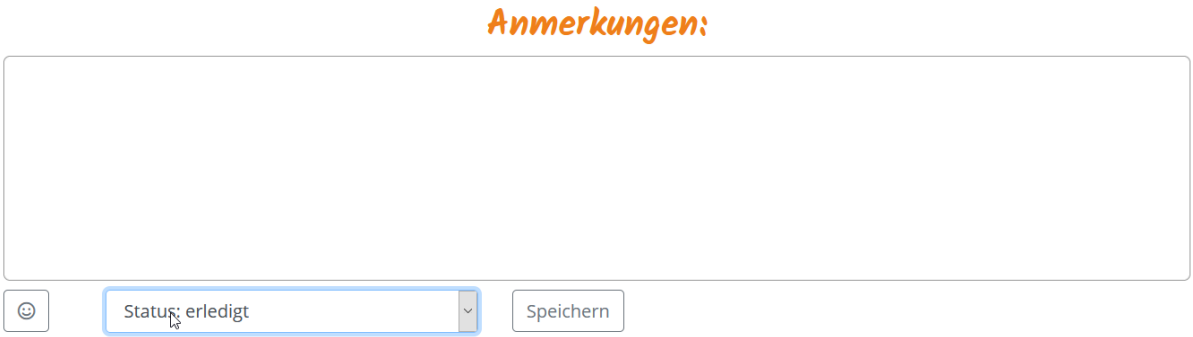


Abbildung 45: Anmerkung schreiben

ⓘ Alles zu den Anmerkungen und dem „Status“ erfährst du ebenfalls in den YouTube-Videos, die am Ende des Abschnitts „Die Eingaben der Schüler ansehen“ aufgeführt sind.

Die bunten Punkte (der Status)

Sowohl im Lehrer-, als auch im Schülerbereich werden neben den Titeln der einzelnen Lektionen bunte Punkte angezeigt. Was diese Farben genau bedeuten erfährst du jederzeit mit einem Klick auf den „Regenbogenpunkt“ ganz oben in der Liste. Kurz gesagt: Sie geben den Status einer Lektion an und können auch genutzt werden, um Dokumente später für die Bearbeitung zu sperren oder Tests freizuschalten (siehe dazu das nächste Kapitel).

🔴 = das Dokument wurde bisher nicht bearbeitet (bei Aufgaben) oder nicht geöffnet,
🟡 = das Dokument wurde bearbeitet und du solltest es noch einmal anschauen,
🟢 = das Dokument wurde von dir als fertig markiert (Aufgaben), wurde mindestens 1x vom Schüler geöffnet (bei Grammatikerklärungen) bzw. darf bearbeitet werden (Tests)
⚫ = das Dokument ist für die Schüler schreibgeschützt (Änderungen werden nicht mehr gespeichert).
🔒 = Es handelt sich um einen Test, den die Schüler noch nicht öffnen können (lesegeschützt).

Du kannst die Dokumente 🟢 markieren bzw. zurücksetzen, indem du (ggf. mehrfach hintereinander) auf den bunten Punkt klickst. Eine Aufgabe wird automatisch 🟡, sobald ein Schüler sie (erneut) bearbeitet.

Wenn du einen Test zuteilst, hat dieser zunächst den Zustand 🔒. Mehr dazu im folgenden Kapitel.

Tests

Du kannst mit Deutschfuchs auch einfache Tests durchführen. In der neuen „DaZ-Reihe“ findest du am Ende jeder Sprachniveaustufe und auch innerhalb der Stufe verschiedene Lektionen, die als Test gekennzeichnet sind. Diese unterscheiden sich von „normalen“ Aufgaben in einem wesentlichen Punkt:

Die Schüler können das Dokument nach der Zuteilung nicht aufrufen, es hat die Grundeinstellung . Tests können nicht sein bzw. bei Tests ist = .

Du kannst den Test entweder für jeden Schüler einzeln in seiner Materialliste per Klick auf das Schloss freischalten oder ihn in der Gruppenansicht für alle gleichzeitig freischalten (diese Option findest du innerhalb der zugeteilten Lektion oben rechts im Menü):

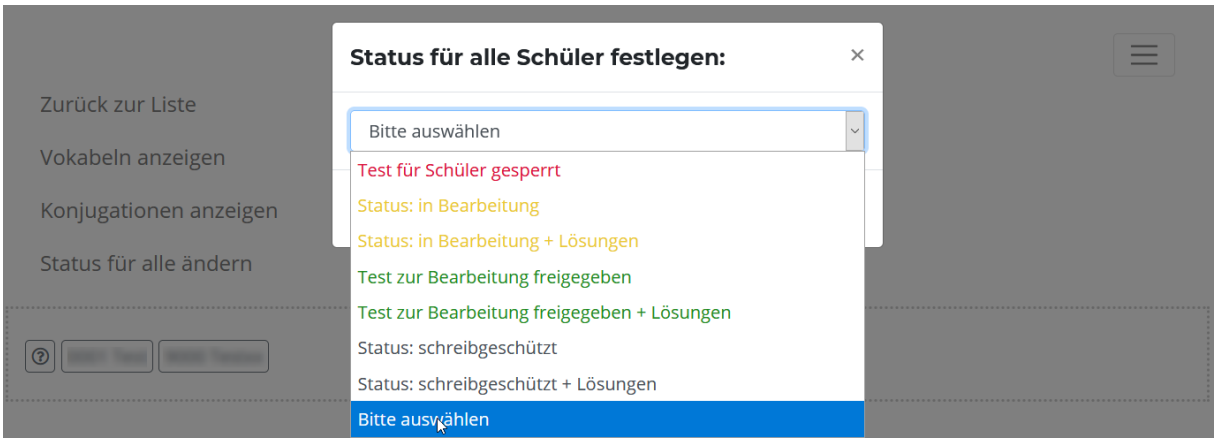


Abbildung 46: Status eines Dokumentes für alle ändern.

So ist sichergestellt, dass alle Schüler gleichzeitig mit der Bearbeitung beginnen können und vorher niemand einen Blick auf den Test werfen kann. Nach Beendigung des Tests (zum Beispiel wenn der Bearbeitungszeitraum, den du als Lehrkraft separat überwachst, abgelaufen ist) kannst du den Status „schreibgeschützt“ auswählen. Ab diesem Zeitpunkt werden die Eingaben der Schüler nicht mehr gespeichert. Stelle also vorher unbedingt sicher, dass alle Teilnehmer des Tests aufgehört haben, Eingaben zu tätigen, damit nichts verloren geht.

Wie die automatische Auswertung eines Tests (oder von jeder beliebigen Lektion) funktioniert, erfährst du im folgenden Kapitel.

Für die Tests gibt es ebenfalls ein kurzes Video auf unserem YouTube-Kanal:
https://youtu.be/b21mj8t4eVY

11. Reports und Auswertungen

Deutschfuchs bietet eine ganze Reihe von automatischen Report- und Auswertungsfunktionen an, um den Lernstand deiner Schüler zu dokumentieren bzw. zu protokollieren. Du bekommst einen PDF-Download mit den gewählten Inhalten und kannst diese abspeichern. Zur schnellen Kontrolle reicht auch ein Blick in die Übersicht. Du erreichst alle Funktionen über das Menü „Auswertungen“ in der Schülerliste:

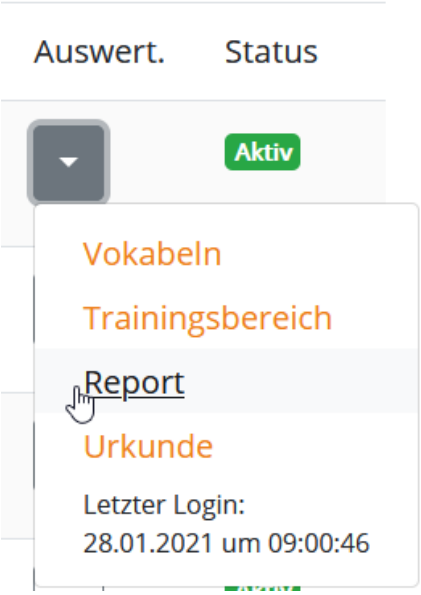


Abbildung 47: Lehrerbereich, Auswertungsmenü

Weiterhin kann für jede Lektion für einen einzelnen Schüler oder auch für eine Gruppe mit Vergleichsmöglichkeit zwischen den einzelnen Schüler eine detaillierte Auswertung generiert werden.

Report

Der PDF-Report beinhaltet, je nach gewählter Einstellung, eine Liste aller zugeteilten Materialien (inkl. Fortschritt), der wiederholten Vokabeln sowie der erledigten Module im Trainingsbereich für einen beliebigen Zeitraum.

Trainingsbereich

Zur schnellen Kontrolle, welche Trainingsmodule schon erledigt wurden:

Abbildung 48: Lehrerbereich, Auswertung Training

Erledigte Module sind gelb, noch nicht erledigte grau. Module, die bisher noch nicht sichtbar sind, weil der Schüler die benötigten Inhalte noch nicht kennt, werden nicht angezeigt. Dir werden also immer nur die Module angezeigt, die dieser Schüler auch wirklich schon bearbeiten kann.

Vokabeln

Zeigt den Vokabeltrainer mit allen Stufen wie im Schülerbereich an. Hier bekommst du einen Überblick darüber, wie viele und welche Vokabeln ein Schüler bereits gelernt hat. Die Vokabeln werden in immer größer werdenden Intervallen im Schülerbereich abgefragt. Vokabeln, die sich in Stufe 5 befinden, gelten als „gelernt“. Für jede gelernte Vokabel bekommt der Schüler einen Punkt, der auch in seinen persönlichen Highscore einfließt.

Urkunde

Erzeugt eine ansprechend gestaltete PDF-Datei mit Deutschfuchs-Logo (beziehungsweise bei gebuchter Whitelabel-Option mit deinem eigenen Logo) mit einer Kurzzusammenfassung des Fortschritts und einem Freitextfeld.

Auswertung der Eingaben

Das Deutschfuchs-LMS ermöglicht es dir, jede beliebige Lektion (inkl. der selbst erstellen Inhalte) komfortabel auszuwerten: entweder sehr detailliert für einen einzelnen Schüler (inkl. einem Vergleich zwischen dem vorherigen Versuch und dem aktuellen Versuch) oder für eine ganze Lerngruppe (Vergleich des aktuellen Versuchs).

Material erneut zuteilen

Eine wesentliche Zusatzfunktion der Auswertungen ist der Vergleich zwischen mehreren Versuchen. Wenn du also möchtest, dass deine Schüler eine bestimmte Lektion noch einmal bearbeiten, kannst du die Funktion „Material erneut zuteilen“ benutzen. Die Lektion erscheint dadurch wieder ganz oben in der Materialliste und ist „leer“, also ohne Eingaben. Der Vorteil gegenüber „Löschen und neu zuteilen“ ist, dass die Eingaben für den Leistungsvergleich gespeichert werden. Du kannst beispielsweise einen Test oder eine Grammatikübung nach einer gewissen Zeit erneut zuteilen und dann gemeinsam mit deinen Schülern die Fortschritte analysieren:

Abbildung 49: Material erneut zuteilen

Diese Funktion kann beliebig oft verwendet werden, es werden jedoch immer nur die Eingaben des vorherigen Versuchs gespeichert.

Abbildung 50: Nach dem "erneuten Zuteilen" erscheint ein entsprechender Hinweis.

Auswertung für einen einzelnen Schüler abrufen

Die Auswertung ist über den „Fortschrittsbalken“ erreichbar. Dieser Fortschrittsbalken zeigt in der Materialliste für jede Lektion nur den reinen Fortschritt an, also wie viele Aufgaben überhaupt bearbeitet wurden. Ein Klick öffnet zunächst die Schnellauswertung:

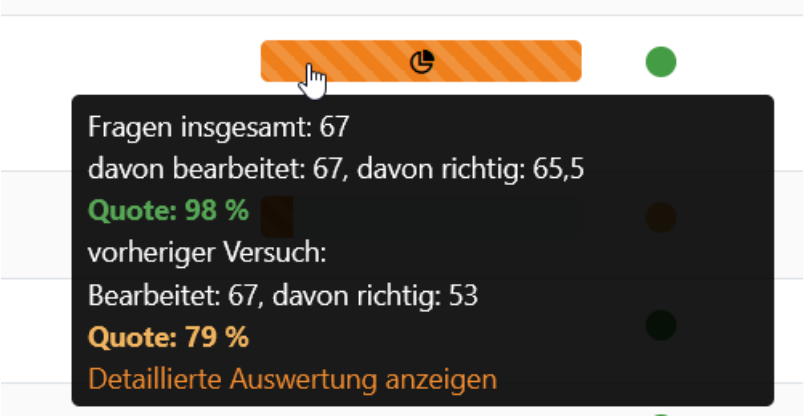
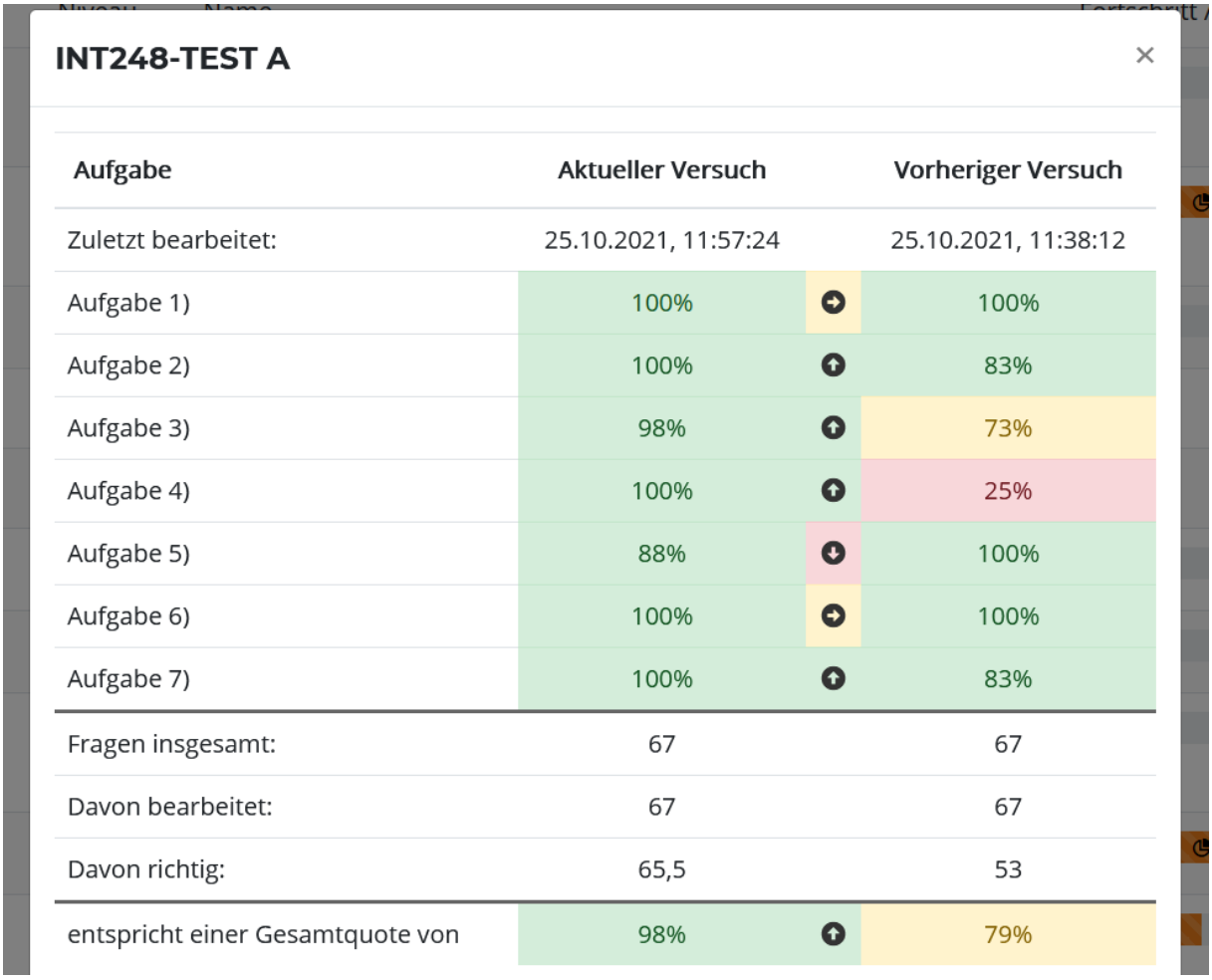


Abbildung 51: Schnellauswertung einer Lektion

Hier kannst du auf einen Blick erkennen, wie viele Fragen diese Lektion enthält, wie viele davon bearbeitet wurden und wie viele davon richtig bearbeitet wurden. Noch detaillierter wird es, wenn du unten die „detaillierte Auswertung anzeigen“ lässt:



INT248-TEST A

Aufgabe	Aktueller Versuch		Vorheriger Versuch
Zuletzt bearbeitet:	25.10.2021, 11:57:24		25.10.2021, 11:38:12
Aufgabe 1)	100%	→	100%
Aufgabe 2)	100%	↑	83%
Aufgabe 3)	98%	↑	73%
Aufgabe 4)	100%	↑	25%
Aufgabe 5)	88%	↓	100%
Aufgabe 6)	100%	→	100%
Aufgabe 7)	100%	↑	83%
Fragen insgesamt:	67		67
Davon bearbeitet:	67		67
Davon richtig:	65,5		53
entspricht einer Gesamtquote von	98%	↑	79%

Abbildung 52: Detaillierte Auswertung einer Lektion für einen Schüler

Sofern ein vorheriger Versuch vorhanden ist, werden die Eingaben des aktuellen Versuchs mit dem vorherigen Versuch verglichen. Der Prozentsatz der richtigen Eingaben wird für jede Unteraufgabe übersichtlich dargestellt. In diesem Beispiel hatte der Schüler also offenbar Schwierigkeiten bei Aufgabe 4, die beim nächsten Versuch beseitigt waren, wohingegen er bei Aufgabe 5 nun etwas schlechter abgeschnitten hat.

Diese Auswertung kann auch als PDF exportiert und abgespeichert bzw. verschickt werden.

Die genaue Funktionsweise und weitere Hintergrundinformationen besprechen wir in unserem YouTube-Video zum Thema „Auswertungen“:

Obwohl die Funktion bei Tests am meisten Sinn ergibt, funktioniert sie auch bei allen anderen Deutschfuchs-Lektionen und deinen eigenen Materialien.

Deine Schüler können sich die Auswertung auch anzeigen lassen. Sofern die Musterlösungen freigeschaltet sind, finden sie neben dem Button „Vergleichen“ am Ende einer Lektion auch einen Button „Auswertung“.

Auswertung für eine Gruppe abrufen

Die Auswertung kann natürlich auch für eine ganze Gruppe mit Vergleichsmöglichkeit zwischen den Gruppenmitgliedern abgerufen werden. Öffne dazu die „Gruppen-Materialliste“ und klick auf den „Diagramm-Button“:

Abbildung 53: Auswertung für eine ganze Gruppe abrufen

Die Auswertung für eine Gruppe ist etwas komprimierter und vergleicht immer nur den aktuellen Versuch einer Lektion:

	Stefan	Anna	Daniel	Fabienne
Aufgabe 1)	n/a	100%	100%	0%
Aufgabe 2)	n/a	100%	100%	0%
Aufgabe 3)	n/a	98%	100%	0%
Aufgabe 4)	n/a	100%	100%	0%
Aufgabe 5)	n/a	88%	100%	0%
Aufgabe 6)	n/a	100%	100%	0%
Aufgabe 7)	n/a	100%	83%	0%
Fragen insgesamt	n/a	67	67	67
Davon bearbeitet	n/a	67	67	0
Davon richtig	n/a	65.5	66	0
Gesamtquote	n/a	98%	99%	0%

Abbildung 54: Auswertung für eine Gruppe.

In diesem Beispiel haben „Anna“ und „Daniel“ die Lektion mit sehr guten Ergebnissen bearbeitet, während sie „Stefan“ noch nicht zugeteilt wurde und „Fabienne“ bisher keine Eingaben getätigt hat.

Halbe Punkte vergeben

Wie du in „Abbildung 52: Detaillierte Auswertung einer Lektion für einen Schüler“ vielleicht schon erkannt hast, können auch „halbe Punkte“ vergeben werden. Unsere Software vergleicht die Eingaben deiner Schüler mit den Musterlösungen. Wir bemühen uns, dass dieser Abgleich eindeutig ist. Bei einer Multiple-Choice-Aufgabe oder einer Drag&Drop Übung mit vorgegebenen Begriffen ist das kein Problem: Falsch ist falsch, es gibt keinen Ermessensspielraum. Anders sieht es natürlich bei Freitexteingaben aus: Hier kannst du solltest du in letzter Instanz entscheiden, ob eine falsche Antwort wirklich falsch ist oder ob du einen halben Punkt oder sogar einen vollen Punkt vergeben möchtest.

Wenn du eine zugeteilte Lektion in der Lehreransicht öffnest (Einzelansicht oder Gruppenansicht), findest du nun **ausschließlich** bei vom System als falsch gewerteten Antworte neben dem „?“ für die Musterlösung noch eine Auswahl zur Punktevergabe. Hier kannst du für jeden Fehler bei Freitexteingaben separat entscheiden, ob du einen halben, vollen oder keinen Punkt vergeben willst:

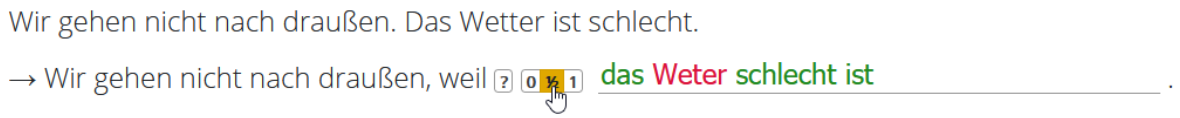


Abbildung 55: Vergabe von einem halben Punkt bei einem Flüchtigkeitsfehler.

Bitte korrigiere die Originaleingaben deiner Schüler also **nicht**, sondern arbeite mit halben/ganzen Punkten und schalte ggf. die Musterlösungen frei. Nur so können die Schüler ihre eigenen Fehler im Nachhinein erkennen und die Auswertung wird nicht verfälscht.

Übersicht der letzten 20 Lektionen

Ein Klick auf den „Graphen-Button“ ganz oben in der Materialliste eines Schülers blendet dir eine Übersicht der Ergebnisse der letzten 20 Lektionen ein. Damit kannst du schnell feststellen, wie sich die Performance eines bestimmten Schülers gerade entwickelt hat:

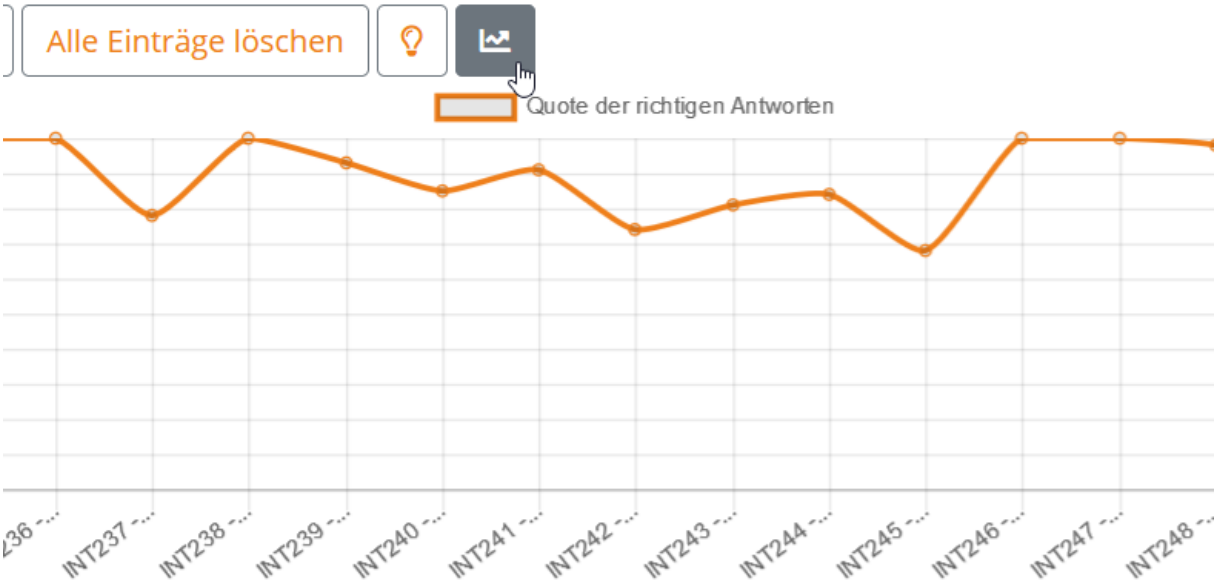


Abbildung 56: Auswertung der richtigen Antworten als Graph.

12. Spiele

Grundlegende Funktionsweise

Spiele funktionieren ein bisschen anders als die Unterrichtsmaterialien. Der grundlegende Ablauf ist: zuerst ein Spiel aussuchen, dann eine neue Instanz erstellen, dann die passenden Schüler einladen.

In den nachfolgenden Abschnitten erklären wir kurz die einzelnen Spieltypen. Die „einfachen“ Spiele bieten für jeden Mitspieler die gleiche Ansicht, es werden keine Punkte gezählt oder Spielstände gespeichert. Die „komplexen“ Spiele haben mehr Optionen und Möglichkeiten, sind aber vom Sprachniveau nicht anspruchsvoller. Sie können also ebenfalls mit Anfängern gespielt werden.

Die meisten Spiele sind real existierenden Spielideen nachempfunden und sind in jedem Fall ein optimaler Eisbrecher beziehungsweise eine einfache Möglichkeit, eine Diskussion oder ein Gespräch anzustoßen oder den Unterricht locker zu beenden. Gerade im Online-Unterricht bieten dir die Spiele niederschwellige Möglichkeiten, die du sonst nur im Präsenzunterricht hast.

Und so funktioniert es im Detail: Nach einem Klick auf „Spiele“ in der Menüleiste erscheint die folgende Ansicht:

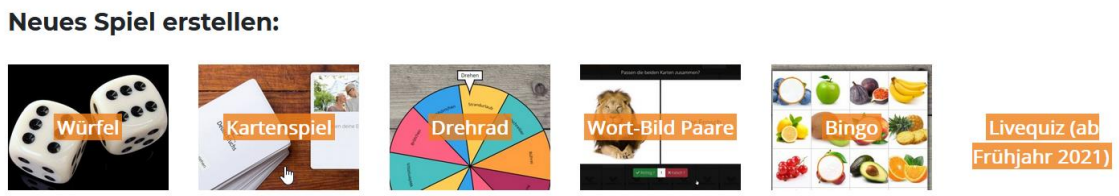


Abbildung 57: Neues Spiel

Du suchst dir aus unserer Datenbank zuerst eine „Spielvorlage“ aus und erstellst eine neue „Instanz“:

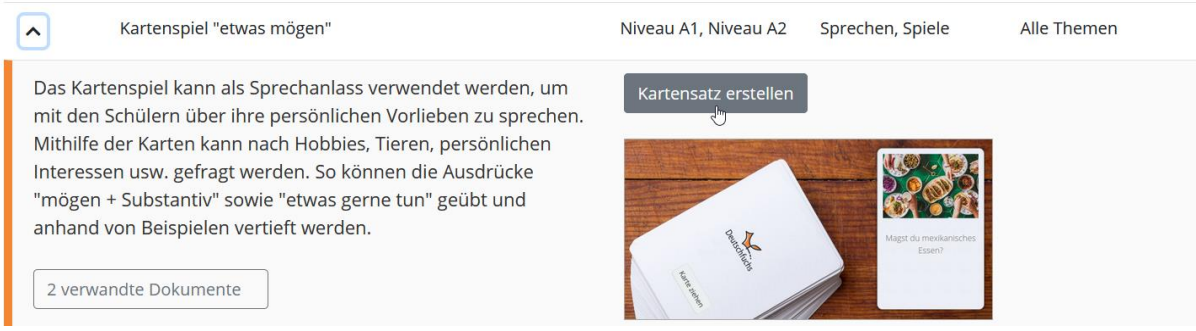


Abbildung 58: Neue Spielinstanz erzeugen

Anschließend findest du das Spiel in deiner Liste der aktiven Spiele, direkt unterhalb der neuen Spiele:

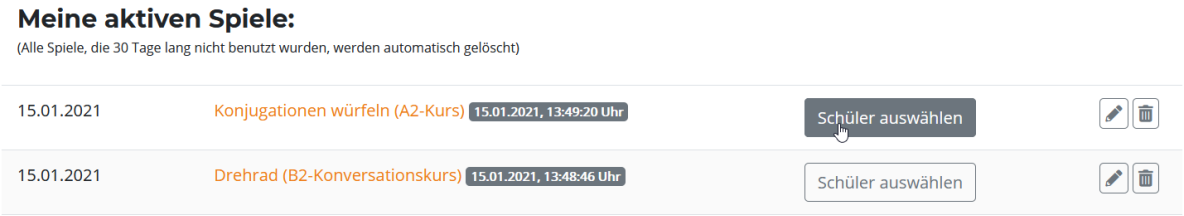


Abbildung 59: Meine aktiven Spiele

Hier kannst du die Schüler auswählen und hinzufügen, genau wie bei einem Dokument. Warum gibt es diesen Extraschritt? Du unterrichtest wahrscheinlich verschiedene Gruppen und Schüler und möchtest sicher die Möglichkeit haben, auszuwählen, wer mit wem spielt – und nicht alle Schüler in ein Spiel packen. Dafür ist das Erstellen der Spielinstanz notwendig.

Einfache Spiele

Würfel

Erzeugt einen (oder zwei) Würfel, der bei allen Mitspielern angezeigt wird:

Abbildung 60: Würfel, Ansicht für Lehrer und Schüler

Jeder Mitspieler (Lehrer und Schüler) kann den Button „Würfeln“ anklicken und alle Mitspieler sehen zeitgleich die Animation und das Ergebnis des Wurfes. Verfügbar als Variante mit einem Würfel oder mit zwei Würfeln. Ideal z.B. für:

- das Lernen und Wiederholen von Konjugationen: 1 = ich, 2 = du, 3 = er/sie/es,... (du oder ein Schüler gibt den Infinitiv vor).
- die Aussprache der Summe der gewürfelten Zahlen (bei 1 oder 2 Würfeln).
- als Ersatz für den physischen Würfel bei anderen Spielen und Übungen.

Kartenspiel

Erzeugt ein Kartenspiel mit einem vordefinierten Satz an Spielkarten, bestehend aus einem Bild und einer Frage bzw. einem Satz, passend zu dem gewählten Thema.

Abbildung 61: Kartenspiel, Ansicht für Lehrer und Schüler.

Jeder Mitspieler kann den Button „Karte ziehen“ betätigen, woraufhin bei allen Mitspielern zeitgleich eine neue Karte aufgedeckt wird. Die Karten schaffen vor allem Sprechanlässe, um im Unterricht ein Gespräch oder eine Diskussion einzuleiten. Es sind verschiedene Themen und Niveaustufen verfügbar. Wenn alle Karten aufgedeckt wurden, können die Karten über das Menü oben rechts neu „gemischt“ werden.

Mögliche Aufgaben für die Karten sind:

- die gestellten Fragen beantworten
- bei Entweder-Oder-Fragen weitere Antwortmöglichkeiten ausdenken oder eine Begründung ergänzen
- auf die Antwort des vorherigen Schülers eingehen und dessen Meinung zustimmen oder dieser widersprechen
- die grammatikalischen Phänomene in dem Satz bestimmen und erklären

Drehrad

Erzeugt eine Drehschreibe („Glücksrad“) mit einer Spielnadel, die nach dem Drehen zufällig auf eine Fläche zeigt und eine Aktion verlangt:

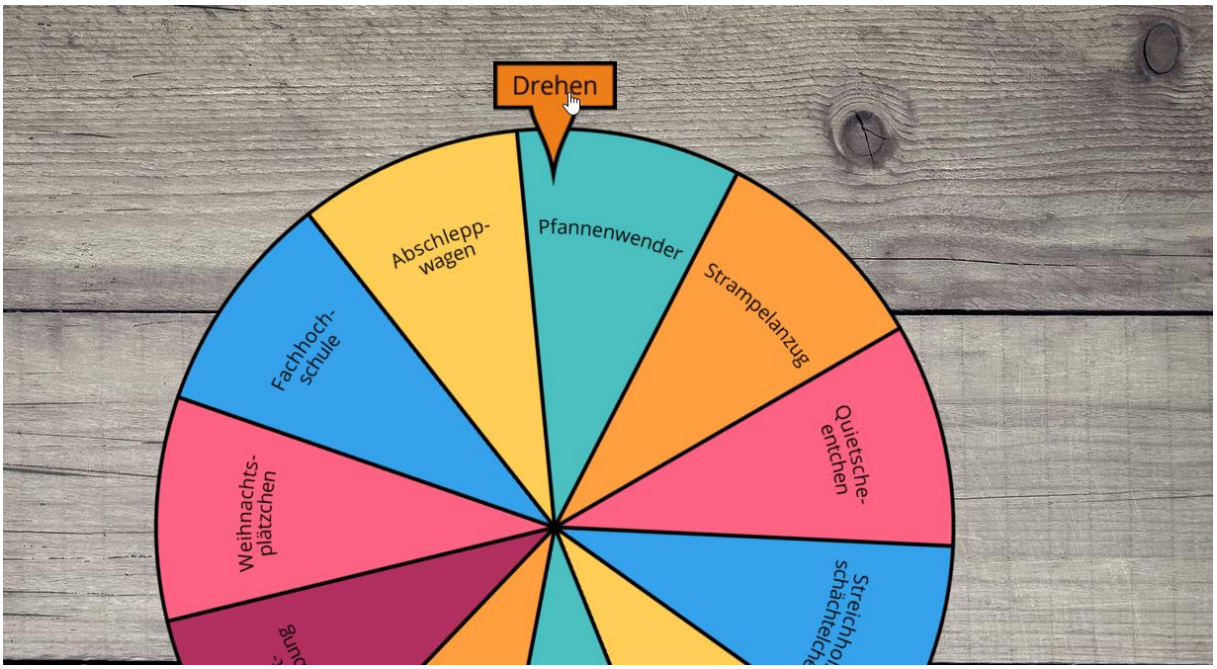


Abbildung 62: Drehrad, Ansicht für Lehrer und Schüler.

Alle Mitspieler können den Button „Drehen“ anklicken, woraufhin sich das Drehrad bei allen Spielern zeitgleich dreht und an einer Stelle zufällig zum Stehen kommt. Derjenige, der auf „Drehen“ geklickt hat, bekommt dann von dir eine Aufgabe gestellt, zum Beispiel:

- das Wort richtig aussprechen
- das Wort erklären
- den passenden Artikel nennen
- die einzelnen Bestandteile bei Komposita erkennen und erklären
- einen Satz mit dem Wort bilden
- (...)

ⓘ Du kannst außerdem Drehräder mit bis zu 10 Wörtern selbst erstellen.

Komplexe Spiele

Wort-Bild-Paare

Ist einem sehr populären deutschen Spiel nachempfunden. Bei uns allerdings nicht mit zwei gleichen Bildern, sondern mit Vokabel und Bild. Zu Beginn des Spiels kannst du entscheiden, ob du mitspielen möchtest (generell empfohlen) oder die Schüler (mindestens 2, maximal 4) alleine gegeneinander spielen sollen. Letzteres ist vor allem sinnvoll, wenn du mehrere Gruppen bildest und die Schüler in Breakout Rooms schickst.

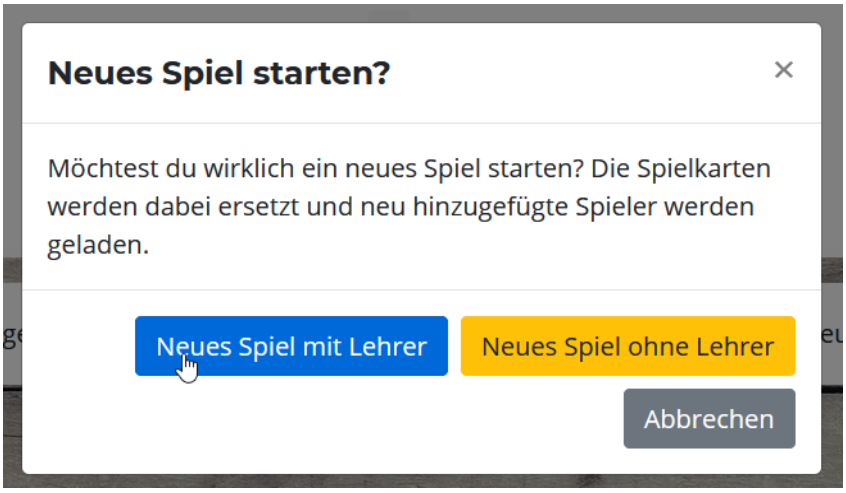


Abbildung 63: Pärchen finden, neues Spiel starten.

Nach dem Start bekommen alle Mitspieler eine Spielfläche mit 9 x 6 verdeckten Spielkarten (= 54 Karten insgesamt, also 27 Pärchen) angezeigt:

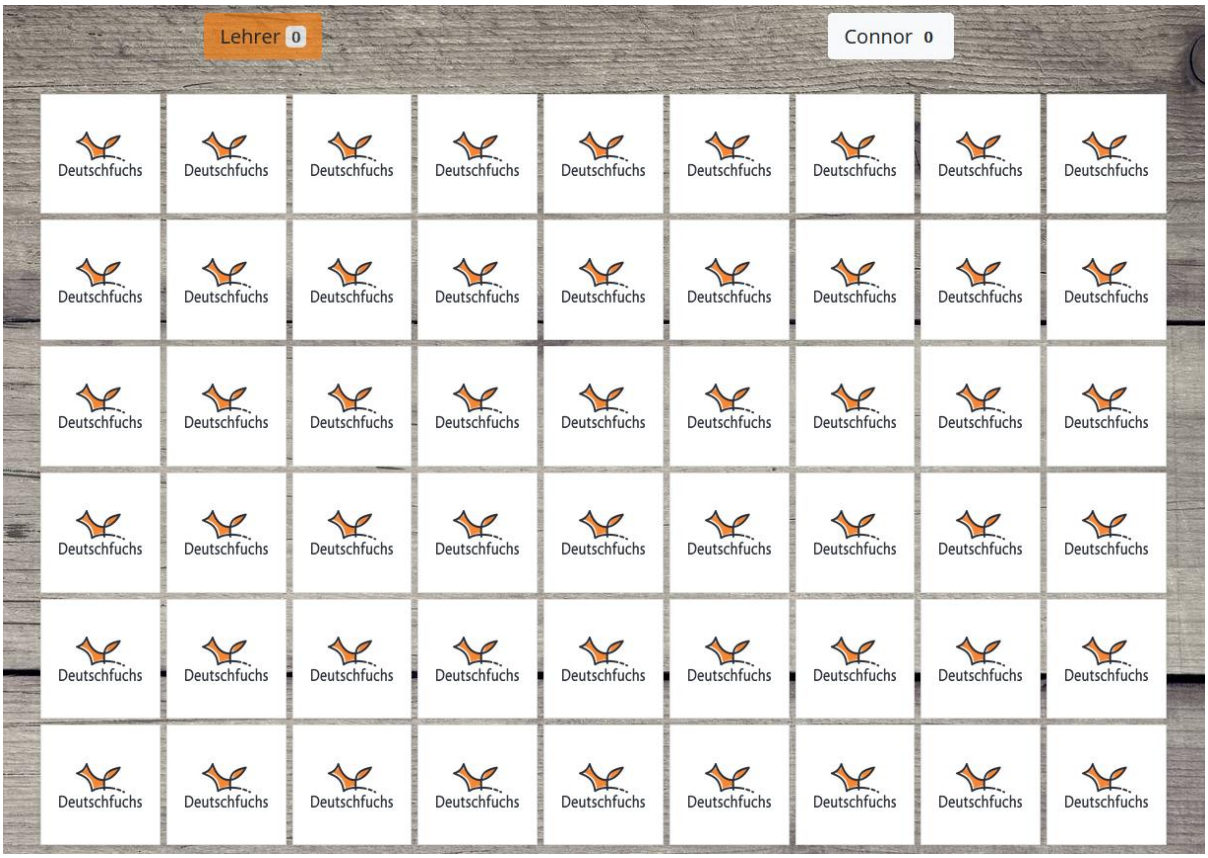


Abbildung 64: Pärchen finden, Spielfläche

Die Spieler sind nun abwechselnd an der Reihe, wobei der Lehrer immer beginnt (sofern ausgewählt wurde, dass dieser mitspielt). Klicke nacheinander zwei Karten an, um die Vorderseite der Karte aufzudecken. Diese Aktion sehen alle Spieler zeitgleich auf ihrem Gerät. Nach dem Anklicken der zweiten Karte erscheinen nur dem aktiven Spieler diese beiden Karten in groß:

Abbildung 65: Pärchen finden, Abgleich

Es läuft ein Countdown von 4 Sekunden ab, danach kannst du entscheiden, ob die beiden Karten zusammengehören, oder nicht. Der Countdown dient dazu, allen Mitspielern genügend Zeit zu bieten, sich Position und Motiv der Karten einzuprägen. Wie im echten Spiel auch: Man darf die Karte erst wieder zudecken, wenn alle sie deutlich gesehen haben. Nach dem Klick auf „Richtig“ oder „Falsch“ werden die Karten wieder verdeckt (wenn es kein Pärchen war) bzw. vom Spielplan entfernt (wenn es ein Pärchen war). Bei einem Pärchen bekommst du einen Punkt und darfst noch einen Spielzug tätigen, ansonsten ist der nächste Spieler an der Reihe.

Der Name des aktiven Spielers blinkt oben orange. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Karten richtig aufgedeckt wurden, es gewinnt der Spieler mit dem höchsten Punktestand. Es kommt hier also zum einen darauf an, sich die Position der Karten zu merken (wie beim klassischen Spielprinzip auch) und zum anderen, dem Bild die entsprechende Vokabel richtig zuordnen zu können. Selbstverständlich müssen die Schüler wissen, wann zwei Karten zusammenpassen: Kennt er die Vokabel nicht, klickt auf „Falsch“, obwohl es richtig wäre, wird er von der Software nicht automatisch korrigiert – und bekommt folglich auch keinen Punkt.

Weitere Aufgaben im Verlauf des Spiels können sein:

- unbekannte Vokabeln erklären
- Unterschiede zwischen ähnlichen Wörtern erklären
- …und natürlich seinen Ärger in Worte fassen, wenn man sich nur um eine Karte vertan hat ☺

Da dieses Spiel, vor allem mit mehreren Mitspielern, relativ komplex ist, kann es in seltenen Fällen dazu gekommen, dass die Spielzüge oder Punkte nicht korrekt angezeigt werden. In diesem Fall aktualisierst du bitte einfach die Website oder klickst im Menü auf „Aktualisieren“ – dann funktioniert alles wieder. Du kannst das Spiel auch jederzeit verlassen und später weiterspielen, der aktuelle Stand wird gespeichert. Das Spiel funktioniert auch auf allen mobilen Geräten, es ist auf dem kleinen Bildschirm eines Smartphones aber sehr schwer, sich die korrekte Position der Karten zu merken. Daher empfehlen wir mindestens ein 10“ Tablet zum Spielen.

ⓘ Die Schüler können dieses Spiel auch alleine ohne Mitspieler im Trainingsbereich spielen. Dort sind alle Vorlagen direkt abrufbar. Du musst sie **nicht** extra zuteilen oder freischalten.

Bingo

Funktioniert ähnlich wie das klassische Bingo, die Lehrkraft (also du) übernimmt dabei immer das Ziehen der nächsten Zahl bzw. des nächsten Begriffs:

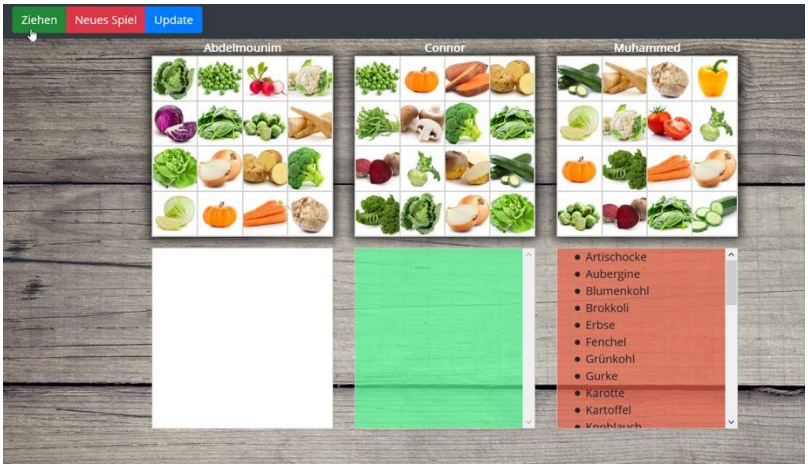


Abbildung 66: Bingo, Lehreransicht

Ziel des Spiels ist es, eine senkrechte, waagerechte oder diagonale Reihe (4 Symbole) zu erlangen. Alle Mitspieler (außer der Lehrkraft) erhalten einen eigenen Spielplan mit zufällig angeordneten Bildern aus der gewählten Rubrik. Du siehst die Spielpläne aller Teilnehmer. Du ziehst per Klick auf „Ziehen“ die erste Karte. Die Schüler sehen aber **nicht**, welche Karte du gezogen hast. Du liest den Begriff deswegen laut vor (in einer Präsenzgruppe oder innerhalb einer Videokonferenz). Die Aufgabe der Schüler besteht darin, den vorgelesenen Begriff 1) zu verstehen und diesen 2) auf ihrem Spielplan zu suchen.

Wenn der gesuchte Begriff vorhanden ist, markieren die Schüler ihn durch einen einfachen Klick. Du siehst die korrekte Platzierung jederzeit durch eine grüne Markierung auf dem jeweiligen Spielplan und kannst deinen Schülern so ggf. helfen, wenn sie etwas übersehen. Wenn alle Schüler fertig sind, ziehst du die nächste Karte und der Ablauf beginnt von vorne.

Abbildung 67: Bingo, Ansicht für Schüler, Brokkoli und Zwiebel sind markiert.

Sobald ein Schüler das Ziel einer 4er-Reihe erreicht hat (oder der Meinung ist, das Ziel erreicht zu haben), muss er „BINGO“ rufen. Du musst dann kontrollieren, ob der Schüler wirklich gewonnen hat. Wenn du eine 4er-Reihe bei diesem Schüler erkennst, ist alles in Ordnung. Wenn du keine 4er-Reihe finden kannst, dann klick auf den blauen Button „Update“. Jetzt siehst du bei allen Schülern in rot markiert, welche Felder die Schüler fälschlicherweise angeklickt haben – obwohl diese Karte noch nicht gezogen wurde.

An dieser Stelle kannst du noch vielfältige ergänzende Übungen einbauen, z.B.:

- die Aussprache der Wörter üben
- die Begriffe in eigenen Worten erklären lassen (Form, Farbe, Geschmack,…)
- Fragen zu den gezogenen Begriffen, zum Beispiel „Magst du Brokkoli?“, „Wer findet Brokkoli ekelhaft?“,…

Du kannst das Spiel auch jederzeit verlassen und später weiterspielen, der aktuelle Stand wird gespeichert.

Schüler können das Bingo-Spiel auf allen Geräten verwenden. Als Lehrer benötigst du für dieses Spiel einen Computer oder ein Tablet (hohe Bildschirmauflösung), da die Bedienelemente sonst nicht richtig angezeigt werden.

Live-Quiz

Ganz neu (und vom Prinzip her ein bisschen anders als die anderen Spiele) funktioniert unser Live-Quiz: Es gibt keine fertige Vorlage, sondern du denkst dir vorab Fragen mit vier verschiedenen Antwortmöglichkeiten (A, B, C, D) aus. Anschließend kannst du das Quiz mit einer deiner Gruppen gemeinsam spielen. Die Schüler bekommen die Fragen nacheinander angezeigt und du siehst ihre Antworten sofort auf deinem Bildschirm. Nach jeder Frage kannst du die richtige Lösung für alle sichtbar einblenden. Am Ende kannst du optional eine Auswertung für alle Teilnehmer anzeigen lassen.

Du kannst das Live-Quiz im Lehrerbereich im Menü über „Eigenes Material – Live-Quiz“ oder über „Spiele – Live-Quiz“ erstellen. Formuliere verschiedenen Fragen (wir empfehlen mindestens 6 Stück) und denk dir Antwortmöglichkeiten aus. Lustige und kreative Quizideen lockern deinen Unterricht auf und bieten dir eine ausgezeichnete Möglichkeit, auch trockenere Themen anschaulich zu wiederholen.

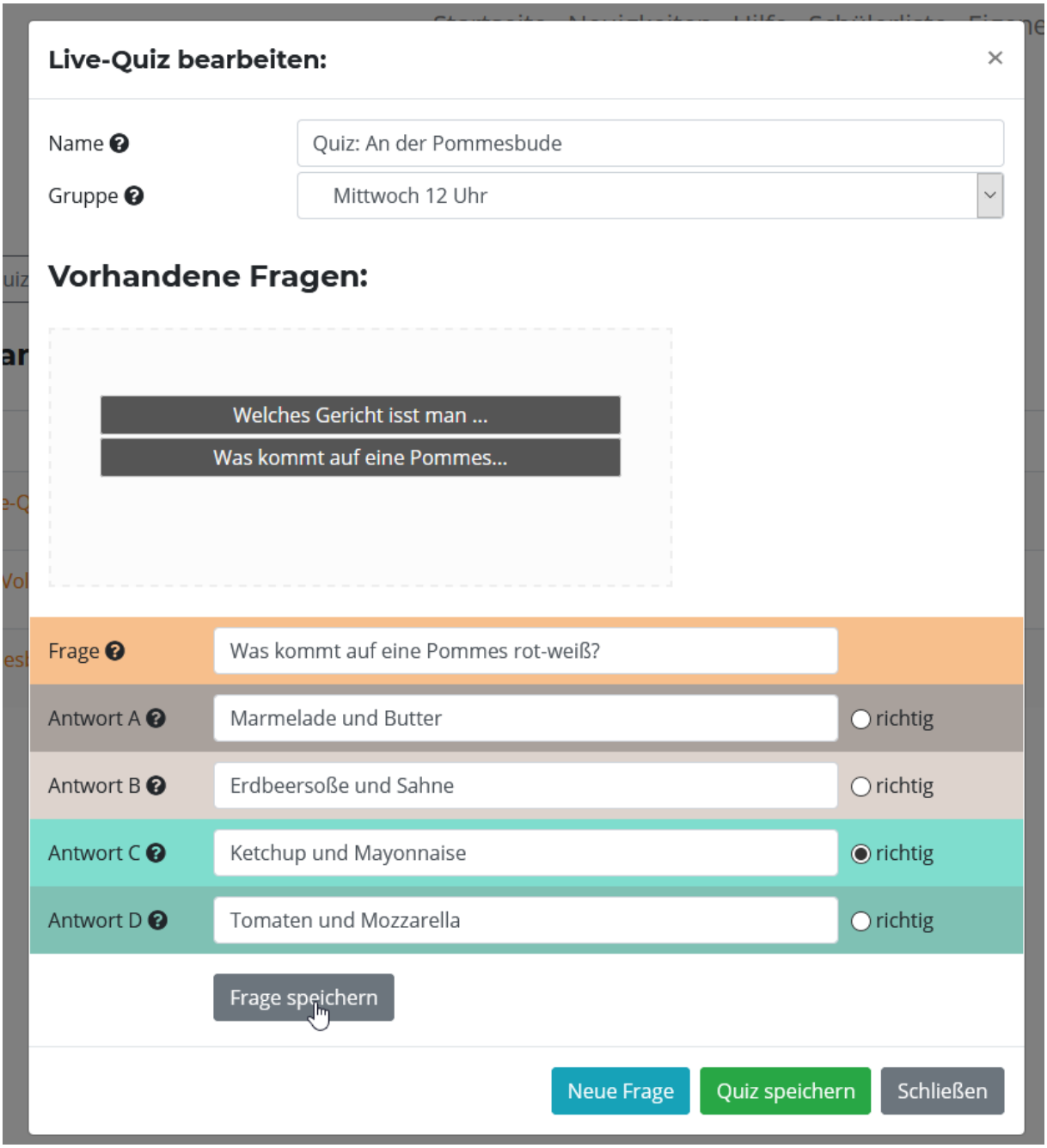


Abbildung 68: Erstellung eines Live-Quiz mit verschiedenen Fragen

Wenn du mit der Vorbereitung fertig bist, öffne das Quiz per Klick auf den Button „Öffnen“. Anschließend durchläuft dein Quiz verschiedene Phasen:

- Phase „in Vorbereitung“: In dieser Phase ist das Quiz nach dem Erstellen. Du kannst die Fragen jederzeit bearbeiten, die Reihenfolge der Fragen ändern (per Drag’n’Drop) oder die Gruppe ändern. Die Mitglieder der Gruppe sehen das Quiz im Schülerbereich noch nicht.

- Phase „freigeschaltet“. In diese Phase kommt dein Quiz, wenn du es öffnest und den Button „QUIZ FREISCHALTEN“ drückst. Ab jetzt können deine Schüler es, sofern sie Mitglied der Gruppe sind, im Schülerbereich beim Klick auf den Button „Spiele“ sehen und dem Quiz beitreten. Sobald sich ein Schüler eingeloggt hat, wird der Button auf deinem Bildschirm grün. In dieser Phase wartest du auf alle Teilnehmer, kannst aber keine Änderungen mehr vornehmen.
- Phase „im Gange“. In diese Phase kommt dein Quiz, wenn du zur ersten Frage wechselst, und bleibt dort bis zur letzten Frage. Du entscheidest per Klick auf den Button „NÄCHSTE FRAGE“, wann es weitergeht. Teilnehmer, die sich erst später einwählen, können zwar noch mitspielen, beginnen aber mit der momentan aktiven Frage und können keine Antworten mehr für schon erledigte Fragen geben. Du kannst auch nicht zurückgehen, sondern immer nur vorwärts: von Frage 1 bis zum Ende.
- Phase „beendet“. Nach der letzten Frage ist dein Quiz in dieser Phase. Du kannst nun entscheiden, ob du eine Auswertung sehen möchtest, und diese auf Wunsch auch deinen Schülern freigeben. Das Quiz bleibt so lange für die Schüler sichtbar, bis du es löschst oder im Menü die Option „Quiz abbrechen/neu starten“ auswählst. Es macht Sinn, schon gespielte Quizze nach einigen Tagen abzubrechen oder zu löschen, damit deine Schüler nicht durcheinander kommen.

Einen ausführlicheren Einblick bekommst du in unserem Video-Tutorial zum Live-Quiz: **https://youtu.be/AhMbXaN8-q4**

13. Eigenes Material erstellen

Neben den fertigen Aufgaben von Deutschfuchs hast du auch die Möglichkeit, eigene Inhalte zu erstellen oder eine PDF-Datei hochzuladen und deinen Schülern zuzuteilen.

Wie genau der Editor für eigenes Material (siehe Foto weiter unten) funktioniert, zeigen wir in diesem Video:

https://www.youtube.com/watch?v=uiTz9E31AC4

Du kannst Bilder hochladen, Videos und Links zu externen Websites einbetten und alle Vokabeln unserer Datenbank benutzen. So lieferst du auch zu deinem eigenen Material eine umfangreiche Vokabelliste inkl. der Übersetzungen mit – und deine Schüler können alles ganz bequem in Deutschfuchs abrufen.

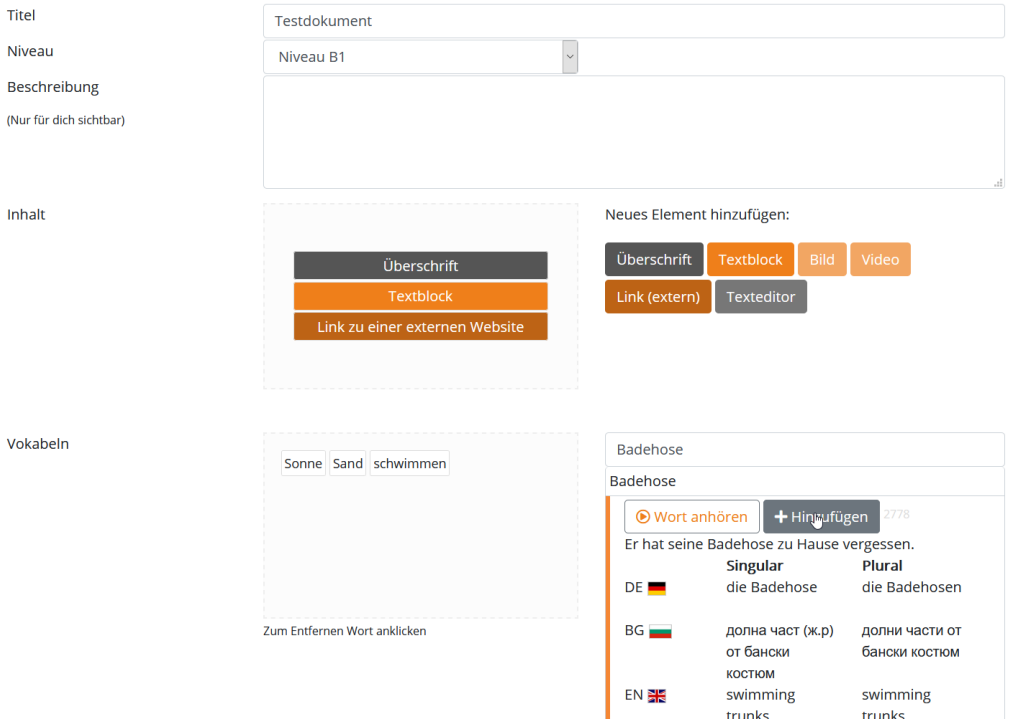


Abbildung 69: Editor für eigenes Material

Aber du kannst auch interaktive Übungen mit Lückentexten, Drag'n'Drop Aufgaben, Richtig/Falsch-Fragen und Audioaufnahmen erstellen. Damit sind dir fast keine Grenzen mehr gesetzt, denn deine eigenen Aufgaben bieten denselben Komfort wie die Deutschfuchs-Inhalte: Musterlösungen, Echtzeitabgleich der Eingaben und Fortschrittsbalken.

Schau dir im zweiten Video an, wie du ein komplett digitales Arbeitsblatt in wenigen Minuten erstellen kannst:

https://youtu.be/A1JBuYKbmzw

14. Chat

Einen Chat in gedruckter Form zu beschreiben, erscheint uns wenig elegant, daher verweisen wir hier direkt auf unser YouTube-Tutorial:

https://www.youtube.com/watch?v=yHUOrMatC9Q

Besonderheiten im Lehrerbereich und Schülerbereich

Es gibt einige Besonderheiten, die wir hier gerne noch auflisten:

- Schüler können (je nach Einstellung) nur mit ihrem „Hauptlehrer“ und der 1. und 2. Gruppe chatten. Nicht privat untereinander oder mit anderen Lehrkräften.
- Lehrkräfte können mit allen „eigenen“ Schülern chatten, also mit denjenigen, bei denen sie als Hauptlehrkraft eingetragen sind.
- Im „Auslieferungszustand“ ist der Chat bei allen Teilnehmern ausgeschaltet. Im Schülerbereich ist er nicht sichtbar, im Lehrerbereich ohne Inhalt.
- Wie schon im Kapitel „Anlage von Schülern und Gruppen“ angedeutet: Wenn an deiner Schule ein fächerübergreifendes Messaging-System verwendet wird oder du mit deinen Schülern anderweitig kommunizierst (z.B. per E-Mail, Videosprechstunde, Messenger-Dienst wie WhatsApp,...), solltest du den Chat nicht einschalten. Es würde alle Beteiligten nur verwirren, wenn mit Deutschfuchs ein weiteres Chat-System dazukommt. Außerdem schauen Schüler und Lehrkräfte in Chatprogrammen, mit denen sie ohnehin schon arbeiten, regelmäßiger nach neuen Nachrichten. Denn nichts ist frustrierender, als nie eine Antwort auf eine Frage zu bekommen.

15. Arbeit mit Videokonferenzen

Grundlegende Funktionsweise

Die Grundidee ist: Deutschfuchs und eine Videokonferenz von einem beliebigen Anbieter werden parallel verwendet. Das funktioniert zum Beispiel, indem…

- **…auf allen Geräten** Deutschfuchs in einem Browsertab und die Videokonferenz davor, währenddessen oder danach in einem anderen Browsertab geöffnet wird – das funktioniert mit allen Systemen.
- …**auf Computern** Deutschfuchs im Browser und die Videokonferenz mit einer installierten Desktop-Software verwendet wird – das funktioniert mit allen Anbietern, die eine Desktop-Anwendung zur Verfügung stellen, z.B. zoom, Microsoft Teams, Skype.
- **…auf mobilen Geräten** Deutschfuchs im Browser oder in der mobilen App verwendet wird und die Videokonferenz in einer eigenen App gestartet wird – das funktioniert mit fast allen Systemen, sofern eine native App für die Videokonferenz zur Verfügung steht.
- …Deutschfuchs auf einem Computer oder Tablet verwendet wird und die Videokonferenz **auf einem zweiten Gerät**, beispielsweise dem Smartphone, gestartet wird oder andere externe Hardware (z.B. Telefon) benutzt wird.

ⓘ **Wichtig**: Benutze nach Möglichkeit nicht die „Bildschirm teilen"-Funktion. Jeder Teilnehmer sollte sich stattdessen über seinen eigenen Zugang einloggen und bei einer gemeinsamen Besprechung das entsprechende Dokument selbst öffnen. Nur so kann jeder Teilnehmer die Funktionen, die Deutschfuchs ausmachen, auch verwenden! Außerdem können die Eingaben beim sogenannten „Screensharing" nicht individuell eingegeben und gespeichert werden, wodurch du kannst die Ergebnisse anschließend auch nicht sehen kannst. Zuletzt ist die Übertragungsqualität wesentlich schlechter, als wenn jeder das Dokument selbst öffnet.

Du kannst entweder die Deutschfuchs-eigene Videokonferenzlösung nutzen, ein System von einem Drittanbieter verlinken oder ein Drittanbieter-System unabhängig verwenden.

ⓘ Welche Unterschiede es dabei gibt und was zu beachten ist, zeigen wir in verschiedenen Videos in der **Deutschfuchs Technik-Akademie** auf unserem YouTube-Kanal.

Wie du die Videokonferenz aktivierst, kannst du im Kapitel „Anlage von Schülern und Gruppen“ nachlesen.

Einsatz der Deutschfuchs-eigenen Videokonferenz

Für unsere Kunden stellen wir einen eigenen, leicht angepassten Jitsi Meet-Server kostenlos zur Verfügung. Unser Fokus liegt aber ausdrücklich auf der (Weiter-) Entwicklung von Deutschfuchs und nicht auf dem Videokonferenzsystem.

Aus diesem Grund raten wir (insbesondere bei intensiver Nutzung von Videokonferenzen) dringend zur Verwendung eines kommerziellen Anbieters. Nur die großen Anbieter verfügen über eine leistungsstarke und weltweit performant verfügbare Infrastruktur für Videokonferenzen/Videochats.

Wir empfehlen den Deutschfuchs-Videochat daher nur für Gruppen von bis zu maximal acht Teilnehmern, wobei der Großteil der Teilnehmer sich von einem Festnetz- oder Mobilfunkanschluss aus Deutschland einwählen sollte.

Die verwendete Software „Jitsi Meet“ ist eine quelloffene, kostenlose und freie Software für Videokonferenzen. Wir betreiben den Jitsi Meet-Server in einem (deutschen) Rechenzentrum der Hetzner Online AG in Nürnberg. Weitere Informationen zu Jitsi findest du hier: https://jitsi.org/jitsi-meet/

Wir haben den Server so konfiguriert, dass keine Passwörter erforderlich sind und eine anonyme Nutzung möglich ist. Um deinen Konferenzraum vor unbefugten Teilnehmern zu schützen, haben wir das „Secure-URL“-Konzept verfolgt. Die URL zum Konferenzraum besteht aus einem zufälligen Zeichencode, der nach spätestens 48 Stunden von unserem System neu erstellt wird. Dennoch ist es nicht

ausgeschlossen, dass fremde Personen z.B. durch die Weitergabe der URL oder den Browser-Verlauf an öffentlichen Computern kurzzeitig Kenntnis von der URL bekommen. Wir sammeln, abgesehen von technischen Serverlogs gemäß unseren Datenschutzbestimmungen, keine personenbezogenen Daten, die Nutzung ist nach unserer Einschätzung daher DSGVO- bzw. BDSG-konform möglich.

Dennoch können wir keine Garantie dafür übernehmen und bitten Sie unter anderem, auf den Austausch von personenbezogenen Informationen innerhalb der Deutschfuchs-Jitsi Meet-Räume zu verzichten.

ⓘ In aller Kürze: Für deinen (gelegentlichen) Videoaustausch mit wenigen Teilnehmern kannst du unser integriertes Videokonferenzsystem problemlos nutzen. Benötigst du Zusatzfunktionen wie Breakout-Rooms, betreust größere Gruppen, die sich in der ganzen Welt aufhalten, oder hast Probleme wie schlechte Bild-/Tonqualität: Verwende bitte einen kommerziellen Anbieter. Stellt deine Schule / Firma ein eigenes Videokonferenztool zur Verfügung, benutze besser dieses. Du kannst Deutschfuchs trotzdem ohne jegliche Einschränkung benutzen, da Deutschfuchs und der Videochat immer zwei vollständig voneinander getrennte Systeme sind.

Auf Computern

Auf Computern (Windows, mac, Linux) öffnet sich der Deutschfuchs Jitsi Meet-Videochat in einem neuen Browserfenster. So kannst du jederzeit zwischen Deutschfuchs und der Videokonferenz hin- und herschalten. Für die gleichzeitige Ansicht kannst du einen zweiten externen Monitor verwenden oder die Tabs nebeneinander anordnen.

ⓘ Wie das funktioniert, erfährst du ebenfalls in der Deutschfuchs-Technik-Akademie auf unserem YouTube-Kanal.

Auf mobilen Endgeräten

Auf allen mobilen Endgeräten empfehlen wir dringend die Verwendung der App „Jitsi Meet“. Diese ist kostenlos im Play Store (Google) bzw. App Store (Apple) verfügbar und sollte vor der erstmaligen Verwendung installiert werden. Mit der App wird eine wesentlich bessere Leistung erzielt. Im Schülerbereich weisen entsprechende Meldungen daraufhin, die App ist außerdem direkt mit der Videokonferenz verlinkt.

Protokoll der Einwahlzeiten

Wenn du das Deutschfuchs-eigene System verwendest, hast du Zugriff auf ein minutengenaues Protokoll der Einwahlzeiten, also eine Übersicht, wann welcher Teilnehmer die Konferenz betreten und verlassen hat, inkl. der totalen Anwesenheitszeit. Du kannst es in der Gruppenliste mit dem Menü „weitere Funktionen“ für jeden Tag und jede Gruppe erstellen. Damit das Einwahlprotokoll funktioniert, müssen die Schüler die Videokonferenz zwingend über ihren eigenen, täglich neu generierten und personalisierten Link betreten, der nur nach dem Login im Schülerbereich abrufbar ist. Der vorgegebene Name innerhalb der Videokonferenz darf dabei **nicht** verändert werden!

Verwendung mit anderen Videokonferenzsystemen

Jitsi Meet

Natürlich kann auch ein eigener oder externer Jitsi Meet-Server verwendet werden. Wähle die Option „Anderer Jitsi Meet-Server“ beim Editieren der entsprechenden Gruppe und trage den vollständigen Link zum Konferenzraum in das entsprechende Feld ein. Deine Schüler werden so weiterhin beim Einsatz mobiler Geräte auf die App verwiesen und können die Funktion nutzen, als wäre es das Deutschfuchs-eigene System.

Zoom, Microsoft Teams und alle anderen Systeme

Wähle die entsprechende Option beim Bearbeiten der Gruppe aus und trage den vollständigen Einladungslink (inkl. https://) in das entsprechende Feld ein. Deine Schüler können der Konferenz dann direkt aus Deutschfuchs heraus beitreten und müssen den Link nicht per Hand eingeben.

So reduzierst du den Verwaltungsaufwand deutlich, da deine Schüler nur zwei Klicks tätigen müssen. Die Einladungslinks sehen zum Beispiel so aus:

https://teams.microsoft.com/l/meetup-join/....
https://us02web.zoom.us/j/...

ⓘ Wenn sich der Einladungslink für jede Unterrichtsstunde ändert, musst du den aktuellen Link immer neu in der Gruppenbeschreibung einfügen und abspeichern. Machst du das erst, nachdem sich die Schüler eingeloggt haben, müssen die Schüler die Seite/App einmal aktualisieren, um den neuen Einladungslink zu empfangen.

16. Verwendung in vorhandenen Umgebungen (z.B. Moodle, iServ)

Grundgedanke

Deutschfuchs ist eine Kombination aus LMS mit eigener Benutzerverwaltung und Datenbank für Inhalte. Dennoch kann Deutschfuchs auch problemlos und beliebig mit anderen Systemen, die an deiner Schule oder Universität ggf. schon im Einsatz sind, verwendet werden. Typischerweise wird der persönliche Zugangslink für die Schüler (dieser ändert sich nie) dabei von dir an einer entsprechenden Stelle einfach hinterlegt. Zum Beispiel als Nachricht, dauerhafter Termin, Aufgabe,

Beschreibung oder in einer Liste bzw. in einem Dokument mit externen Tools und Links. Das Vorgehen unterscheidet sich von System zu System.

Deine Schüler arbeiten dann im „normalen Schulalltag“ weiterhin mit dem Standardsystem (z.B. Moodle), treten hier auch Videokonferenzen, virtuellen Klassenräumen oder Chats bei, können aber mit einem Klick zu Deutschfuchs wechseln. Da meistens nicht alle Schüler, die einen Zugang zu diesem System haben, auch Deutschfuchs nutzen werden, musst du die einzelnen Schüler trotzdem in Deutschfuchs noch anlegen und hier auch die speziellen Einstellungen (z.B. Muttersprache) tätigen, die nur für Deutschfuchs relevant sind. Eine vollständige Einbettung von Deutschfuchs in andere Systeme ist momentan nicht möglich, da unser System zu stark für die Anforderungen des Sprachenlernens angepasst ist.

Ein Vergleich wäre ein Kurs- und Arbeitsbuch: Für Aufgaben wechseln die Schüler vom Kurs- in Arbeitsbuch, beim digitalen Lernen von der schuleigenen Plattform zu Deutschfuchs. Wir sind überdies auch der Überzeugung, dass der Wechsel zwischen verschiedenen Programmen/Apps für verschiedene Zwecke kein Nachteil ist, sondern die Medienkompetenz der Schüler quasi nebenbei fördert. Im Berufsleben wird der sichere Umgang mit einer Vielzahl von webbasierten und lokal installierten Anwendungen erwartet, sodass die parallele Verwendung von verschiedenen Programmen in der Schule ein gutes Training darstellt.

Schnittstellen

Nur auf Anfrage und ausschließlich für Großkunden stellen wir Schnittstellen zum automatischen Anlegen, Abfragen und Löschen von Teilnehmern bzw. einen CSV-Upload für Teilnehmerlisten zur Verfügung.

17. Einstellungen

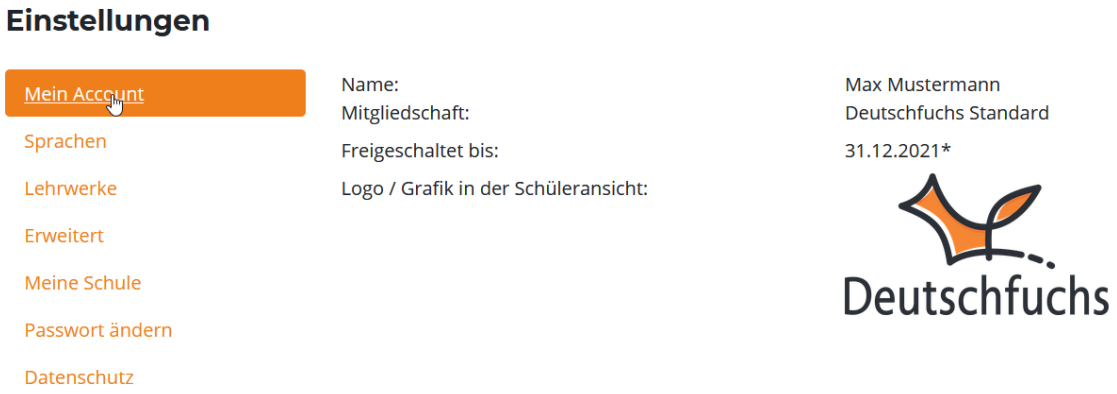


Abbildung 70: Einstellungen im Lehrerbereich

Hier kannst du, wie der Name schon sagt, verschiedene Einstellungen tätigen, die deinen Account und deine Schüleraccounts betreffen. Diese Einstellungen findest du in den aktuell 7 Reitern auf der linken Seite:

Mein Account: Basisinfos mit deinem Namen, dem gebuchten Zugang und dem Logo.

Sprachen: Hier schaltest du weitere Sprachen für Übersetzungen frei. Das ist natürlich kostenlos. Du kannst maximal 12 Sprachen gleichzeitig aktivieren. Das ist notwendig, weil Listen und Menüs ansonsten viel zu lang werden. Voreingestellt ist nur Englisch. Du solltest vor der ersten Benutzung also die Sprachen auswählen, die du und deine Schüler benötigen.

Lehrwerke: Hier kannst du auswählen, mit welchen gedruckten Lehrwerken aus dem Hueber Verlag du schon arbeitest, um die Funktion „Auswahl anhand der Lehrwerksverknüpfung“ nutzen zu können. Du kannst hier außerdem eine vollständige Liste (Welches Deutschfuchs-Dokument passt zu welcher Lektion im Lehrwerk?) als PDF herunterladen. Weitere Lehrwerke werden laufend ergänzt. Die Empfehlungen werden direkt von der Redaktion des Hueber Verlags ausgesprochen.

Erweitert: Hier kannst du gegebenenfalls die Zeitzone festlegen, wenn du nicht die mitteleuropäische Zeit verwendest. Außerdem kannst du die Sprachversion ändern: Wir bieten auch eine österreichische und Schweizer Version an. In diesen

Versionen wird teilweise anderer Wortschatz verwendet, in der Schweizer Version wird außerdem „ß“ durch „ss“ ersetzt.

Neu ist die Einstellung der bevorzugten Ansprache („du“ oder „Sie“). Was du hier auswählst, wird als Voreinstellung bei der Anlage neuer Schüler verwendet (siehe Kapitel „Anlage von Schülern und Gruppen“) und bestimmt, welche Version der Aufgabenstellung im Lehrerbereich angezeigt wird („Setze ein“ vs. „Setzen Sie ein“).

Meine Schule: Ist nur bei Zugängen für Schulen/Institutionen relevant und zeigt an, welcher Schule dein Account aktuell zugeordnet ist.

Passwort ändern: Hier kannst du dein eigenes Passwort für den Login ändern.

Datenschutz: Hier kannst du, falls noch nicht geschehen, den Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung (AV-Vertrag) herunterladen und elektronisch akzeptieren (nur bei Einzelzugängen).

Bei Schul-/Institutionsaccounts (Deutschfuchs Business und Deutschfuchs EDU) können einige Einstellungen nur für alle Lehrkräfte gemeinsam im Aktivierungsportal verändert werden. Diese Einstellungen sind gesondert gekennzeichnet.

18. Datenschutz und Sicherheit

„Die Sicherheit deiner Daten und der Daten deiner Schüler ist uns sehr wichtig“ - So beginnt jede Datenschutzerklärung. Wir haben uns aber tatsächlich von Beginn an viele Gedanken gemacht, wie wir den Datenschutz bei Deutschfuchs besonders umfassend gewährleisten können.

Unser Credo lautet dabei stets: Datenminimierung. Daten, die wir nicht brauchen, erfassen wir auch nicht. Und Daten, die nicht erfasst und gesammelt werden, sind nicht existent und brauchen keinen Schutz. Das ist eines der Grundkonzepte von „Privacy by Default“, wie es die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ausdrücklich empfiehlt.

ⓘ Deutschfuchs erfüllt alle Anforderung der EU-DSGVO bzw. des Bundesdatenschutzgesetzes. Der Einsatz von Deutschfuchs auch in schulischen Umgebungen ist daher absolut unbedenklich.

Softwarearchitektur

Neben den technischen und organisatorischen Maßnahmen, die wir und die Betreiber unserer Rechenzentren treffen (siehe auch den nächsten Abschnitt „

Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung“) besitzt unsere Software einige Besonderheiten, um ein besonderes hohes Datenschutzlevel zu erreichen:

- Wir verzichten vollständig auf die Integration von ständig aktiven Programmbibliotheken, die über ein CDN (Content Delivery Network) oder eine Cloudschnittstelle angeboten werden. Alle Bestandteile der Software sind ausschließlich auf unseren Servern in einem zertifizierten deutschen Rechenzentrum gespeichert.
- Es erfolgt keine Weitergabe der Daten zu Analyse- oder Auswertungszwecken an Dritte (z.B. kein Einsatz von Google Analytics).
- Die Benutzeranmeldung (Personengruppe Lehrkräfte) erfolgt mit Anmeldename sowie Kennwort und wird nach einer bestimmten Anzahl an Fehlversuchen gesperrt. Die erneute Freigabe ist nur über unseren Support möglich.
- Einige Aktionen innerhalb der Software (Anmeldung, fehlgeschlagene Anmeldung, Ändern der Einstellungen, Erzeugen und Löschen von Schülerzugängen) werden unwiderruflich mit einem Zeitstempel und dem ausführenden Nutzer protokolliert.
- Der Zugriff auf unsere Systeme ist ausschließlich verschlüsselt möglich. (TLS-Verschlüsselung, 256-bit-Schlüssel). Unverschlüsselte Verbindungen werden nicht akzeptiert.

ⓘ Deutschfuchs wird ausschließlich in den Rechenzentren der Mittwald CM Service GmbH & Co. KG in 32339 Espelkamp sowie der Hetzner Online GmbH in Falkenstein/Nürnberg gehostet. Die einschlägigen Dienste großer ausländischer Firmen werden nicht verwendet.

Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung

Bevor Deutschfuchs vollständig verwendet werden kann, musst du (bei einem Einzelzugang) bzw. deine Schule/Institution/Firma unseren Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung (AV-Vertrag) akzeptieren. Du findest diesen Vertrag beim erstmaligen Login unter „Einstellungen“ bzw. erhältst ihn per Mail, wenn du ihn als Institution über unseren Vertrieb bestellst.

19. Hilfe

Schulungsangebot

Wir bieten verschiedene kostenlose Online-Schulungen (Webinare) an. Entweder über unseren Vertriebspartner, den Hueber Verlag, oder in Eigenregie.

Du findest alle Termine hier: https://deutschfuchs.de/schulungen/

YouTube-Kanal mit Video-Tutorials

Auf unserem YouTube-Kanal findest du neben inhaltlichen Videos für deine Schüler auch eine Menge Tutorials. Wir erklären darin genau, wie die einzelnen Funktionen von Deutschfuchs funktionieren. Werde am besten unser Abonnent, um kein neues Video zu verpassen:

https://www.youtube.com/c/Deutschfuchs

Häufige (technische) Fragen und erste Hilfe

Du hast dein Passwort vergessen

Direkt beim Login für Lehrkräfte findest du die Funktion „Passwort vergessen“. Gib hier deinen Benutzernamen ein, und du bekommst ein neues Passwort per E-Mail zugeschickt.

Du hast deinen Benutzername vergessen

Dein Benutzername steht in der Willkommensmail. Such in deinem E-Mail-Postfach nach dem Absender „Deutschfuchs“, meistens ist es eine der ältesten E-Mails. Wenn du den Benutzernamen nicht wiederfindest, dann wende dich bitte an unseren Support (siehe Kapitel „Kontaktmöglichkeiten“).

Der Zugangscode für Schüler ist ungültig

Der Zugangscode für deine Schüler besteht aus genau 10 Zeichen. Es wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Kontrollier bitte alle Zeichen und benutz am besten „Copy&Paste“, anstatt den Zugangscode abzutippen oder abzuschreiben.

Das Passwort für Schüler funktioniert nicht

Du kannst die Passwörter für deine Schüler im Klartext anzeigen lassen. Achte bei der Vergabe des Passwortes darauf, keine Leerzeichen oder leicht missverständliche Zeichen wie – und _ zu verwenden. Mehr dazu findest du im Kapitel „Anlage von Schülern“.

Dein Zugang ist abgelaufen oder gesperrt

Erhältst du beim Login die Meldung, dass dein Zugang abgelaufen oder gesperrt ist, kann das folgende Ursachen haben:

- Dein kostenloser Testaccount ist abgelaufen.
- Du hast deinen Deutschfuchs-Zugang gekündigt.
- Die Zahlung konnte nicht erfolgreich durchgeführt werden.
- Jemand Drittes hat versucht, auf dein Konto zuzugreifen, und wir haben es daraufhin gesperrt.
- Es liegt ein technisches Problem vor.

Wende dich bitte unter Angabe deines Benutzernamens an unseren Support und wir finden schnellstmöglich eine Lösung für dieses Problem.

Wie kann ich Deutschfuchs aus Schülersicht benutzen?

Logg dich einfach an deinem PC oder Smartphone mit den Daten eines (Test-) Schülers ein. Du kannst dich auch vom gleichen Gerät aus als Lehrkraft und Schüler anmelden, indem du zwei verschiedene Tabs in deinem Browser öffnest. Wenn du zwischen verschiedenen Schülern wechseln möchtest, musst du dich ausloggen, bevor du einen neuen Zugangscode zum Login verwendest.

Die Sprachaufnahme funktioniert nicht

Wenn deine Schüler Probleme haben, die integrierte Audio-Aufnahmefunktion zu nutzen, liegt das fast immer an fehlenden Berechtigungen.

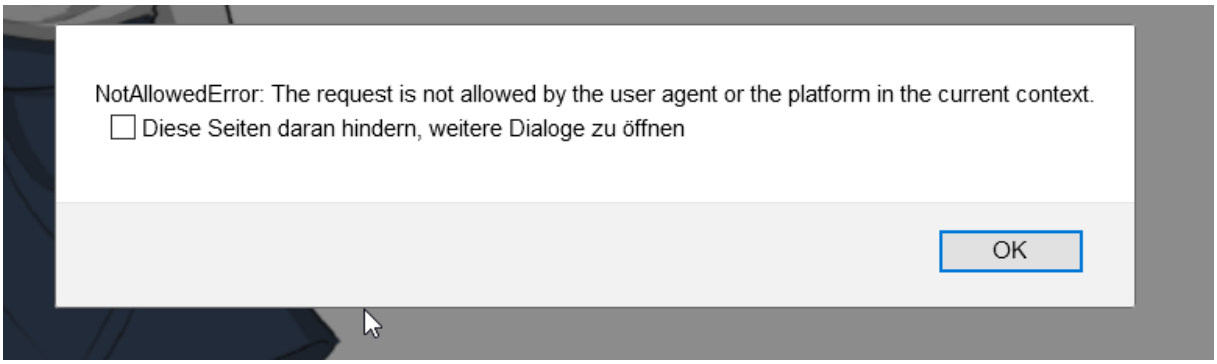


Abbildung 71: Typische Fehlermeldung bei nicht vorhandener Mikrofon-Berechtigung

Funktioniert die Aufnahmefunktion, aber der Ton ist sehr leise oder die Aufnahme ist ganz leer? Dann ist das Mikrofon zu leise eingestellt, das falsche Mikrofon ausgewählt, das Mikrofon wird bereits von einer anderen Anwendung benutzt oder es ist gar kein Mikrofon angeschlossen.

Funktioniert der Button nicht, es kommt eine Fehlermeldung oder die Aufnahme erscheint nach dem Stoppen nicht? Dann wurden sehr wahrscheinlich die nötigen Berechtigungen beim Start von Deutschfuchs verweigert. Je nach Gerät und Browser sehen die Meldungen anders aus. Auf Computern hilft meistens ein Klick auf das „Schlosssymbol“ links neben der Adressleiste. Dort kann man das Mikrofon dann zulassen.

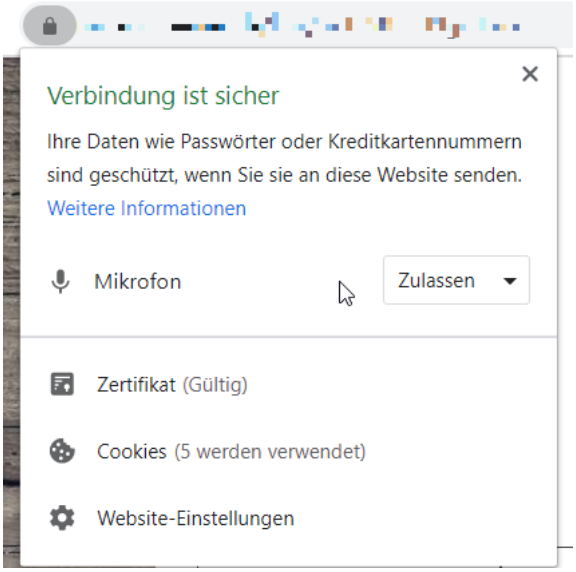


Abbildung 72: Websiteberechtigungen im Google Chrome Browser

Auf mobilen Geräten, insbesondere auf iPhones/iPads bei Verwendung der Deutschfuchs-App, wird die Mikrofon-Berechtigung in den App-Einstellungen gespeichert. Einmal auf „Nicht zulassen“ geklickt, sorgt unter Umständen dafür, dass die Abfrage nie wieder kommt und das Mikrofon nicht verwendet werden kann. Schau also in den Einstellungen für die Deutschfuchs-App oder in den Browser-Einstellungen nach und starte die App bzw. den Browser anschließend neu. Wenn dann die Abfrage wieder kommt, wähle „Allow“ oder „Zulassen“.

Kontaktmöglichkeiten

Bei allen Fragen, technisch wie inhaltlich, stehen wir dir Montag– Freitag von 9:30 – 15:30 Uhr (MEZ) telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:

support@deutschfuchs.de

Tel. (+49) 221-29249540 (deutsches Festnetz)

20. Über uns

Die Deutschfuchs Gesellschaft für digitalen Unterricht mbH wurde im Jahr 2019 in Bielefeld gegründet und hat ihren Hauptsitz im April 2021 nach Köln verlagert.

Unsere Anschrift lautet:

Weyerstr. 29 – 31
50676 Köln
Deutschland

Die Geschäftsführer sind Carolin und Simon Aschemeier, der Hueber Verlag in München ist unser weltweiter Vertriebspartner.